

Saison 1952-53
Bezirksklasse Nordharz
(6. Platz)



Neue Harzstaffel im Fußball

Drei Staffeln im Bezirk Braunschweig — Vergrößerung der Bezirksklasse

Der Fußballbezirk Braunschweig hielt am Sonntag seine Jahrestagung in Braunschweig ab. Die Vorstandswahlen gingen glatt vonstatten, da der Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden Püschel an der Spitze und den Ausschüssen en bloc wiedergewählt wurden. Mittelpunkt der Beratungen bildete die Staffeldneueinteilung für das neue Punktspieljahr. Die Bezirksklasse wurde auf 44 Mannschaften vergrößert, die genaue Festsetzung der Anzahl wurde dem Spelausschuß überlassen, ebenso die Zusammensetzung der einzelnen Staffeln, die auf drei vergrößert wurden. Die Staffel Ost umfaßt die Kreise Braunschweig-Stadt und -Land sowie Helmstdt, die Staffel Mitte die Kreise Wolfenbüttel und Salzgitter, während die Staffel West — die neue Staffel Harz — die Vereine der Kreise Goslar und Gandersheim bilden. Wichtig hierbei ist, daß keine Mannschaft aus der Bezirksklasse in diesem Jahr absteigt, somit also der SV Schladen und der STV Ringelheim der Staffel Harz zugeteilt werden, ebenso der aus der Verbandsliga abgestiegene SV Braunlage. Neu hinzukommen mit dem Aufsteiger BSV Harzburg auch der Tabellenzweite VfL Liebenburg sowie der Kreismeister und Gandersheimer Tabellenzweite. Das wären insgesamt 13 Mannschaften. Da aber jede Staffel zum mindesten 14 Vereine stark sein soll, ist damit zu rechnen, daß ein unmittelbar an das Harzgebiet angrenzender Verein des Salzgittergebietes noch der Harzstaffel zugeteilt wird.

Die bisherigen Vereine der neuen Harzstaffel sind: VfL Oker, SV Braunlage, MTV Goslar, Grün-Weiß Schlewecke, SC Bündheim, VfR Langelsheim, SV Herrhausen, STV Ringelheim, SV Schladen, Gr. Rhüden, BSV Harzburg, VfL Liebenburg, Eintracht Wolfshagen (als Tabellenzweiter der Gandersheimer Staffel). Die offizielle Meldung der Kreisweiten für die neue Bezirksstaffel hat bis zum 20. August zu erfolgen. Als erster Punktspielsontag wird aller Wahrscheinlichkeit der 7. September festgelegt werden.

Führung gingen, als Voges mit scharfem Weitschuß den Wacker-Torhüter schlagen konnte. Vorübergehend mußten beide Mannschaften mit zehn Mann weiterkämpfen, da 2 Spieler beim Sprung nach dem Ball sich Kopfverletzungen zugezogen hatten und ausscheiden mußten. Durch Auswechselspieler vervollständigte man sich dann später. Die Okeraner schienen einem Siege entgegenzusteuern, als Voges in der 60. Minute einen Handelfmeter zum 3:1-Vorsprung ausbaute. Doch Wacker ließ in seinen Bemühungen nicht nach, schaffte eine Viertelstunde — ebenfalls durch Handelfmeter den zweiten Anschlußtreffer, fünf Minuten später den 3:3-Ausgleich und nach zügigem Endspurt kurz vor Schluß noch das Siegestor. Sämtliche Braunschweiger Tore kamen auf das Konto von Matschinski, dem in erster Linie der knappe Sieg der Gäste — ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen — zu danken ist.

in ihren ersten Freundschaftsspiel am Sonntag gegen die Bezirksmannschaft der Braunschweiger Staffel. SV Merverode, eine zufriedenstellende Gesamtleistung. Trotz energischer Gegenwehr der Gäste erkämpften sich die Schladener zum Schluß zwar einen knappen, doch vollauf verdienten 4:3-Sieg. — Die beiden Reservemannschaften trennten sich mit einem 2:2-Unentschieden, das Jugendspiel gewann Merverode mit 3:2.

SV Schladen — SV Merverode 4:3

Die Schladener, die durch die Neueinteilung der Bezirksklasse nicht abzustelgen brauchen, zeigten

TSV 08 Goslar gegen VfB Kiel

Sonnabendspiel gegen Schleswig-Holsteiner Amateurligaverein

Der TSV 08 Goslar führt am Wochenende zwei Freundschaftsspiele durch. Am Sonnabend gibt zum erstenmal der VfB Kiel auf dem Goslarer TSV-Platz eine Gastrolle. Die Kieler gehören zur Spitzengruppe der sehr spielstarken Amateurliga Schleswig-Holsteins. Kurz vor der Sommerpause erreichten sie in einem Mittwoch-Abendspiel gegen die Oberliga des HSV Hamburg ein beachtliches 2:2-Unentschieden. Die Goslarer TSVer werden schon mit einer weitaus besseren Gesamtleistung als vor acht Tagen gegen Hannover 96 aufwarten müssen, um gegen diese starke Kieler Amateurligaelf ein beachtliches Ergebnis herauszuholen.

Die TSVer spielen in folgender Aufstellung: Macha; Mönke, Schulze; Zahorßky, Kaubitsch, Lohse; Schilling, Sallier, Meyer, Schröder, Juppe.

Das Sonnabend-Abendspiel beginnt um 18 Uhr. Im Vorspiel ab 16.30 Uhr stehen sich gegenüber eine spielstarke TSV-Reserve und die 1. Kreismannschaft des FC Othfresen.

Am Sonntag fährt die Amateurliga des TSV 08 Goslar zum Rückspiel nach Northheim gegen die Verbandsligamannschaft des dortigen Spiel- und Sportvereins.

TSV Vienenburg — MTV Braunschweig

Vienenburgs Amateurligamannschaft absolviert am Sonnabend ein Rückspiel gegen die Amateurliga des MTV Braunschweig. Am Sonnabend um 18 Uhr stehen sich beide Mannschaften in Vienenburg gegenüber. Die Vienenburger hatten das erste Freundschaftstreffen 3:1 gewonnen, sie hatten auch in den Punktspielen den Braunschweigern gegenüber jedesmal das bessere Ende für sich behalten. Aller Voraussicht nach ist ein neuer Vienenburger Sieg zu erwarten. — Für Mittwoch nächster Woche haben die Vienenburger die Oberliga-Mannschaft von Hannover 96 zu einem weiteren Gastspiel in Vienenburg verpflichtet.

VfL Oker — VW Gebhardshagen

Okers Bezirksmannschaft erwartet am Sonntag die spielstarke Verbandsligamannschaft von Vorwärts Gebhardshagen. Die Gebhardshagener sind auch in der neuen Spielzeit außerordentlich stark und befinden sich noch im Rennen um den Stadtpokal von Salzgitter. Am Mittwoch trennten sie sich von den Sportfreunden Salzgitter 1:1. Die Okeraner müssen schon ihre beste Stammmannschaft

mobilmachen, um mit berechtigten Aussichten in diesen Kampf gehen zu können.

WSV Wolfenbüttel — SC Harlingerode

Die Harlingeröder, die zur Zeit ihr Fußballgelände umbauen, spielen am Sonnabend bei der Amateurligaelf des WSV Wolfenbüttel. Die Harlingeröder haben bekanntlich in allen Freundschaftstreffen gegen Amateurligamannschaften sehr gut abgeschnitten. An diese Leistungen will man auch im Wolfenbüttler Spiel anknüpfen, so daß mit einem spannungsreichen Treffen gerechnet werden kann.

Spfr. Lebenstedt — MTV Goslar

Die Goslarer Turner fahren mit ihrer Bezirksfußballmannschaft am Sonntag zum Rückspiel nach Lebenstedt. Die Lebenstedter Sportfreunde zählen zu den stärksten Mannschaften des Salzgitter-Stadtgebietes. Nachdem die Goslarer Turner im ersten Treffen in Goslar gegen diese Verbandsligaelf ein beachtlich gute Gesamtleistung geboten hatten, ist auch im Rückspiel damit zu rechnen, daß die Lebenstedter nur dank des Platzvorteils einen knappen Sieg werden herauspielen können.

SV Schladen beim Heiningener Turnier

Der Sportverein Schladen nimmt am Sonntag an einem Pokalturnier des Sportvereins Heiningen teil. Die Schladener Mannschaft nimmt diese Gelegenheit wahr, ihr Spielmaterial für die neue Punktspielsaison zu erproben, um dann eine Elf aufbieten zu können, die in der Harzer Bezirksklasse eine gute Rolle spielen wird.

VfL Liebenburg — Spvg. Göttingen

Der VfL Liebenburg plant für Sonntag mit der Spielvereinigung Göttingen, einem Spitzenverein der Hildesheimer Verbandsligastaffel, ein Freundschaftsspiel in Liebenburg auszutragen. Falls das Spiel zustande kommt, will man sich bei Liebenburg durch Spitzenspieler aus Dörnten und Othfresen verstärken, um so ein spielerisches Gegengewicht gegen die Göttinger Gäste zu haben.

SV Schladen Pokalsieger in Heiningen

Die Bezirksmannschaft des Sportverein Schladen beteiligte sich an einem Fußballpokalturnier beim SV Heiningen. Die Schladener, die einige tüchtige Nachwuchskräfte mitwirken ließen, siegten gegen Bornum mit 2:1 und im letzten Spiel übertrumpften sie den RSV Börßum sicher mit 5:0 Toren. — SV Schladen Jugend gegen Timmern 2:2.

Zwei Heimspiele des TSV 08 Goslar

Sonnabend 18 Uhr gegen BSG Bitterfeld — Sonntag gegen MTV Braunschweig

Am Wochenende tritt der TSV 08 Goslar in zwei Heimspielen mit seiner Amateurligamannschaft auf den Plan. Den Beginn macht am Sonnabendabend das erste Spiel einer Ostzonen-Fußballmannschaft in Goslar. Das Erscheinen hierfür hat die BSG Bitterfeld fest zugesagt. Die Ostzonenmannschaft wird bereits am Freitagabend in Goslar erwartet. Die Fußballliga der BSG Bitterfeld hat sich im letzten Jahre stark verbessert. Nachdem die Goslarer im ersten Spiel in Bitterfeld vor zwei Jahren einen überzeugenden 6:1-Sieg davongetragen hatten, unterlagen sie den Bitterfeldern im Vorjahr mit 1:3 Toren. Am Sonnabend wollen die TSVer wieder mit einer überzeugenden Leistung aufwarten und hoffen auf einen siegreichen Spielausgang, es wäre der erste Goslarer Sieg nach der Sommerpause. Spielbeginn: Sonnabend 18 Uhr.

Am Sonntagnachmittag um 16 Uhr haben sich die Amateurligaspieler vom MTV Braunschweig beim TSV 08 Goslar auf dem oberen Osterfeld zu einem Freundschaftstreffen angesagt. Die Braunschweiger Spielweise ähnelt in technischer Hinsicht derjenigen der Goslarer sehr. Beide Mannschaften kennen sich zur genüge aus den Punktspielen. Im letzten Jahre wurde mit wechselndem Erfolge gekämpft, die erste Begegnung gewannen die Braunschweiger mit 2:0, das zweite Spiel die Goslarer mit 2:1 Toren. Am Sonntag wird die Tagesform ausschlaggebend sein über Sieg oder Niederlage. Die Goslarer werden zum ersten Mal wieder Thielemann als Mittelläufer einsetzen, auch Sallier und Keune werden in einem der beiden Spiele eine Halbzeit lang mit von der Partie sein.

BSV Harzburg — TSV 16 Vienenburg

Vienenburgs Amateurligamannschaft fährt am Sonntag zum Rückspiel nach Harzburg. Der TSV 16 wird verabredungsgemäß seine stärkste Mannschaft entsenden. Dazu ist sie ihren Schlachtenbummlern gegenüber schon verpflichtet. Denn die Schwarz-Weißen haben mit den Harzburger Postsportlern eine Rechnung zu begleichen. Im ersten Spiel kurz vor der Sommerpause wurden die Vienenburger bekanntlich vom BSV Harzburg mit 5:2 übertrumpft. Heute, nach dem ausgezeichneten Vienenburger Spiel gegen die Oberliga von Hannover 96, spricht vieles für einen Sieg der Vienenburger.

VfB Dörnten — VfR Langelsheim

Am Sonnabend erwartet um 18 Uhr der VfB Dörnten den VfR Langelsheim zu einem Privatspiel. Die Langelsheimer gelten zwar nach ihrem beachtlichen 3:3-Unentschieden beim VfL Seesen als Favoriten, doch spricht Dörnten, das in Heimspielen sehr stark ist, hierbei ein gewichtiges Wort mit, so daß ein spannendes Treffen zu erwarten ist.

Sonntag spielt der VfB Dörnten bei seinem Kreisklassen-Nachbarn FC Othfresen. Mit Rücksicht auf das vorangegangene Sonnabendspiel gegen Langelsheim werden es die Dörntener nicht leicht haben, in Othfresen zu einem Erfolge zu

kommen, zumal die FC-Mannschaft sehr ehrgeizig ist und über eine gut eingespielte Mannschaft verfügt.

FC '16 Wiedelah — SV Schladen

Durch den Ausfall des Gemeindefestfestes in Schladen hat die Bezirksmannschaft des Sportvereins mit dem Nachbarn FC 16 Wiedelah zu Sonntag um 15 Uhr ein Freundschaftsspiel nach Wiedelah vereinbart. Die Schladener werden auch in diesem Treffen einige gute Nachwuchskräfte ausprobieren, um für die schweren Punktspiele in der Bezirksklasse mit Spielermaterial nicht verlegen zu sein.

VfB Dörnten — VfR Langelsheim 5:1

Hohe Niederlage der Langelsheimer — Zweiter Dörtner Sieg in Othfresen

Der VfB Dörnten wartete am Wochenende im Freundschaftstreffen gegen die Bezirkself vom VfR Langelsheim mit einer ausgezeichneten Leistung auf. Die Dörntener, die sich bereits in sehr guter Kondition befinden, eroberten sich schon bis zur Pause einen 2:0-Vorsprung, den sie nach Wiederbeginn auf 5:1 vergrößerten. Die Torschützen der Siegermannschaft waren Mittelläufer W. Dieckmann (2), HL E. Dieckmann (2) und Mittelstürmer Gießen. — Am Sonntag spielten die Dörntener mit zweifachem Ersatz beim Kreisklassen-Nachbarn FC Othfresen. Hier gab es bis zur Pause leicht verteiltes Spiel (1:1). Nach Wiederbeginn zeigten sich die Dörntener im Auswerten der Torchancen erfolgreicher und gewannen durch Tore von E. Dieckmann und Karlheinz Fricke mit 3:1.

VfL Oker — Bahnpolizei Göttingen 4:0

Die Bezirksklassenelf des VfL Oker hatte am Sonnabend die Fußballmannschaft der Sportabteilung des Bundesbahnpolizeibereichs Göttingen zu Gast. Die Göttinger verfügten über keinen schlag-

kräftigen Sturm und stellten der VfL-Mannschaft keine schwierige Aufgabe. Okers Elf diktierte das Spielgeschehen durchweg. Ohne spannende Aktionen rollte das Spiel in der ersten Halbzeit dahin. Der VfL-Sturm hatte bei etwas schnellerem und präziserem Zusammenspiel schon vor der Pause einen entscheidenden Vorsprung herausklopfen können. So blieb es bei einer knappen 1:0-Führung der ersten Halbzeit. Nach dem Wiederanpfiff beherrschten die Okeraner das Spiel ganz souverän. Durch zwei unhaltbare Torerfolge von Walter erhöhte der VfL seinen Vorsprung auf 3:0. Edwinvorsprung 7:0. Der Gasteforhüter Kaffke, der vor einigen Jahren in Okers Mannschaft auf dem linken Posten stand, bewahrte seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage. Kurz vor dem Schlußpfiff hatte Okers Linksaußen Fuchsel Glück, einen schwachgeschossenen Ball zum 4:0 für den VfL Oker einzusenden.

Schöningen 08 — MTV Goslar 2:1

Die Bezirksfußballelf des MTV Goslar erlitt in ihrem Freundschaftsspiel beim Verbandsspieltreter Schöningen 08 ein 1:2-Ergebnis. Wenn man bedenkt, daß die Schöninger in den Punktspielen auf eigenem Platz nicht eine Niederlage bezogen hatten, dann ist dieses Ergebnis für die Goslarer Turnelf recht ehrenvoll. Beiderseits wurde gleich nach Beginn ein flottes Tempo vorgelegt. Die Schöninger vermochten aus ihrem Platzvorteil bis zur Pause einen Vorsprung von 2:0 Toren herbeizuarbeiten. Nach Wiederbeginn kamen die Goslarer stark auf. Nach dem Anschlußtreffer arbeitete die Schöninger Abwehr mit vollem Einsatz, und nur mit Glück gelang es ihr, den knappen Vorsprung zu halten. Im Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher gesprochen.

FC 16 Wiedelah — SV Schladen 4:1

Beide Mannschaften probierten in diesem harten und wechselvollen Freundschaftstreffen neue Nachwuchskräfte aus. In Schladens erster Druckperiode fiel aus einem Überraschungsangriff Wiedelah Führungstreffer durch Lüttgau. Zwar konnten die Schladener im Gegenzug durch Lemke ausgleichen, mußten den Wiedelahern durch Fischer einen 1:1-Pausenvorsprung einräumen. Nach Wiederbeginn zogen die Wiedelaher durch Politz und Brummel auf 4:1 davon, ehe es den Schladenern im Endspiel gelang, auch diesen Vorsprung wieder wegzumachen.

SV Schladen II — SV Isingerode 1:1, Schladen III — TSV Lengde II 10:0. Schladens A-Jugend wurde Plakettenisieger im Burgdörfer Jugendfußballturnier.

GW Schlewecke — VfL Liebenburg 5:1

Die Schlewecker Bezirksmannschaft zeigte sich in diesem Freundschaftstreffen von ihrer besten Seite. Sie verstand es, den Platzvorteil bereits in der ersten Halbzeit auszunutzen und führte zur Pause entscheidend auszuspielen und führte beim Seitenwechsel klar mit 3:0 Toren. Nach Wiederbeginn kamen die Liebenburger über den Ehrentreffer nicht hinaus, während Schlewecke noch zweimal Erfolg bei seinen Angriffen hatte.

17:0 in den Kreis-DFB-Pokalspielen

Der TSV Gielde schoß im Beuchter Fußball-Schützenfest den Vogel ab

Am Sonntag begann im Kreis Goslar die erste Runde um den DFB-Vereinspokal 1952/53. Sie wurde mit Spielen der Mannschaften der 1. und 2. Kreisklasse eingeleitet. Am besten schnitt hier der TSV Gielde ab, der beim TSV Beuchte ein Fußball-Schützenfest veranstaltete und nach einer 4:0-Pausenführung zum Schluß mit 17:0 Toren die höchste Torquote des Tages erzielte.

Pertzick war mit 6 Treffern der erfolgreichste Torschütze Gieldes, in die übrigen Torfolge teilten sich Bothe (4) Liefefett (3), Alpers (2) und Tacke.

Durch einen überzeugenden 5:0 Sieg gegen den BSV Goslar gelangte auch eine kombinierte Mannschaft des VfB Dörnten eine Runde weiter. Der HSC Harzburg war trotz mehrfachen Ersatzes gegen SV Hohegeiß weitaus überlegener als es das knappe 2:1 Ergebnis zum Ausdruck bringt. Hohegeiß hervorragender Torwart verhütete hier eine höhere Niederlage. Der FC 18 Wiedelah kehrte aus Lengde mit einem 5:3 Erfolge zurück. Der SV Groß Heere schlug den TSV in Hahndorf 3:0, auch die SVg Haverlah behielt gegen den Vertreter der 2. Kreisklasse, SV Klein Mahner mit 4:1 die Oberhand. Der TSV Groß Döhren schaltete durch einen Elfmetersieg den erstklassigen SV Upen mit 2:1 Toren aus. Der FC Othfresen hatte beim SSV Sehlde stark zu kämpfen, um mit gleichem Ergebnis eine Runde weiter zu kommen. SV Weddingen gegen TSV Lochtum 3:0, das Spiel Blau-Gelb Goslar gegen TSV Immenrode fiel aus. Die Begegnung zwischen dem SV Werla Burgdorf und Arminia Klein Döhren wurde in der Verlängerung beim Stande von 3:3 von den Döhrenern abgebrochen.

VfL Oker — SV Bad Lauterberg 2:3

In Oker hatte sich auf dem Vater-Jahn-Platz eine ansehnliche Zuschauermenge zum Freundschaftsrückspiel zwischen den Bezirksklassenmannschaften des VfL Oker und des SV Lauterberg eingefunden. Beide Parteien zeigten ein flottes Spiel, dessen Geschehen sich von Anfang bis Ende abwechselnd in beiden Platzhälften abwickelte und den Angriffreihen reichlich Torchancen bot. Zunächst drückten

die Okeraner und kamen auch in der 14. Minute im Anschluß an den ersten Eckball zum Führungstor. Halblinker Voges köpfte zum Halbrechten Symma, der unhaltbar ins Tor verlängerte. Eine halbe Stunde lang zeigten die Innenstürmer und Außenläufer der VfL-Mannschaft ein für das Auge gefälliges Zuspiel. Doch blieb der verdiente Torerfolg aus, weil viel zu wenig und zu ungenau geschossen wurde oder die wachsame Lauterberger Verteidigung geschickt eingriff. Zum anderen operierte der Lauterberger Torhüter mit viel Glück. Fünf Minuten vor der Halbzeit glichen die Gäste durch einen unhaltbaren Schuß zum 1:1 aus.

Gleich nach Wiederbeginn gingen die Lauterberger überraschend in Führung und brachten dadurch die Okeraner sichtlich etwas durcheinander. Okers Angriffe liefen sich an der Gästeabwehr, der die Läuferreihe starke Unterstützung gab, immer wieder fest, während sich auf der Gegenseite in der Deckung mehrfach Schwächen zeigten. Durch Handelfmeter geriet die VfL-Mannschaft acht Minuten vor Schluß sogar mit 1:3 in Rückstand. Zwar holte Okers linker Läufer Röttger durch einen Schuß aus dem Hinterhalt ein Tor auf, doch genügten die letzten Minuten nicht mehr, wenigstens noch den Ausgleich zu schaffen. Nicht unwesentlich dürfte für den VfL Oker gewesen sein, daß er Bräuer, Erdmann und Pöhner als Stammspieler nicht eingesetzt hatte. — VfL Oker II schlug Bad Lauterberg II im Vorspiel mit 3:2.

MTV Goslar — VfB Northeim 5:1

Die Goslarer Turner errangen in dem Freundschaftsspiel gegen die ehemalige Verbandsligaeelf des VfB Northeim einen, auch in dieser Höhe vollauf verdienten Sieg. Sie zeigten sich den Gästen technisch klar überlegen und diktierten durchweg das Spielgeschehen. Bis zur Halbzeit (2:1) hatte sich Northeim zwar tapfer zur Wehr gesetzt und einige Torchancen herausgearbeitet, die aber zum Teil durch Lattenschüsse vereitelt wurden, zum anderen aber bei der starken Goslarer Abwehr stecken blieben. In der zweiten Halbzeit konnten sich die Gäste nur noch auf gelegentliche Durchbrüche beschränken, die nichts einbrachten. Nach den ersten beiden Torerfolgen durch Brandes und Göbeler erhöhten dann die MTVer in regelmäßigen Abständen durch prachtvolle Torschüsse von Göbeler auf 4:1. Brandes beschloß den Torreigen mit einem fünften Treffer, als er einen Foulelfmeter sicher verwandelte.

TSV Vienenburg II — SV Schladen 3:6

Im Vorspiel zum Amateurligatreffen Vienenburg — VfV Hildesheim standen sich Vienenburgs Reserve und die Bezirksmannschaft des SV Schladen gegenüber. Die Schladener erwiesen sich gegenüber den Vienenburgern als technisch bessere Elf, die zudem im Angriff zügiger operierte und die sich bietenden Chancen durch den Innensturm entschlossen auszuwerten verstand.

VfL Liebenburg — RSV Börßum 4:2

Die Liebenburger Bezirksmannschaft zeigte sich im Freundschaftstreffen gegen den RSV Börßum um eine Klasse besser als ihr Gegner, der bis zur Pause noch einen 2:2 Stand gehalten hatte. Nach Wiederbeginn hatten die Börßumer nichts mehr zu bestellen und konnten nur ihr Heil in einer massiven Abwehr suchen. Schornstedt war mit zwei Torerfolgen wieder der wirkungsvollste Angriffsspieler in der Siegermannschaft.

VfL Seesen — SC Bündheim 2:4

Die Bündheimer revanchierten sich in Seesen für die im Vorjahr im Heimspiel erlittene Niederlage. Beide Mannschaften — Seesen bis auf den Stürmer Stasch — spielten in stärkster Aufstellung. Bis zur Pause war das Spiel ausgeglichen. Die Seesener waren durch Mehring in Führung gegangen, die der Bündheimer Hallensleben noch vor der Pause wieder ausglich, um dann nach Wiederbeginn die Gäste 2:1 in Führung zu bringen. Wenig später hatte König auf 3:1 für die Gäste erhöht. Zwar konnte die Seesener jetzt in der Verbandsligastaffel Hildesheim spielende Elf durch Handelfmeter auf 2:3 verkürzen, mußte sich aber kurz vor Schluß durch ein viertes Bündheimer Tor verdient geslagen bekennen.

VfR Osterode — Spfr. Salzgitter 3:3

Die aus der Amateurliga abgestiegenen Osteroder hatten in dem Freundschaftstreffen gegen die Ver-

Nordharzer Vereine feiern Jubiläum

Wochenend und Sonntag VfB Dörnten, TSV 07 Gielde und der TSV Bündheim

Der Kreissportbund und der Fachverband Fußball haben an diesem Wochenende und Sonntag drei Vereine in ihren Reihen, die ein Jubiläum in sportlich-festlichen Rahmen begehen können: der VfB Dörnten feiert das 25-jährige Bestehen, der TSV 07 Gielde die 45-Jahrfeier und der TSV Bündheim das 30. Stiftungsfest mit entsprechendem Fußballsportprogramm.

VfB Dörnten — SC 18 Harlingerode

Der VfB Dörnten beginnt bereits am Sonnabend mit seinem Festprogramm, das um 17 Uhr von zwei Knaben- und Jugendspielen gegen den FC Othfresen eingeleitet wird. Die offiziellen Feierlichkeiten mit den Ehrungen der neun Gründer des VfB Dörnten sind dem Kommersabend im Gasthaus „Zum Löwen“, der Gründungsstätte des Dörntener Sportvereins, vorbehalten. Der Verein steht heute noch unter der bewährten Leitung seines Gründers August Berkhoff.

Am Sonntag gelangt ein großes fußballsportliches Programm zur Durchführung. Hier geht es um drei Pokale und eine Plakette für Knabenteams. Von besonderem Interesse ist das Werbespiel zwischen dem VfB Dörnten und der Verbandsligamannschaft des SC 18 Harlingerode, das den Abschluß aller Spiele um 16.10 Uhr bildet. In den übrigen Pokalspielen kommt es zu folgenden Begegnungen von Sonntagvormittag an: Gr. Döhren Jugend — Upen Jugend, 8.50 Uhr; VfB Dörnten III — Gr. Döhren I, 9.25 Uhr; Dörnten II — TSV Hahndorf I, 10 Uhr; Jugend-Pokalendspiel, 10.45 Uhr; A-Klassen-Endspiel, 11.50 Uhr; Othfresen I — Wolfshagen I, 12.25 Uhr; Groß Rhüden I — TSV Goslar Reserve, 13 Uhr; FC Othfresen I — TSV Goslar Reserve, 13.35 Uhr; Wolfshagen I — Groß Rhüden I, 14.10 Uhr; VfB Dörnten Alte Herren — TSV Goslar AH, 15.35 Uhr; Groß Rhüden I — FC Othfresen I.

TSV Gielde — SV Schladen

Im Mittelpunkt der 45-Jahrfeier des TSV 07 Gielde steht die Weihe des neuen Sportplatzes. Eingeleitet wird das große Programm am Sonnabend mit einem Kameradschaftsabend und Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder im Gasthof Metzdorf. Der Sonntagvormittag ist ausschließlich leichtathletischen Wettkämpfen vorbehalten. Mittags um 12.30 Uhr ist ein großer Festzug durch den Ort, ab 13 Uhr finden wieder Fußballspiele sowie volkstümliche Tänze und Entscheidungskämpfe auf dem neuen Sportplatz statt.

Im Mittelpunkt des Fußballprogramms steht das Werbespiel zwischen dem TSV 07 Gielde und der Bezirksklassenmannschaft des Sportvereins Schladen am Sonntag um 16 Uhr. Am Sonnabend um 13 Uhr kommt es bereits zum Jugendpokalendspiel zwischen SV Schladen und Klein Mahner, die Entscheidung in der A-Jugend führt der TSV Gielde mit dem TSV Werla Burgdorf, in der 2. Herrenklasse spielen TSV Gielde und SV Schladen. Das Endspiel der Herren B-Klasse tragen Sonntag um 14 Uhr SV Werla Burgdorf und SV Neindorf aus. Im Anschluß an das Werbespiel zwischen dem TSV Gielde und SV Schladen kommt es zur Pokalentscheidung der A-Klasse zwischen dem TSV Lengde und dem TSV Ohlendorf.

TSV Bündheim — GW Schlewecke

Die Bündheimer Fußballer begehen in diesem Jahre die Feier ihres 30-jährigen Stiftungsfestes,

das am Sonnabend um 20 Uhr mit einem Festabend im Vereinslokal Weißes Roß eingeleitet wird, bei dem auch die Harzer Jodler-Gruppe mitwirken wird. Auch hier werden durch den Kreis-Fußballverband eine Reihe von Ehrungen vorgenommen. Am Sonntag hat man sich als Fußballgegner den befreundeten Nachbarverein Grün-Weiß Schlewecke eingeladen. Hier werden sich zwei gleichwertige und schnelle Gegner gegenüberstehen, ausschlaggebend wird die Tagesform sein. Vorher treffen sich TSV Bündheim II und der SV Göttingerode I zu einem Freundschaftstreffen.

VfB Dörnten — SC 18 Harlingerode 0:3

Im Werbespiel zum 25jährigen Jubiläum des VfB Dörnten — Drei Pokalsieger

Im Werbespiel anlässlich des 25jährigen Jubiläums des VfB Dörnten erzielte die Verbandsligaelf des SC 18 Harlingerode einen verdienten 3:0-Sieg. Die Dörntener lieferten den zwei Klassen höher spielenden Gästen vor allem in der ersten Halbzeit einen aufopfernden Kampf. Die Harlingeröder mußten mit vollem Einsatz 42 Minuten lang um das Führungstor kämpfen, das der Halblinke Seifried nach einem Scharfschuß aus 10 Meter Entfernung erzielte. Nach Wiederbeginn wurden auf beiden Seiten schöne Feldspielleistungen geboten, wobei sich besonders die starke Abwehr des VfB Dörnten hervortat. Erst als Mittelstürmer Gereke in der 84. Minute das zweite Tor erzielt hatte, stand Harlingerodes Endsieg fest. Das dritte und letzte Tor für Harlingerode kam wieder auf das Konto des Harlingeröder Halblinken Seifried. Das Spiel, das unter der korrekten Leitung von Schiedsrichter Elias (Goslar) stand, wurde beiderseits in betont sportlicher Weise durchgeführt.

Den Pokal der 1. Kreisklasse gewann die Reserveelf des TSV 08 Goslar. Im Entscheidungsspiel gegen Eintracht Wolfshagen gab es ein torloses Unentschieden. Ausschlaggebend für den Pokalsieg war das bessere Punktverhältnis aus den Vorspielen zu Gunsten der Goslarer. Die einzelnen Spiele: FC Othfresen — TSV 08 Goslar II 0:1, Rot-Weiß Groß Rhüden — Eintracht Wolfshagen 2:0, FC Othfresen — Eintracht Wolfshagen 0:0, Rot-Weiß Gr. Rhüden — TSV 08 Goslar II 0:1, Rot-Weiß Gr. Rhüden — FC Othfresen 1:4, Eintracht Wolfshagen — TSV 08 Goslar 0:0. Das Propagandaspiel der Alten Herren gewann der TSV 08 Goslar gegen den VfB Dörnten 2:1.

Der TSV Hahndorf wurde Pokalsieger in der 2. Kreisklasse durch einen 2:1-Sieg im Entscheidungsspiel über TSV Gr. Döhren. Die weiteren Ergebnisse der 2. Kreisklassen: Dörnten III — Gr. Döhren I 0:3, Dörnten II — TSV Hahndorf I 1:1 nach Verlängerung, Dörnten verzichtete zu Gunsten des TSV Hahndorf. — Das Endspiel um den Jugendpokal gewann der VfB Dörnten gegen den TSV Gr. Döhren 1:0.

TSV Gielde — SV Schladen 4:4

Mittelpunkt des Fußballturniers zum 45jährigen Bestehens des TSV Gielde bildete das Werbespiel gegen die Bezirksmannschaft des SV Schladen. Die Schladener waren in den ersten 45 Minuten die tonangebende Partei. Die Gäste schienen einem sicheren Siege entgegenzusteuern, da sie bei der Pause klar mit 4:0 Toren führten. Doch dann kam die Wendung zu Gunsten der Gielder, die durch je zwei Gegentore von Alpers und Tacke Schladens Vorsprung wieder aufholten und ein verdienten 4:4-Unentschieden erreichten. Im Spiel der zweiten Mannschaften blieb der SV Schladen mit 4:1 erfolgreich.

In den Pokalspielen siegte in der A-Klasse der SV Werla Burgdorf gegen den SV Ohlendorf 2:0, Burgdorf blieb auch in der B-Klasse mit 2:1 erfolgreich. Die Pokalspiele bei den Jugendlichen gewann die C-Mannschaft von Klein Mahner gegen den SV Schladen mit 3:0, während Burgdorf bei der A-Jugend mit 3:1 über Gielde erfolgreich blieb. Das Fußballturnier erfreute sich eines außergewöhnlich starken Besuches, unter den rund 1000 Zuschauern war auch Oberkreisdirektor Wartmann zu Gast.

VfR Langelsheim — VfL Liebenburg 2:2

Beide Mannschaften spielten mit Ersatz. Während die Langelsheimer zwei Nachwuchsspieler eingesetzt hatten, fehlten bei den Liebenburgern vier Stammspieler. In einem betont fairen Treffen waren die Langelsheimer durch Voges in Führung gegangen,

die aber noch vor der Pause durch ein Selbsttor eines Langelsheimer Verteidigers wieder ausgeglichen wurde. Zoremski hatte nach der Pause, den VfR ein weiteres Mal in Front gebracht, bevor die Liebenburger diesen Vorsprung durch einen regulären Gegentreffer wieder wettmachen konnten. Zum Schluß wurde von den Langelsheimern die Chance eines Elfmeterballes vergeben. Das Jugendspiel beider Vereine endete torlos.

TSV Bündheim — GW Schlewecke 2:4

In diesem aus Anlaß des 30jährigen Stiftungsfestes des TSV Bündheim ausgetragenen freundschaftlichen Rivalenkampfes der beiden Bezirksnachbarn spielten die Bündheimer im Felde zwar recht gefällig, doch vor dem Tore zu unentschlossen. Welt aus beherzter griffen die Schlewecker ins Spielgeschehen ein und verstanden es, die Bündheimer Abwehr in entsprechender Weise auszuspielen. Bereits bei der Pause führte Schlewecke mit 2:1 Toren und gab diesen Vorsprung nach Wiederbeginn nicht mehr ab. — Die Begegnung der zweiten Mannschaften wurde ebenfalls von den Schleweckern gewonnen, Ergebnis 2:0.

Saisonbeginn im Bezirk und Kreis

Fünf Spiele in der Staffel Nordharz — Wird der VfL Oker Bezirksfavorit?

Von den 14 Vereinen der Bezirkstaffel Nordharz treten am kommenden Sonntag zum Beginn der neuen Punktspielserie erst zehn Mannschaften in die ersten Wettbewerbe. Im einzelnen kommt es zu folgenden Begegnungen:

VfL Oker — Rot-Weiß Rhüden
BSV Harzburg — MTV Goslar
Sport-Club Gitter — VfL Liebenburg
GW Schlewecke — Eintracht Wolfshagen
TSV Herrhausen — TSV Bündheim

Der VfL Oker braucht in diesem Jahre die Konkurrenz durch den FC Lengede, der künftig der Staffel Salzgitter-Wolfenbüttel angehört, nicht zu fürchten. Ob diese Tatsache die Blaugelben allein zum Favoriten für die Staffelmesterschaft stempeln wird, werden erst die Spielergebnisse beweisen müssen. Am Sonntag müssen sich die Okeraner mit dem aufgestiegenen Gandersheimer Kreisklassenmeister Rot-Weiß Rhüden auseinandersetzen, eine Aufgabe, der die Okeraner ohne größere Schwierigkeiten Herr werden sollten.

Weitaus spannender und kampfreicher wird es in dem Duell zwischen dem BSV Harzburg und dem MTV Goslar zugehen. Goslars Turnerelf wird nur in stärkster Besetzung und in bester Kondition Aussicht haben, auf dem Harzburger BSV-Sportplatz erfolgreich bestehen zu können.

Sehr gespannt ist man auf den Start des VfL Liebenburg, der seinen ersten Bezirkspunktkampf beim Sport Club Gitter austragen muß. Der Ausgang dieses Treffens erscheint völlig offen. — In den übrigen Spielen gilt Grün-Weiß Schlewecke als Favorit gegen Eintracht Wolfshagen, während der TSV Herrhausen dank des Platzvorteils gegen den TSV Bündheim zu den ersten Erfolgspunkten kommen sollte.

Um die ersten Kreisfußballpunkte

Auch in der 1. Goslarer Kreisklasse kommt es wie im Bezirk zu fünf Punktspielen. Der SV Hohenheide gilt gegen den SV Upen als Favorit. Auch der FC Othfresen wird als sicherer Punktsieger gegen den TSV Lengede erwartet. Der TSV Gielde erwartet im SSV Sehlde einen starken Konkurrenten. Hier erscheint der Kampf wesentlich offener, wenngleich der Platzvorteil einen knappen Erfolg des TSV Gielde erwarten läßt. Das gleiche gilt von der Begegnung zwischen dem SV Groß Heere und der Spielvereinigung Haverlah. Im fünften und letzten Punktspiel der 1. Kreisklasse wird sich der FC Wiedelah den erwarteten Punktsieg vom SV Göttingerode kaum ernstlich streitig machen lassen.

MTV Goslars hohe Fußballniederlage

VfL Oker hielt Neuling Rhüden in Schach — Liebenburgs erster Punktgewinn

Der Saisonauftakt in der Nordharzer Bezirksstaffel verlief für den MTV Goslar recht ungünstig. Die Goslarer Turner kehrten aus Harzburg mit einer klaren 2:0 Niederlage nach Hause. Der VfL Oker erfüllte die auf ihn gesetzten Erwartungen und schlug den Neuling Rot-Weiß Rhüden mit 4:0 aus dem Felde. Der VfL Liebenburg gewann den ersten Punkt durch ein 3:3 Unentschieden beim SC Gitter. Während Grün-Weiß Schlewecke mit Eintracht Wolfshagen keine großen Schwierigkeiten hatte und sicher mit 6:2 Toren gewann, erlitt der TSV Bündheim beim TSV Herrhausen eine 0:3 Niederlage.

BSV Harzburg — MTV Goslar 6:2

Nach den befriedigenden Leistungen der Goslarer Turner in den vorausgegangenen Freundschaftsspielen enttäuschten die MTVer im ersten Bezirkspunktspiel ihre Anhänger. In der ersten Halbzeit hielten sie sich gegen den BSV in Harzburg noch recht achtbar. Sie hatten sogar einen ausgezeichneten Start und führten bereits nach acht Minuten Spieldauer 2:0. Dieser Vorsprung ließ sie dann recht leichtsinnig werden. Die Postsportler holten bis zur Pause den Gleichstand und hatten dann das Pech, nach Verlust ihres linken Läufers Müller durch Platzverweis die zweite Spielhälfte mit nur zehn Mann durchstehen zu müssen. Trotzdem erwiesen sich die Harzburger in den letzten 45 Minuten als die einwandfrei besseren. Sie hatten die wendigeren Stürmer und überspielten die leichtsinnig arbeitende Goslarer Abwehr noch viermal. Eckenverhältnis 10:3 für den BSV Harzburg.

VfL Oker — Groß Rhüden 4:0

Die Bezirksklassenelf des VfL Oker eröffnete die Punktspielserie auf eigenem Platz gegen den Neuling aus Groß Rhüden mit einem zahlenmäßig klaren Sieg, doch bestärkte sie keineswegs ihre zahlreich erschienene Anhängerschaft in der Erwartung auf einen überzeugenden Erfolg. In der Aufstellung Guttermann, Erdmann, Symma (Bräuer), Franzikowski, Ballreich, Dreyer, Brose, Voges,

Bräuer (Symma), Röttger, Fuchsel ließ sich die VfL-Mannschaft von Anfang an das hohe Spiel der stark auf Defensive eingestellten Gäste aufzwingen und das viel zweckmäßigere Flachpaßspiel besonders in der ersten Halbzeit immer wieder vermissen. Das oft mangelhafte Aufbauspiel der VfL-Läuferreihe gab der eigenen Sturmreihe in den ersten 45 Minuten so gut wie keine Chance zu einer erfolgversprechenden Aktion anzusetzen. Zum Glück versagten auch die Gäste bei ihren unkomplizierten Angriffen restlos und schossen meistens am Tor vorbei oder darüber hinweg. So nimmt es nicht Wunder, daß die Zuschauer beim 0:0-Halbzeitstand mit den Leistungen beider Mannschaften nicht zufrieden waren und auch wenig Hoffnung auf eine Wendung im Spielgeschehen hegten.

Vom Wiederanstoß weg starteten die Okeraner jedoch zu einem zügigen Angriff, der verdient mit dem Führungstor durch Symma abgeschlossen wurde. Von da ab wirkten die Okeraner einheitlicher, drückten die Gäste in die Verteidigung und kamen nach viertelstündigem Kampf innerhalb von fünf Minuten zu drei weiteren Erfolgen. Nach Fuchsel's 2:0 verwandelte Halbrechter Voges eine Vorlage von Symma zum 3:0, und wenig später stand es 4:0 für den VfL durch einen von Voges geschossenen Elfmeter. In den restlichen 25 Minuten ließen die Okeraner wieder merklich nach. Die Groß Rhüdener hielten jetzt das Spiel offen und waren auch einige Male zumindest dem Ehrentreffer nahe. Ihrem Sturm fehlte aber im entscheidenden Moment Entschlußkraft und auch Glück. — VfL Oker II gewann das Punktspiel gegen SC Bündheim II mit 3:1 (2:1).

SC Gitter — VfL Liebenburg 3:3

Bis zur Pause deuteten alle Vorzeichen auf einen glatten Liebenburger Punktsieg. Der VfL war weitaus besser ins Spiel gekommen als der Sportclub Gitter und hatte sich bis zum Seitenwechsel durch zwei Tore seines Halblinken Schornstedt einen 2:0 Vorsprung erobert. Liebenburgs Torwart Fricke aber verhalf nach Wiederbeginn Gitter zweimal zu billigen Gegentreffern, als er leichtsinniger Weise sein Tor verlassen hatte. Doch Liebenburgs energischer Sturm ließ nicht locker, und als Schornstedt drei Minuten vor Schluß den VfL erneut in Führung gebracht hatte, schien sein Sieg sicher. In der 89. Schlußminute erhielt Gitter einen Elfmeterball zugesprochen, den der Schiedsrichter zweimal wiederholen ließ, ehe er zum abschließenden und für Gitter recht glücklichen 3:3 Gleichstande führte. Mit einer in der Abwehr stabileren Elf wird der VfL Liebenburg in den künftigen Punktspielen einen achtbaren Gegner abgeben.

GW Schlewecke—Eintr. Wolfshagen 6:2

Die wieder in die Bezirksklasse aufgestiegene Eintracht-Mannschaft aus Wolfshagen traf in Schlewecke auf einen bereits in bester Kondition spielenden Gegner, der zudem den Platzvorteil auf seiner Seite hatte. Bis zur Pause leistete Wolfshagen tapfer Widerstand und ließ nur einen 3:2 Vorsprung, der Grün-Weißen zu. Dann aber kamen die Schlewecker immer stärker auf und Wolfshagen mußte drei weitere Gegentore hinnehmen, ohne selbst noch einmal erfolgreich zu sein. Schleweckes Torschützen: Zandek, Lüttge, Bock und Hoffmann.

Der TSV Bündheim hatte in Herrhausen das Pech, bis zur Pause ein Selbsttor zu verschulden. Als nach Wiederbeginn die Gäste zeitweise drückend überlegen waren, verhinderte ungenaues Abspiel einen Erfolg des TSV Bündheim's. Herrhausen spielte zielstrebig und blieb zum Schluß mit 3:0 glücklicher Sieger. Das betont harte Kampfspiel leitete Schiedsrichter Zorrmann (TSV Goslar) korrekt.

SV Schladen — TSV Vienenburg II 4:1

Die Schladener, die erst am kommenden Sonntag in die Punktspiele der Bezirksklasse eingreifen, absolvierten am Sonntag ein Freundschaftstreffen gegen die Reserve des TSV 16 Vienenburg und gewannen nach überlegen geführtem Kampf durch Tore des MS Ulrich, HL Helbich und Linksaußen Polschinsky verdient mit 4:1 (2:0). — Weitere Ergebnisse: Schladen II — Gr. Döhren 3:3, Schladen III — Gr. Döhren II 3:0, IA-Jugend — VfB Dörnten 8:2, II. A-Jugend — Gr. Döhren I. A-Jugend 3:0, I. C-Jugend — VfB Dörnten I. C 0:4, II. B-Jugend — Kl. Mahner I. B 3:4, Schladen II. C-Jugend — Kl. Mahner I. C 0:3.

NORDHARZ: MTV Goslar geschlagen

VfL Oker — Rot-Weiß Rhüden	4:0
BSV Harzburg — MTV Goslar	6:2
Sportclub Gitter — VfL Liebenburg	3:3
GW Schlewecke — Eintracht Wolfshagen	6:2
TSV Herrhausen — TSV Bündheim	3:0

1. VfL Oker	1	1	0	0	4:0	2:0
2. BSV Harzburg	1	1	0	0	6:2	2:0
3. GW Schlewecke	1	1	0	0	6:2	2:0
4. TSV Herrhausen	1	1	0	0	3:0	2:0
5. VfL Liebenburg	1	0	1	0	3:3	1:1
6. Sportklub Gitter	1	0	1	0	3:3	1:1
7. MTV Goslar	1	0	0	1	2:6	0:2
8. Eintracht Wolfshagen	1	0	0	1	2:6	0:2
9. TSV Bündheim	1	0	0	1	0:3	0:2
10. RW Groß Rhüden	1	0	0	1	0:4	0:2
11. SV Braunlage	0	0	0	0	0:0	0:0
13. STV Ringelheim	0	0	0	0	0:0	0:0
14. SV Schladen	0	0	0	0	0:0	0:0

MTV Goslars hohe Fußballniederlage

VfL Oker hielt Neuling Rhüden in Schach — Liebenburgs erster Punktgewinn

Der Saisonauftakt in der Nordharzer Bezirksstaffel verlief für den MTV Goslar recht ungünstig. Die Goslarer Turner kehrten aus Harzburg mit einer klaren 2:6 Niederlage nach Hause. Der VfL Oker erfüllte die auf ihn gesetzten Erwartungen und schlug den Neuling Rot-Weiß Rhüden mit 4:0 aus dem Felde. Der VfL Liebenburg gewann den ersten Punkt durch ein 3:3 Unentschieden beim SC Gitter. Während Grün-Weiß Schlewecke mit Eintracht Wolfshagen keine großen Schwierigkeiten hatte und sicher mit 6:2 Toren gewann, erlitt der TSV Bündheim beim TSV Herrhausen eine 0:3 Niederlage.

BSV Harzburg — MTV Goslar 6:2

Nach den befriedigenden Leistungen der Goslarer Turner in den vorausgegangenen Freundschaftsspielen enttäuschten die MTVer im ersten Bezirkspunktspiel ihre Anhänger. In der ersten Halbzeit hielten sie sich gegen den BSV in Harzburg noch recht achtbar. Sie hatten sogar einen ausgezeichneten Start und führten bereits nach acht Minuten Spieldauer 2:0. Dieser Vorsprung ließ sie dann recht leichtsinnig werden. Die Postsportler holten bis zur Pause den Gleichstand und hatten dann das Pech, nach Verlust ihres linken Läufers Müller durch Platzverweis die zweite Spielhälfte mit nur zehn Mann durchstehen zu müssen. Trotzdem erwiesen sich die Harzburger in den letzten 45 Minuten als die einwandfrei besseren. Sie hatten die wendigeren Stürmer und überspielten die leichtsinnig arbeitende Goslarer Abwehr noch viermal. Eckenverhältnis 10:3 für den BSV Harzburg.

VfL Oker — Groß Rhüden 4:0

Die Bezirksklassenelf des VfL Oker eröffnete die Punktspielserie auf eigenem Platz gegen den Neuling aus Groß Rhüden mit einem zahlenmäßig klaren Sieg, doch bestärkte sie keineswegs ihre zahlreich erschienene Anhängerschaft in der Erwartung auf einen überzeugenden Erfolg. In der Aufstellung Guttermann, Erdmann, Symma (Bräuer), Franzikowski, Ballreich, Dreyer, Brose, Voges,

Bräuer (Symma), Röttger, Fücksel ließ sich die VfL-Mannschaft von Anfang an das hohe Spiel der stark auf Devisenive eingestellten Gäste aufzwingen und das viel zweckmäßigere Flachpaßspiel besonders in der ersten Halbzeit immer wieder vermissen. Das oft mangelhafte Aufbauspiel der VfL-Läuferreihe gab der eigenen Sturmreihe in den ersten 45 Minuten so gut wie keine Chance zu einer erfolgversprechenden Aktion anzusetzen. Zum Glück versagten auch die Gäste bei ihren unkomplizierten Angriffen restlos und schossen meistens am Tor vorbei oder darüber hinweg. So nimmt es nicht Wunder, daß die Zuschauer beim 0:0-Halbzeitstand mit den Leistungen beider Mannschaften nicht zufrieden waren und auch wenig Hoffnung auf eine Wendung im Spielgeschehen hegten.

Vom Wiederanstoß weg starteten die Okeraner jedoch zu einem zügigen Angriff, der verdient mit dem Führungstor durch Symma abgeschlossen wurde. Von da ab wirkten die Okeraner einheitlicher, drückten die Gäste in die Verteidigung und kamen nach viertelstündigem Kampf innerhalb von fünf Minuten zu drei weiteren Erfolgen. Nach Fücksels 2:0 verwandelte Halbrechter Voges eine Vorlage von Symma zum 3:0, und wenig später stand es 4:0 für den VfL durch einen von Voges geschossenen Elfmeter. In den restlichen 25 Minuten ließen die Okeraner wieder merklich nach. Die Groß Rhüdener hielten jetzt das Spiel offen und waren auch einige Male zumindest dem Ehrentreffer nahe. Ihrem Sturm fehlte aber im entscheidenden Moment Entschlußkraft und auch Glück. — VfL Oker II gewann das Punktspiel gegen SC Bündheim II mit 3:1 (2:1).

SC Gitter — VfL Liebenburg 3:3

Bis zur Pause deuteten alle Vorzeichen auf einen glatten Liebenburger Punktsieg. Der VfL war weitaus besser ins Spiel gekommen als der Sportclub Gitter und hatte sich bis zum Seitenwechsel durch zwei Tore seines Halblinken Schornstedt einen 2:0 Vorsprung erobert. Liebenburgs Torwart Fricke aber verhalf nach Wiederbeginn Gitter zweimal zu billigen Gegentreffern, als er leichtsinniger Weise sein Tor verlassen hatte. Doch Liebenburgs energischer Sturm ließ nicht locker, und als Schornstedt drei Minuten vor Schluß den VfL erneut in Führung gebracht hatte, schien sein Sieg sicher. In der 89. Schlußminute erhielt Gitter einen Elfmeterball zugesprochen, den der Schiedsrichter zweimal wiederholen ließ, ehe er zum abschließenden und für Gitter recht glücklichen 3:3 Gleichstande führte. Mit einer in der Abwehr stabileren Elf wird der VfL Liebenburg in den künftigen Punktspielen einen achtbaren Gegner abgeben.

GW Schlewecke—Eintr. Wolfshagen 6:2

Die wieder in die Bezirksklasse aufgestiegene Eintracht-Mannschaft aus Wolfshagen traf in Schlewecke auf einen bereits in bester Kondition spielenden Gegner, der zudem den Platzvorteil auf seiner Seite hatte. Bis zur Pause leistete Wolfshagen tapfer Widerstand und ließ nur einen 3:3 Vorsprung, der Grün-Weißen zu. Dann aber kamen die Schlewecker immer stärker auf und Wolfshagen mußte drei weitere Gegentore hinnehmen, ohne selbst noch einmal erfolgreich zu sein. Schleweckes Torschützen: Zahdecki, Lüttge, Bock und Hoffmann.

Der TSV Bündheim hatte in Herrhausen das Pech, bis zur Pause ein Selbsttor zu verschulden. Als nach Wiederbeginn die Gäste zeitweise drückend überlegen waren, verhinderte ungenaues Abspiel einen Erfolg des TSV Bündheims. Herrhausen spielte zielstrebig und blieb zum Schluß mit 3:0 glücklicher Sieger. Das betont harte Kampfspiel leitete Schiedsrichter Zorrmann (TSV Goslar) korrekt.

SV Schladen — TSV Vienenburg II 4:1

Die Schladener, die erst am kommenden Sonntag in die Punktspiele der Bezirksklasse eingreifen, absolvierten am Sonntag ein Freundschaftstreffen gegen die Reserve des TSV 18 Vienenburg und gewannen nach überlegenem geführtem Kampf durch Tore des MS Ulrich, HL Halbach und Linksaußen Polschinsky verdient mit 4:1 (2:0). — Weitere Ergebnisse: Schladen II — Gr. Döhren 3:3, Schladen III — Gr. Döhren II 3:0, IA-Jugend — VfB Dörnten 2:2, II. A-Jugend — Gr. Döhren I. A-Jugend 1:1, C-Jugend — VfB Dörnten I. C 0:4, II. B-Jugend Kl. Mahner L B 3:4, Schladen II. C-Jugend — HL

VfL Liebenburg gegen VfL Oker

Interessantes Spielprogramm im Bezirk — MTV Goslar erwartet Herrhausen

In den Spielen der Nordharzer Bezirkstaffel stehen am Sonntag sieben Treffen auf dem Programm, in denen es teilweise zu spannenden Kämpfen kommen wird. Hier nehmen wir die Begegnung zwischen dem VfL Liebenburg und seinem Namensvetter aus Oker vorweg. Auf dem Liebenburger Sportplatz stehen sich alte Bekannte aus der früheren Kreisklasse gegenüber, die vor etwa zweieinhalb Jahren des letztmal gegeneinander spielten und sich nach dramatischem Kampf mit einem 3:3 Unentschieden in Oker trennten. Auch am kommenden Sonntag gibt es keinen ausgesprochenen Favoriten, da die Liebenburger Okers technisches Plus durch den Platzvorteil ausgleichen können.

MTV Goslar absolviert am Sonntag sein erstes Heimspiel und wird alles daransetzen, sein Publikum nach der glatten Harzburger Niederlage wieder mit einer guten Gesamtleistung zu versöhnen.

Sein Gegner ist der TSV Herrhausen, der beim letzten Zusammentreffen der vorigen Serie auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße eine 0:3 Niederlage akzeptieren mußte. Ob ein ähnliches Erlebnis zugunsten der Goslarer Turner wieder zustande kommen wird, muß nach dem 3:0 Erfolg Herrhausens über Bündheim erst abgewartet werden.

In den übrigen Bezirksspielen wird der VfR Langelsheim beim TSV in Bündheim mit einer zufriedenstellenden Gesamtleistung aufwarten müssen, wenn er dort zu einem Siege kommen will. Der BSV Harzburg gilt nach seinem 8:2 vom Vorsonntag über die Goslarer Turner auch im zweiten Punktspiel gegen den Sportverein Schladen als Favorit, wenngleich von Schladen

mit einer sehr starken Gegenwehr gerechnet werden muß. Die verjüngte Bezirksself des STV Ringelheim wird gegen die routiniertere Mannschaft von Grün-Weiß Schlewecke trotz des Platzvorteils nur eine Außenseiterchance haben. Dasgleiche gilt von dem Spiel Eintracht Wolfshagen gegen den favorisierten Sportverein Braunlage, der die größere Erfahrung aus den harten Verbandsligakämpfen zu seinen Gunsten in die Waagschale werfen kann. Durchweg offen erscheint die Partie zwischen dem auf eigenem Platze sehr starken Neuling Rot-Weiß Rhüden und dem Sport-Club Gitter.

Neuling BSV führt im Nordharz

Wolfshagen schlug Braunlage — MTV Goslar ließ Herrhausen keine Chance

In der Nordharzer Bezirksklasse hat es am Sonntag mehrere Überraschungsergebnisse gegeben. Die größte ereignete sich beim Neuling Eintracht Wolfshagen, der den ehemaligen Verbandsligavertreter SV Braunlage mit 3:1 in Schach hielt. Auch VfL Liebenburgs 4:2 über den favorisierten VfL Oker kam ziemlich unprogrammgemäß. Den Hauptnutzen zog dadurch der Neuling BSV Harzburg, der als einziger Verein ohne Punktverlust geblieben ist und nun mit 6:0 Punkten nach seinem 7:3-Erfolg über den SV Schladen die Tabelle anführt. Der MTV Goslar machte von dem in Harzburg erlittenen Schaden einiges wieder gut, indem er den TSV Herrhausen mit einem klaren 3:0-Ergebnis abfertigte.

MTV Goslar — TSV Herrhausen 3:0

Dank zusammenhangvolleren Kombinationsspieler errangen die konditionsstärkeren Goslarer Turner über den TSV Herrhausen, dem sie auch technisch überlegen waren, einen verdienten Punktsieg. Dem Spielverlauf nach wäre ein zahlenmäßig eindrucksvollerer Goslarer Erfolg gerechtfertigt gewesen, die das Herrhauser Tor wiederholt unter stärksten Druck gesetzt hatten. Bei den Gästen überragten Torhüter und rechter Verteidiger ihre Mitspieler, ihnen haben es die Herrhauser zu danken, daß es kein Klassenunterschied-Ergebnis wurde. Beim MTV war der linke Flügel Kurs-Sroka am agilen. Die Führung hatte MS Rechau sichergestellt, die nach der Pause durch einen Kombinationstreffer von Kurs auf 2:0 vergrößert wurde, ehe Rechau noch ein zweites Mal erfolgreich einschob. Goslars starke Feldüberlegenheit spiegelt vor allem die Tatsache wider, daß ihr Torwart während des ganzen Spieles keinen schweren Ball zu parieren brauchte.

Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage 3:1

Der Bezirksneuling Wolfshagen bewies in diesem Treffen seine beachtliche Heimstärke. Die Braunlager hatten zwar eine ausgeglichene erste Spielhälfte erzwungen und sogar das Führungstor erzielt.

Diesen Vorsprung konnten sie nach Wiederbeginn aber nicht halten. Die Wolfshagener kamen jetzt, dank Unterstützung durch die sehr guten Außenläufer, stark auf und erspielten sich durch zwei Tore ihres Mittelstürmers und einen Treffer des Halblinken einen verdienten Punktsieg. Die Oberharzer hatten im Torwart den besten Spieler, Braunlages Sturm enttäuschte.

BSV Harzburg — SV Schladen 7:3

Ein torreiches Treffen gab es im Harzburger Bezirksspiel. Die Postsportler führten bei der Pause mit 3:1 Toren. Trotz aller Bemühungen der Schladener hielten die Harzburger diesen Vorsprung und vergrößerten ihn bis zum Schluß noch auf eine Differenz von vier Treffern. Der Sieg des neuen Tabellenführers war dem Spielverlauf nach verdient.

In den übrigen Spielen erzwang der STV Ringelheim gegen Grün-Weiß Schlewecke ein überraschendes 2:2-Unentschieden. Die Ringelheimer hatten Schleweckes Führungstreffer durch MS Udolph bis zur Pause ausgeglichen und dann durch den HR Sommerfeld bis eine Viertelstunde vor Schluß einen 2:1-Vorsprung gehalten. Schleweckes Ausgleichstreffer fiel in der Schlußminute. Rot-Weiß Groß Rhüden und der SC Gitter trennten sich nach verteiltem Feldspiel mit einem leistungsgerechten 1:1(0:1)-Unentschieden.

TSV Bündheim — VfR Langelsheim 4:0

Die Bündheimer ließen den Langelsheimern am Sonntag keine Gewinnchance. Nach anfänglich verteiltem Feldspiel erzwangen die Bündheimer Mitte der ersten Spielhälfte binnen vier Minuten durch Tore des MS Hildebrandt, HL Meyer und HR Hallensleben eine 3:0-Führung. Das vierte Tor fiel in der Schlußhälfte nach einer Kombination zwischen LA Paul und HR Hallensleben. Langelsheims Sturm litt unter dem Ausfall der verletzten Wuntke und Voges.

NORDHARZ: Neuling Harzburg führt!

VfL Liebenburg — VfL Oker	4:2 (!)
MTV Goslar — TSV Herrhausen	3:0
Eintracht Wolfshagen — SV Braunlage	3:1 (!)
STV Ringelheim — GW Schlewecke	2:2
RW Groß Rhüden — SC Gitter	1:1
BSV Harzburg — SV Schladen	7:3
TSV Bündheim — VfR Langelsheim	4:0

1 (2) BSV Harzburg	2	2	—	—	13:5	4:0
2 (3) GW Schlewecke	2	1	1	—	8:4	3:1
3 (5) VfL Liebenburg	2	1	1	—	7:5	3:1
4 (1) VfL Oker	2	1	—	1	6:4	2:2
5 (9) TSV Bündheim	2	1	—	1	4:3	2:2
6 (4) TSV Herrhausen	2	1	—	1	3:3	2:2
7 (6) Sportclub Gitter	2	—	2	—	4:4	2:2
8 (7) MTV Goslar	2	1	—	1	5:6	2:2
9 (8) Eintr. Wolfshagen	2	1	—	1	5:7	2:2
10 (13) STV Ringelheim	1	—	1	—	2:2	1:1
11 (10) RW Groß Rhüden	2	—	1	1	1:5	1:3
12 (14) SV Schladen	1	—	—	1	3:7	0:2
13 (11) SV Braunlage	1	—	—	1	1:3	0:2
14 (12) VfR Langelsheim	1	—	—	1	0:4	0:2

Nordharzer Bezirksstaffel am 21. September:
 Oker — BSV Harzburg, Schladen — Wolfshagen,
 Schlewecke — MTV Goslar, Langelsheim — Gr.
 Rhüden, Braunlage — Liebenburg, Herrhausen ge-
 gen Ringelheim, Gitter — Bündheim.

Kapituliert Oker auch vor dem BSV?

Wieder ein volles Bezirksprogramm — MTV Goslar bei GW Schlewecke

VfL Okers auf ein günstigerem Torverhältnis beruhende Tabellenführung war nicht von langer Dauer gewesen. Sie erlitt gleich am zweiten Spieltag durch den VfL Liebenburg einen derben Stoß und ließ die Blaugelben auf den vierten Platz abrutschen. Am kommenden Sonntag wird das Punktspiel zwischen dem VfL Oker und dem neuen Tabellenführer BSV Harzburg im Brennpunkt des Bezirksinteresses stehen. Auf eigenem Platze haben die Okeraner die Chance, das Steuer noch rechtzeitig herumzureißen. Wenn sie mit den notwendigen Selbstvertrauen den Kampf gegen die Harzburger Postsportler aufzunehmen wissen, haben sie sogar eine reelle Gewinnchance, die es ihnen ermöglicht, in die weiteren Kämpfe um die Spitze selbst entscheidend wieder eingreifen zu können. Eine neue Niederlage dagegen wird sie jetzt schon um alle Aussichten für die Herbstmeisterschaft bringen.

Der MTV Goslar muß diesmal sein Glück bei Grün-Weiß Schlewecke versuchen. Nach dem glatten 3:0 gegen Herrhausen und Schleweckes magerem 2:2 Unentschieden in Ringelheim ist es um die neuerlichen Gewinnchancen für die Firma Goebeler und Co. garnicht so ungünstig bestellt. Wir rechnen mit spannungsreichen Kampf und einen knappen Sieg für die Goslarer Turnerschaft.

Der SV Schladen will am Sonntag zu den ersten Gewinnpunkten kommen. Er hat den Vorteil des Platzvorteils, der gegen die in Heimspielen sonst so starke Eintracht-Elf aus Wolfshagen von Bedeutung sein kann. — Der VfL Liebenburg, der überraschend schnell Fuß in der Nordharzer Bezirksstaffel gefaßt hat, müßte mit etwas Glück auf dem nicht ganz ungefährlichen Braunsberger Terrain wenigstens einen Gewinnpunkt schaffen können.

VfR Langelsheim's Anhänger erwarten im ersten Heimspiel eine vollwertige Leistung ihrer Mannschaft. Bei aller Gegenwehr, die vom Neuling Rot-Weiß Rhüden kommen wird, sollte die größere Spielerfahrung der Langelsheimer Elf zum Schluß von spielentscheidender Bedeutung sein und den

VfR vom Schlußlicht der Tabelle befreien. — In den weiteren Punktspielen gibt es weder im Treffen zwischen Herrhausen und STV Ringelheim, noch zwischen dem SC Gitter und TSV Bündenheim einen ausgesprochenen Favoriten.

VfB Dörnten — TSV Goslar II

Das interessanteste Kreisklassenspiel ist die Begegnung zwischen der in diesem Jahre sehr spielstarken Goslarer TSV - Reserve und dem Kreismeisterschaftsfavoriten VfB Dörnten. Diese Begegnung kommt auf dem Dörntener Platz zum Austrag. Mit Anderskewicz und Schönfelder im Goslarer Angriff wird Dörnten seine Schwierigkeit haben, den 5:1 Sieg aus der letzten Serie wiederholen zu können, um zu dem erhofften doppelten Punktgewinn zu gelangen. Beginn 15 Uhr.

In den übrigen Kreisspielen wird der im Vorjahre so tüchtige TSV Gielde diesmal kaum Aussicht haben, gegen den HSC Harzburg wieder einen Gewinnpunkt zu schaffen. Damals gab es ein 5:5 Unentschieden. — Die Spielvereinigung Haverlah muß ihre günstige Position in der Kreisspitzengruppe beim SSV Sehlde verteidigen, wo man sich zu starker Gegenwehr rüstet. Der FC Othfresen hofft gegen Vienenburg II wieder auf doppelten Punktgewinn (4:2). Der SV Hohegeiß will gegen den TSV Lengde seinen Platzvorteil ausspielen. Durchweg offen sind die Spiele zwischen SV Upen — Göttingerode und SV Groß Heere — FC 16 Wiedelah.

Unentschiedener Kampf in Oker

BSV Harzburg gab den ersten Punkt ab / Zweite Niederlage des MTV Goslar

In der Nordharzer Bezirksstaffel gab es den erwarteten hartnäckigen Kampf zwischen dem VfL Oker und dem Tabellenführer BSV Harzburg, der durch ein 2:2-Unentschieden sich jetzt die Führung mit Grün-Weiß Schlewecke teilen muß. Während Oker und Bündheim ihre Plätze gehalten haben, ist Herrhausen nach seinem glatten 4:1 über Ringelheim auf die 3. Stelle gerückt, da VfL Liebenburgs 1:3-Niederlage in Braunlage diesen zurückfallen ließ. Der MTV Goslar mußte sich diesmal in Schlewecke mit einem Verlust bescheiden. Ihre ersten Punktsiege meldeten der SV Schladen (2:0 gegen Eintracht Wolfshagen), VfR Langelsheim (4:2 gegen RW Groß Rhüden) und SV Braunlage. Dadurch sind Ringelheim und Groß Rhüden jetzt ans Tabellenende gerutscht.

SV Schladen — Eintr. Wolfshagen 2:0

Wie bei allen Punktspielen im Nordharz wurden die Leistungen auch in Schladen durch einen starken Wind stark beeinträchtigt. Im Feldspiel waren die Schladener durchweg die bessere Partei. Nur in den ersten 45 Minuten hielten die Gäste das Spiel im großen und ganzen offen. Nach Wiederbeginn brachte HR Gajewski den Sportverein in Führung. Nachdem ein weiterer Treffer wegen Abseits nicht gegeben war, stellte MS Hellwig Schladens Endsieg mit einem zweiten Treffer zehn Minuten vor Schluß sicher. Das Ergebnis wird den Leistungen gerecht.

GW Schlewecke — MTV Goslar 2:1

Im Schlewecker Spiel war bis zur Pause der Spiel- ausgang noch vollkommen offen. Kuhnke hatte das Führungstor des Grünweißen Zandeck wieder aufgeholt, und mit diesem Stande wurden die Seiten gewechselt. Im weiteren Verlaufe des Spieles verstanden die Schlewecker aber sich dank des Platzvorteils besser zur Geltung zu bringen und durch Zandeckis zweites Tor einen knappen Sieg für ihre Farben herauszuholen. Mit etwas mehr Glück hätten die Goslarer Turner wenigstens ein Unentschieden retten können.

VfR Langelsheim — RW Gr. Rhüden 4:2

Obwohl die Langelsheimer zwei Ersatzspieler aufstellen mußten, zeigten sie eine gute mannschaftliche Zusammenarbeit. Die Rhüdener waren ein tapferer Gegner und hielten bis zur Pause einen 2:2-Gleichstand. Als dann nach Wiederbeginn Voges — der auch der Schütze der beiden vorausgegangenen Tore gewesen war — auf 3:2 und Mittelstürmer Keck auf 4:2 erhöht hatten, ließ das Tempo im Angriff wesentlich nach, ohne daß die Langelsheimer sich die Spielführung aus der Hand nehmen ließen. Ihr Sieg entsprach der besseren Stürmerleistung.

SV Braunlage — VfL Liebenburg 3:1

Die Braunlager erreichten im zweiten Punktspiel den Anschluß an das Mittelfeld. Durch die vorausgegangene Überraschungsniederlage in Wolfshagen gewarnt, lieferten sie gegen den VfL Liebenburg in gewohnter Oberharzer Umgebung eine kampfbetonte Partie und nutzten den Platzvorteil zu einem 3:1-Erfolg aus. In den übrigen Spielen gab es zwischen dem SC Gitter und dem TSV Bündheim ein 3:3-Unentschieden, nachdem die Bündheimer vorübergehend 3:1 geführt hatten. Der STV Ringelheim stieß in Herrhausen auf unüberwindlichen Widerstand, die Folge war seine klare 1:4-Niederlage.

VfL Oker — BSV Harzburg 2:2

Wie in den beiden vorherigen Punktspielen zeigte die Mannschaft des VfL Oker auch diesmal im Kampf gegen den Bezirksklassenneuling BSV Bad Harzburg das technisch und taktisch bessere Spiel, so daß man ihm unvoreingenommen den Sieg gegönnt hatte. Doch leider erwies sich sein Sturm wiederum nicht schußfreudig genug, um die feldliche Überlegenheit der Mannschaft in den zum Erfolg notwendigen Toren ausdrücken zu können. Zum Schluß mußten die Okeraner sogar froh sein, daß ein gegen sie verhängte Foulelfmeter vom Harzburger Linksaußen nicht plziert genug geschossen, von Torhüter Guttermann gehalten wurde, und dadurch wenigstens ein Punkt gerettet wurde.

In dem von Anfang bis Ende flotten, aber durch unzählige Freistöße oft unterbrochenen Spiel gelang dem VfL durch einen Freistoß des Halbrechten Voges in der 13. Minute das Führungstor. Schon eine Minute später kamen die Harzburger zu einem Freistoß an Okers Strafraumgrenze, der von Darnedde I mit einem wohlgezielten Schuß ins rechte obere Toreck zum Ausgleich ausgenutzt wurde. Es waren noch keine fünf Minuten vergangen, als der BSV-Stürmer Baas den ersten Harzburger Eckball ungehindert mit dem Kopf, für Okers Torhüter Guttermann unerreichbar, zum Führungstor für Harzburg verwandelte. Nach dieser überraschenden Situation drückten die Okeraner erheblich, erzielten mehrere Eckbälle und schließlich in der 38. Minute durch Linksaußen Fächsel nach Vorlage von Röttger den verdienten 2:2 Ausgleich. Niemand glaubte, daß es bis zum Schluß bei diesem Ergebnis bleiben würde.

höhten das Eckenverhältnis auf 9:2, ohne die starke BSV-Abwehr, in der der Torhüter recht unsicher wirkte, aber die Verteidiger umso besser arbeiteten, überwinden zu können. Wie schon eingangs angedeutet, gab eine unschöne Szene des aufs äußerste erregten VfL-Torhüters Guttermann dem BSV Bad Harzburg in der 80. Minute durch einen Strafstoß eine nicht wiederkehrende Gewinnchance, doch warf sich Torhüter Guttermann so geschickt, daß er den scharfgeschossenen Ball zum Glück für seine Mannschaft unschädlich machen konnte. VfL Oker III unterlag der zweiten Mannschaft des MTV Goslar mit 1:2.

Harzburgs erster Verlustpunkt!

VfL Oker — BSV Bad Harzburg . .	2:2
VfR Langelsheim — Rot-Weiß Rhüden	4:2
SV Schladen — Eintracht Wolfshagen	2:0
GW Schlewecke — MTV Goslar . . .	2:1 (1:1)
SV Braunlage — VfL Liebenburg . .	3:1 (1:1)
Sport-Club Gitter — TSV Bündheim	3:3 (3:1)
TSV Herrhausen — STV Ringelheim .	4:1

1. (1.) BSV Harzburg	3	2	1	—	15:7	5:1
2. (2.) GW Schlewecke	3	2	1	—	10:5	5:1
3. (6.) TSV Herrhausen	3	2	—	1	7:4	4:2
4. (4.) VfL Oker	3	1	1	1	8:6	3:3
5. (5.) TSV Bündheim	3	1	1	1	7:6	3:3
6. (3.) VfL Liebenburg	3	1	1	1	8:8	3:3
7. (7.) Sport-Club Gitter	3	—	3	—	7:7	3:3
8. (13.) SV Braunlage	2	1	—	1	4:4	2:2
9. (12.) SV Schladen	2	1	—	1	5:7	2:2
10. (14.) VfR Langelsheim	2	1	—	1	4:6	2:2
11. (8.) MTV Goslar	3	1	—	2	6:8	2:4
12. (9.) Eintr. Wolfshagen	3	1	—	2	5:9	2:4
13. (10.) STV Ringelheim	2	—	1	1	3:6	1:3
14. (11.) RW Groß Rhüden	3	—	1	2	3:9	1:5

Nordharz-Staffel am kommenden Sonntag: MTV Goslar — Langelsheim, Bündheim — Oker, Wolfshagen — Herrenhausen, BSV Harzburg — Braunlage, Liebenburg — Schladen, Rhüden — Schlewecke und Ringelheim — Gitter.

MTV Goslar — VfR Langelsheim

Oker will sich in Bündheim revanchieren / Liebenburg erwartet Schladen

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel wird es auch am kommenden Sonntag wieder hoch hergehen. Die vom dritten Tabellenplatz an nachdrängenden Mannschaften wollen alles versuchen, den Kontakt zu den punktgleich führenden Vereinen BSV Harzburg und Grün-Weiß Schlewecke nicht zu verlieren, um bei Anmeldung von Herbstmeisterschaftsansprüchen mit dabei sein zu dürfen.

Der MTV Goslar, der nach seiner Elfmeter-Niederlage in Schlewecke auf den 11. Platz abgerutscht ist, wird es am Sonntag im Kampf gegen den VfR Langelsheim nicht leicht haben, seinen klaren 5:0-Sieg aus der letzten Frühjahrsrunde wiederholen zu können. Dazu erscheint das gegenseitige Kräfteverhältnis heute ausgeglichener zu sein als vor einem halben Jahr. Vielleicht wird der Platzvorteil im Endkampf am Sonntag für einen knappen Turnersieg von ausschlaggebender Bedeutung sein können. Spielbeginn 15 Uhr.

Der VfL Oker muß im Angriff weitaus konzentrierter operieren als in den vorausgegangenen Spielen. Nur dann haben die Blaugelben wieder Aussichten, schon in der Herbstmeisterschaft eine erste Gelge zu spielen und am Sonntag sich gleichzeitig für die 0:4-Niederlage aus dem Frühjahrs-treffen in Bündheim schadlos zu halten.

Der Liebenburger Platz wird vollbesetzt sein, wenn sich am Sonntag der VfL und der SV Schladen zum ersten Mal im Kampf um die Bezirkspunkte gegenüberstehen werden. Es wird ein hartnäckiges Ringen geben. Während die Liebenburger mit allem Einsatz ihre günstige Anfangsposition zurückzugewinnen trachten, will Schladen versuchen, endlich einmal im Mittelfeld der Tabelle festen Fuß zu fassen. Wenn der Platzvorteil im Endkampf keine entscheidende Rolle spielt, erscheint ein unentschiedenes Ergebnis am ehesten möglich!

Der Tabellenführer BSV Harzburg wird mit dem inzwischen wieder gut in Fahrt gekommenen SV Braunlage harte Arbeit haben, will er seiner günstigen Position nicht verlustig gehen. Welt-aus besser ist GW Schlewecke dran, das beim Neuling Groß Rhüden einen klaren Sieg landen müßte.

Eintracht Wolfshagen wird beide Halbzei-ten voll zu tun haben, sich der starken Angriffe des TSV Herrhausen mit Erfolg zu erwehren. Das gleiche gilt für den STV Ringelheim, der sich im Schloßpark-Stadion gegen den SC Gitter für die letzte 1:2-Niederlage schadlos zu halten versuchen will.

DFB-Pokalspiele im Kreis

Im Kreisfußball steht am Sonntag die neue Ausscheidungsrunde um den DFB-Vereinspokal im Vordergrund des Interesses. Die interessanteste und stärkste Paarung gibt es ohne Zweifel zwischen dem VfB Dörnten und der Spielvereinigung Haverlah. An einem Dörntener Endsieg ist nicht zu zweifeln. In den übrigen Pokalspielen sollten die Mannschaften der 2. Kreisklasse der Konkurrenz der „Erstklassigen“ nicht gewachsen sein, so daß als Sieger erwartet werden Göttingerode gegen Blau-Gelb Goslar, FC Othfrie-

sen in Immenrode, HSC Harzburg in Groß Döhren, FC Wiedelah gegen Weddingen, TSV Gielde gegen Burgdorf und Groß Heere in Altwallmoden.

In den Punktspielen gilt TSV Goslar II gegen die Reserve des TSV 18 in Vienenburg als klarer Favorit, auch Upen hat in Lengde die besseren Chancen, ebenso der SSV Sehlde beim SV in Hohe-geiß.

Führungswechsel im Nordharzbezirk

Schlewecke löste den BSV ab / VfL Oker auf den 3. Platz vorgerückt

In der Nordharzer Bezirksstaffel gab es am Sonntag nur zwei Platzsiege durch den 1:0-Erfolg des MTV Goslar über den VfR Langelsheim und Liebenburgs 2:0-Gewinn gegen SV Schladen. Das 2:2 gegen SV Braunlage kostete BSV Harzburg die Tabellenführung, die an Grün-Weiß Schlewecke nach dessen hohem 7:1 in Groß Rhüden überging. Der VfL Oker erzielte in Bündheim einen überraschend klaren 6:1-Sieg und arbeitete sich auf die dritte Position vor. Von den Aufsteigern hält nach den gestrigen Spielergebnissen der VfL Liebenburg mit dem 5. Platz die günstigste Position. Der SC Gitter scheint auf Unentschieden abonniert zu sein, diesmal kam er über ein 0:0 gegen seinen Nachbarn Ringelheim nicht hinaus.

MTV Goslar — VfR Langelsheim 1:0

Der MTV Goslar konnte seinen hohen Vorserienerfolg von 5:0 Toren gegen den VfR Langelsheim am Sonntag nicht wiederholen. Von der damaligen sehr guten Form waren die Goslarer Turner diesmal weit entfernt. Es fehlte im Sturm der entsprechende Zusammenhang, um die Langelsheimer eindeutig zu überspielen, zudem war Rechau vor dem gegnerischen Tor erschreckend hilflos. Ohne Höhepunkte verliefen die ersten fünfundvierzig Minuten. Als dann Goslars agilster Stürmer Göbel in der 51. Minute das „goldene Tor“ für seine MTV-Kameraden erzielt hatte, war der Kampf bereits entschieden, denn alle weiteren Bemühungen wurden auf beiden Seiten von den Abwehrreihen mit Erfolg verhütet. Die MTVer haben durch diesen knappen Sieg nicht nur zwei Punkte, sondern auch einen Vorsprung von vier Plätzen in der Tabelle gewonnen, während die Langelsheimer auf Platznummer 11 abgerutscht sind.

TSV Bündheim — VfL Oker 1:6

Dem VfL Oker gelang im Bezirksklassenspiel beim TSV Bündheim eine glatte 6:1-Revanche für die vorausgegangene 0:4-Niederlage der letzten Frühjahrsserie. Bereits in der 5. Minute hieß es nach einem 20-Meterschuß von Okers Halbrechten Voges 1:0 für den VfL. Sechs Minuten später erhöhte der gleiche Spieler auf 2:0. Bündheim verringerte durch seinen Linksaußen Paul zwar auf 2:1, doch Okers Halblinker Röttger hatte dann mit einem dritten Treffer durch Kopfball den alten Abstand wiederhergestellt. Voges, diesmal Okers erfolgreichster Torschütze, vergrößerte bis zur Pause den Vorsprung auf 4:1. Nach Wiederbeginn versuchten die Bündheimer zwar ihr möglichstes, den Anschluß zu bekommen, doch scheiterten sie regelmäßig an Okers stabiler Läuferreihe, die gleich gut in der Abwehr wie im Aufbau war und den eigenen Sturm immer wieder mit brauchbaren Vorlagen über die Flügel versorgte. Als die Bündheimer Verteidigung zehn Minuten vor Schluß zu weit aufgerückt war, stürmte Okers Fünferreihe wieder geschlossen durch und Voges schoß zum 5:1 ein. Damit gab sich dieser VfL-Stürmer aber nicht zufrieden, in den letzten Minuten ließ er sich die Gelegenheit eines Handelfmeterballes nicht entgehen, den er placiert zum 6:1 verwandelte und damit den VfL zu einem, auch in dieser Höhe voll auf verdienten Punktsieg verhalf.

VfL Liebenburg — SV Schladen 2:0

Die erste Begegnung der beiden Mannschaften in einem Bezirksklassenspiel entschieden die Liebenburger klar zu ihren Gunsten, obwohl sie mit Ersatz für rechten Verteidiger und Mittelläufer spielen mußten. Auf beiden Seiten wurden keine überzeugenden Leistungen im Angriff geboten, die Schladener waren im Sturm zu schwach, sie ließen vor allem vor dem Tore jeglichen Druck und Scharfschuß vermissen. Die Liebenburger verstan-

den es wenigstens, zwei sich bietende Gelegenheiten zu Volltreffern auszuwerten. Das Führungstor fiel fünf Minuten vor der Pause durch einen Elfmeterball, dessen Verwandlung sich Schornstedt nicht entgehen ließ. Als dann in der 60. Minute Liebenburgs rechter Läufer Meyer auf 2:0 erhöht hatte, war der Kampf bereits entschieden. Die Liebenburger hatten ihre stärksten Spieler in Torwart Fricke, Verteidiger Meyer I und II sowie Mittelläufer Kuhr. Im Sturm konnte nur der HL Schornstedt überzeugen. Bei den Schladenern boten nur Torwart, beide Verteidiger und der Mittelläufer vollbefriedigende Leistungen.

Eintr. Wolfshagen — Herrhausen 1:1

In Wolfshagen trennte man sich mit einem 1:1-Unentschieden, wobei die vielfach favorisierten Gäste aus Herrhausen noch Glück hatten. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest. Die Herrhausener waren in Führung gegangen, Wolfshagens Mittelstürmer hatte dann das Pech, einen Elfmeterball nicht verwandeln zu können. Der Ausgleich fiel erst kurz vor der Pause, den Eintrachts Linksaußen durch Eckball erzielte. Im weiteren Verlaufe waren die Wolfshagener durch Verletzungen ihres Mittelstürmers und linken Verteidigers stark gehandicapt.

RW Gr. Rhüden — GW Schlewecke 1:7

Durch diesen überzeugenden Punktsieg eroberte sich Grün-Weiß Schlewecke die Tabellenführung. Die Rhüdener Mannschaft hatte nur einen schwachen Torwart, der der vielen Angriffe der Schlewecker auf die Dauer nur schwer Herr werden konnte. Die Schlewecker waren vor allem sehr schnell und schußstark und verdrängten durch diesen Sieg den BSV Harzburg von der Tabellenspitze. Die Harzburger mußten sich gegen den SV Braunlage nur mit einem 2:2-Unentschieden begnügen, nachdem sie bis wenige Augenblicke vor dem Abpfiff noch 2:1 geführt hatten.

NORDHARZ: Schlewecke führt vor BSV

MTV Goslar — VfR Langelsheim	1:0
TSV Bündheim — VfL Oker	1:6
BSV Harzburg — SV Braunlage	2:2
VfL Liebenburg — SV Schladen	2:0
Eintr. Wolfshagen — TSV Herrhausen	1:1
Rotweiß Groß Rhüden — GW Schlewecke	1:7
STV Ringelheim — Sport-Club Gitter	0:0

1 (2) GW Schlewecke	4	3	1	—	17: 6	7:1
2 (1) BSV Harzburg	4	2	2	—	17: 9	6:2
3 (4) VfL Oker	4	2	1	1	14: 7	5:3
4 (3) TSV Herrhausen	4	2	1	1	8: 5	5:3
5 (6) VfL Liebenburg	4	2	1	1	10: 8	5:3
6 (7) Sport-Club Gitter	4	—	4	—	7: 7	4:4
7 (11) MTV Goslar	4	2	—	2	7: 8	4:4
8 (8) SV Braunlage	3	1	1	1	6: 6	3:3
9 (5) TSV Bündheim	4	1	1	2	8:12	3:5
10 (12) Eintr. Wolfshagen	4	1	1	2	6:10	3:5
11 (10) VfR Langelsheim	3	1	—	2	4: 7	2:4
12 (9) SV Schladen	3	1	—	2	5: 9	2:4
13 (13) STV Ringelheim	3	—	2	1	3: 6	2:4
14 (14) RW. Groß Rhüden	4	—	1	3	4:16	1:7

Die Harzstaffel am nächsten Sonntag: Oker gegen Ringelheim, Schladen — MTV Goslar, Gitter gegen Wolfshagen, Schlewecke — Liebenburg, Braunlage gegen Bündheim, Herrhausen — Gr. Rhüden, Langelsheim — BSV Harzburg.

Liebenburg will Schlewecke stoppen

Oker Favorit gegen Ringelheim / Punkteduell Schladen — MTV Goslar

In der Nordharzer Bezirksstaffel wird es in den sieben Spielen des kommenden Sonntags wieder erbitterte Kämpfe um jedes Tor und jeden Punktgewinn geben. Der derzeitige Tabellenführer Grün-Weiß Schlewecke wird sich auf eine harte Gegenwehr von seiten des VfL Liebenburg vorbereiten müssen, wollen die Schlewecker nicht Gefahr laufen, die Spitzenposition bereits nach acht Tagen zu verlieren.

Der VfL Oker ist auf eigenem Platz klarer Favorit gegen den STV Ringelheim, der im eigenem Parkstadion zwar gegen Schlewecke ein überraschendes 2:2 erzielt hatte, doch in Oker schwerlich zu einem gleichen Remis kommen dürfte.

Zwei hartnäckige Rivalen werden sich in Schladen gegenüberstehen, wo der MTV Goslar Gastverein ist. Beiderseits hat man bisher eine überzeugende Gesamtleistung vermißt. Schladen hat am Sonntag den Platzvorteil auf seiner Seite, ob er allein ausschlaggebend für einen Erfolg sein wird, erscheint keineswegs sicher.

Außerordentlich schwer ist die Aufgabe für den VfR Langelsheim, wenn er zum Kampf gegen den sehr spielstarken BSV Harzburg antreten muß. Nur unter außergewöhnlich günstigen Voraussetzungen ist man geneigt, den Langelsheimern eine Chance zum Gewinn eines Punktes zuzubilligen, da der Papierform nach die Harzburger Postsportler klare Favoriten sind.

Auch Eintracht Wolfshagen wird es nicht leicht haben, wenn es zu seinem ersten auswärtigen Punktgewinn im Spiel beim Sport Club Gitter kommen will, es sei denn, daß die Gitteraner ihrem bisherigen dritten ein neues, das vierte Unentschieden folgen lassen werden.

In den weiteren Bezirksspielen ist mit mehr oder weniger klaren Erfolgen der Platzmannschaften zu rechnen: SV Braunlage gegen TSV Bündheim und TSV Herrhausen gegen Rot-Weiß Groß Rhüden.

Schlewecke und BSV weiter in Führung

Neuer Punktverlust für den VfL Oker — Hohe Siege Gitters und Schladens

In der Bezirksstaffel Nordharz siegten in fünf Spielen die Heimmannschaften, darunter auch zum erstenmal der SC Gitter, der sich mit der höchsten Torquote des Tages von 11:0 gegen Eintracht Wolfshagen in beste Empfehlung brachte. Mit ihm der SV Schladen, der seinem Konkurrenten vom MTV Goslar keine Gewinnchance ließ und mit 7:1 das Rennen um die Punkte machte. Der Tabellenführer Grün-Weiß Schlewecke und der dichtauf folgende BSV Harzburg behaupteten ihre Positionen. Dem VfL Oker ging durch ein mageres 1:1 Unentschieden gegen den STV Ringelheim nicht nur ein Punkt, sondern auch der dritte Tabellenplatz verlustig, auf den Herrhausen nach seinem 2:1 über den Tabellenletzten Groß-Rhüden gerückt ist. Auch der SV Braunlage verbesserte sich, da er gegen den sich stark zur Wehr setzenden TSV Bündheim knapp mit 2:1 die Oberhand behielt.

SV Schladen — MTV Goslar 7:1

Die MTVer aus Goslar hatten diesmal das Pech, daß sie in Schladen auf einen sehr gut disponierten Gegner stießen, dessen Stürmerreihe nicht nur angriffs-, sondern auch schußfreudiger operierte und die Goslarer bereits bis zur Pause mit einem 4:0 Vorsprung eindeutig in die Defensive gespielt hatte, durch zwei Treffer von Makowiak und je ein Tor des RA Lemke und des HL Holzheuer. Da die MTVer ihr Angriffsspiel fast ausschließlich auf ihren guten, doch geschickt abgedeckten Halblinken Göbeler konzentriert hatten, blieben die Goslarer Gegenfolge zunächst aus, während Schladen seinen Vorsprung durch zwei Treffer von Holzheuer auf 6:0 vergrößern konnte. Erst in der 80. Minute fiel das einzige Tor für den MTV Goslar, ehe Holzheuer, der mit vier Treffern Schladens erfolgreichster Angreifer war, den alten Abstand mit 7:1 wiederherstellte. Schladens Torhüter Ulrich wurde in diesem Spiel im Gegensatz zu seinem Goslarer Kollegen nur sehr wenig beschäftigt.

VfL Oker — STV Ringelheim 1:1

Der Bezirksklasseneif des VfL Oker standen zwar am Sonntag auf eigenem Platz im Punktspiel gegen den STV Ringelheim die beiden Stammspieler Ballreich und Dreyer nicht zur Verfügung, aber dem Spielverlauf nach hätte sie trotzdem die Gäste mit einer Niederlage heimschicken müssen. Der morastige Boden des Spielfeldes und das Abwehrglück der Ringelheimer sorgten in der Hauptsache für das unerwartete Unentschieden. Die Ringelheimer gingen in der sechsten Spielminute durch einen Eckball, den einer der VfL-Spieler ins eigene Tor lenkte, in Führung und wehrten sich lange Zeit erfolgreich gegen das mehrmals sicher erscheinende Ausgleichstor der Okeraner. Erst in der 32. Minute konnte VfL-Mittelstürmer Brose einen Eckball von Linksaußen Fuchsel zum 1:1 einköpfen. Bei dem oft sehr zaghaften Einsatz der VfL-Stürmer war es nicht verwunderlich, daß die Gäste in der zweiten Halbzeit trotz drückender Überlegenheit der Okeraner alle Gegenangriffe stoppten und das Unentschieden hielten. Die Kondition der VfL-Mannschaft ließ viel zu wünschen übrig. Lediglich der linke Verteidiger Mittendorf und Mittellaufer Bräuer zeigten eine erfreuliche Schlagkraft. Die Ringelheimer wirkten meist flinker und verschafften sich durch harten Körpereinsatz zweifellos erheblichen Respekt. Selbst als ein Ringelheimer Spieler wegen Schiedsrichterbeleidigung des Platzes verwiesen worden war, verstanden die Okeraner es nicht, ihre Feldüberlegenheit zum Siege zu nützen. Ihr immer wieder angewandtes Flachpaßspiel war taktisch fehl am Platze und erleichterte die Abwehrarbeit der Gäste erheblich. Auch zwei gute Torchancen, die den Okeranern durch Zuerkennung von indirekten Freistößen im Ringelheimer Strafraum geboten wurden, verpufften zur Freude der Gäste durch unkluge Handlungsweise der beteiligten Okeraner. Beim Schlußpfiff war niemand glücklicher als die Ringelheimer Spieler und deren kleine Anhängerschaft.

VfL Oker II feierte im Punktspiel gegen Grün-Weiß Schlewecke III ein Schützenfest und gewann mit 16:0. Oker A-Jugend schlug TSV Vienenburg A-Jugend 5:3 (B-Jugend 0:5, C-Jugend 2:2).

GW Schlewecke — VfL Liebenburg 3:0

Die Liebenburger stellten zwar eine sehr kampffreudige Mannschaft ins Feld, die aber dem zügigeren Ansturm des Tabellenführers in den entscheidenden Momenten nicht gewachsen war. Schlewecke lag bereits bei der Pause durch Tore des LA Bock und des MS Zandeckl mit 2:0 in Führung. Die Entscheidung fiel endgültig zugunsten Schleweckes in der 2. Halbzeit, als Liebenburgs Abwehr einen Handelfmeterball verwirkt hatte, der das dritte Tor für den Tabellenführer ergab. Während Liebenburg zwei Ersatzspieler hatte, mußte Schlewecke seinen Torwart ersetzen, der auf seinem eigenen Polterabend am Sonnabend unglücklich in die Polter-

abendscherben gefallen war. Während Schlewecke in Zandeckl, Röger, Bock und Ersatztorwart Reschke seine besten Spieler hatte, zeichneten sich bei Liebenburg Torwart und Mittellaufer aus. Im Angriff waren die beiden Verbindungsstürmer die treibenden Kräfte.

VfR Langelsheim — BSV Harzburg 2:4

Die Langelsheimer waren trotz ungünstiger Platzseite gut ins Spiel gekommen und machten den Harzburger Postsportlern außerordentlich zu schaffen. Aber erst in der 35. Minute gelang dem RA Lukas das Führungstor. Zu mehr reichte es nicht, da der BSV vielbeinig und geschickt verteidigte. Auch nach Wiederbeginn waren die Langelsheimer durchweg die tonangebende Partei, scheiterten aber immer wieder an der massierten Harzburger Abwehr. Harzburgs wenige Einzeldurchbrüche führten im Anschluß an einen Eckball durch den BSV-Mittelstürmer zum 1:1-Ausgleich. Bei diesem Stande blieb es bis 20 Minuten vor Schluß. Da ließ sich Langelsheims zu weit aufgerückte Verteidigung dreimal überspurten und verhalf dem BSV zu einer billigen 4:1-Führung, die erst durch einen Elfmeterball um einen Treffer wieder wettgemacht werden konnte. In diesem Treffen, das die Langelsheimer nur durch Fehler der eigenen Abwehrreihe verloren, büßten beide Mannschaften je einen Spieler durch Verletzungen ein.

SC Gitter — Eintracht Wolfshagen 11:0

Zum erstenmal ließ der Sport Club Gitter die freigewordenen neuen Spieler mitwirken, wodurch das Spiel der Mannschaft an Durchschlagskraft außerordentlich gewonnen hat. Das bekam Eintracht Wolfshagen im Punktspiel in Gitter am Sonntag stark zu spüren, zumal die Gitteraner noch vom Platzvorteil begünstigt waren. Obwohl Wolfshagens Abwehr aufopfernd spielte, lagen die Gäste bereits bei der Pause aussichtslos mit 0:5 Toren im Hintertreffen. Dasgleiche Bild wiederholte sich nach Wiederbeginn, als die Gitteraner ihren Vorsprung auf 11 Tore vergrößerten und der Eintracht-Mannschaft noch nicht einmal eine Chance zum Ehrenreffer ließen. Gitters Torschützen: LA Schöngen (4), HL Gilbert (3), HR Koyk, RA Rose und LL Hecker.

NORDHARZ: Gitters 11:0-Rekordsieg

VfL Oker	—	STV Ringelheim		1:1 (!)
SV Schladen	—	MTV Goslar		7:1 (!)
SC Gitter	—	Eintr. Wolfshagen		11:0 (!)
GW Schlewecke	—	VfL Liebenburg		3:0
SV Braunlage	—	TSV Bündheim		2:1
TSV Herrhausen	—	Groß Rhüden		2:1
VfR Langelsheim	—	BSV Harzburg		2:4

1. (1.)	GW Schlewecke	5	4	1	—	20: 6	9:1
2. (2.)	BSV Harzburg	5	3	2	—	21:11	8:2
3. (4.)	TSV Herrhausen	5	3	1	1	10: 6	7:3
4. (6.)	SC Gitter	5	1	4	—	18: 7	6:4
5. (3.)	VfL Oker	5	2	2	1	15: 8	6:4
6. (8.)	SV Braunlage	4	2	1	1	8: 7	5:3
7. (5.)	VfL Liebenburg	5	2	1	2	10:11	5:5
8. (12.)	SV Schladen	4	2	—	2	12:10	4:4
9. (7.)	MTV Goslar	5	2	—	3	8:15	4:6
10. (13.)	STV Ringelheim	4	—	3	1	4: 7	3:5
11. (9.)	TSV Bündheim	5	1	1	3	9:14	3:7
12. (10.)	Eintr. Wolfshagen	5	1	1	3	6:21	3:7
13. (11.)	VfR Langelsheim	4	1	—	3	6:11	2:6
14. (14.)	RW Groß-Rhüden	5	—	1	4	5:18	1:9

Die nächsten Nordharzer Bezirksspiele: MTV Goslar — Gitter (3:2), Ringelheim — Langelsheim (4:8), Wolfshagen — Oker (—), Bündheim — BSV Harzburg (—), Braunlage — Schlewecke (—), Liebenburg — Herrhausen (—), Gr. Rhüden — Schladen (—).

Positionskämpfe im Bezirksfußball

Sport-Club Gitter beim MTV Goslar — VfL Oker Favorit in Wolfshagen

In den Bezirksspielen der Nordharzer Staffel wird am kommenden Sonntag wieder mit spannenden Positionskämpfen gerechnet. Der MTV Goslar wird es nach seiner voraufgegangenen hohen Niederlage in Schladen selbst auf eigenem Platz am Sonntag sehr schwer haben, wenn er gegen den Sport Club Gitter zu einem Erfolge kommen will. Die Gitteraner haben durch neue Spieler sich wesentlich verstärkt und kommen mit der Empfehlung ihres letzten 11:0 Erfolge über Wolfshagen. Da müssen die Goslarer Turner schon mit einer großen kämpferischen Leistung aufwarten, wenn sie den Gästen aus Gitter den Endsieg mit allem Ernst streitig machen wollen. Beginn 15.00 Uhr.

Der VfL Oker erhofft sich aus dem Punktspiel bei Eintracht Wolfshagen einen doppelten Punkterfolg. Das setzt aber voraus, daß den Okeranern die Platzverhältnisse in Wolfshagen nicht zum Verhängnis werden und zum anderen müssen die VfL-Stürmer vor dem gegnerischen Tore eine wesentlich bessere Durchschlagskraft entwickeln als am letzten Sonntag gegen Ringelheim. Sonst könnte es selbst in Wolfshagen zu einem überraschenden Resultat kommen!

Eine harte Auseinandersetzung verspricht die Partie zwischen dem STV Ringelheim und dem VfR Langelsheim zu werden. Die Ringelheimer verfügen über eine Mannschaft mit ausgeprägtem Kampfgeist, an dem es den Langelsheimern in den letzten Spielen mehrfach gefehlt hat. Der Kontakt zwischen den VfR Spielern ließ wiederholt zu wünschen übrig. Wenn hierin nicht ein Wandel eintritt, besteht die Gefahr, daß die Langelsheimer auch in Ringelheim sehr leicht wieder die Rolle eines Punktleferanten werden übernehmen müssen.

VfL Liebenburg wird mit dem TSV Herrhausen kein leichtes Spiel haben. Denn die Gäste aus dem Gandersheimer Gebiet verfügen über eine guteingespielte Mannschaft, gegen die Liebenburg nur in stärkster Besetzung etwas ausrichten kann. Vielleicht gibt es diesmal ein unentschiedenes Ergebnis. Der Sportverein Schladen

hat am Sonntag alle Aussichten, beim Tabellenletzten in Groß Rhüden einen neuen Sieg davon zutragen. Grün-Weiß Schlewecke muß seine Position als Tabellenführer beim SV Braunslage verteidigen, eine Aufgabe, die für die Schlewecker nicht ganz gefahrlos sein wird. Leichter hat es sein Verfolger BSV Harzbug, der in Bündheim als Sieger erwartet wird.

Nordharzer Fußball-Ueberraschungen

MTV setzte Gitter matt / BSV stolperte in Bündheim / Okers mageres 2:2

In der Nordharzer Bezirks-Staffel ging es diesmal nicht ohne Überraschungen ab. Die größte kam in Bündheim zustande, wo der dortige TSV nach großem harten Kampf dem diesmal enttäuschenden BSV Harzburg mit 3:1 Toren die erste Niederlage verabfolgte. Für die zweite Überraschung sorgte der MTV Goslar, der dem Rekordsieger des Vorrundentags, SC Gitter, mit 3:2 das Nachsehen gab. Auch der VfL Liebenburg spielte groß auf, er ließ den bisherigen Tabellendritten TSV Herrhausen nicht zum Zuge kommen und empfahl sich mit einem 6:3-Sieg. VfL Oker kam in Wolfshagen nicht in der erwarteten Weise zum Zuge und mußte sich mit einem mageren 2:2 Remis bescheiden. Schladens Torhüter versagte in Groß-Rhüden, das Ergebnis war eine 2:6-Niederlage der favorisierten Schladener. GW Schlewecke ließ sich in Braunlage nicht irritieren und vergrößerte seine Position als Tabellenführer um drei bzw. fünf Punkte gegenüber den Verfolgern. Langelsheim hat nach seiner 1:2-Niederlage im Ringelheimer Parkstadion jetzt die „Rote Laterne“ der Nordharz-Staffel übernommen.

MTV Goslar — SC Gitter 3:2

In einem kampfbetonten Punktspiel, in dem der MTV Gitter sicherer als das Ergebnis erkennen läßt, niederrang, bewiesen die Turner, daß sie auf eigenem Platz einen äußerst gefährlichen Gegner abgeben. Bereits in der Anfangsminute gelang es Ersatz-Rechtsaußen Vorwerk mit entschlossenem Schuß die Einheimischen in Führung zu bringen. Salzgitters Gegenangriffe scheiterten an der einsatzfreudigen Abwehr. In der 15. Minute erhöhte der HL Biel, nachdem Brandes geschickt getäuscht hatte, auf 2:0. Eine sichere Chance wurde von Göbeler drei Meter vor Salzgitters Tor vergeben. Eine turbulente Szene vor dem Goslarer Tor verhalf Gitter zum ersten Gegentreffer. Weitere Goslarer Treffer konnte Gitters Torhüter zunächst verhindern. Durch eine schöne genau vors MTV-Tor heringegebene Flanke erzielte Gitters Rechtsaußen in der 60. Minute den 2:2-Ausgleich. Das war für die Turner das Signal zu einem furiosen Endspurt, die die Gitteraner fast völlig in ihrer Hälfte einschnürten. Mit einem Scharfschuß, der Gitters Torhüter durch die Hände rutschte, stellte Göbeler in der 65. Minute Goslars Endsieg sicher. Mit diesem Erfolg konnten sich die Goslarer dringend notwendige Punkte zur Verbesserung ihrer Position im Mittelfeld der Tabelle sichern.

Eintracht Wolfshagen — VfL Oker 2:2

Was der Bezirksklassenelf von Eintracht Wolfshagen am Sonntag zum Gewinn eines Punktes verhalf, war dasselbe, was ihrem Gegner, VfL Oker, schon in den Spielen gegen Liebenburg, BSV Harzburg und Ringelheim gefehlt hatte. Es ist nicht das spielerische Können, sondern eine Portion Glück, gewesen. Beide Mannschaften zeigten ein flottes Kampfspiel, unterschieden sich aber in ihrer Angriffswiese erheblich. Bei dem von Oker bevorzugten Flachpaßspiel von Mann zu Mann hätten sich vielmehr erfolgversprechende Situationen ergeben, wenn die VfL-Läufer nicht immer wieder den bereits nach einer Viertelstunde als Statist auf Rechtsaußen eingesetzten Rötiger (verkipptes Fußgelenk) bedient hätten. Die Eintrachtler schickten ihren Sturm dagegen mit weiten Vorlagen auf die Reise.

Schon in der sechsten Spielminute ging Oker nach Flanke von Rechtsaußen Pöhner durch präzisen Flachschoß von Linksaußen Füchsel in Führung. Nach wechselvollem Feldspiel und guter Abwehrarbeit auf beiden Seiten kam Wolfshagen in der 20. Minute gerade als Oker stark drängte,

zum billigen Ausgleich durch den Halbrechten, da Okers Torhüter wie gebannt auf der Torlinie stehen blieb. Wenig später schoß Wolfshagens Nachwuchsläufer auf ähnliche Weise das zweite Tor. Diesen 2:1-Vorsprung hielt Wolsfhagen bis zur 77. Minute. Ein Eckball verhalf Oker durch Mittelstürmer Brose zum 2:2-Ausgleich. Mehr als einmal lag Okers Siegestor in der Luft, doch Wolfshagens Abwehr und besonders sein Torhüter hielten stand und retteten einen wertvollen Punkt.

VfL Liebenburg — Herrhausen 6:3

Vor einer zahlreichen Zuschauermenge gab es in Liebenburg ein ebenso faires wie spannendes Punktspiel, das die Herrhausener mit dem Führungstreffer einleiteten, den Liebenburgs rechter Läufer Meyer aber noch vor der Pause durch Elfmeterballtreffer wieder wettmachte. Nach Wiederbeginn starteten die Liebenburger eine schnelle und wuchtige Offensive. Die Entscheidung war praktisch binnen zehn Minuten gefallen, in denen Liebenburgs erfolgreichster Stürmer Schornstedt viermal für den VfL erfolgreich war, Herrhausen kam dann zwar auf 5:3 heran, mußte in der Schlussminute aber noch ein sechstes Tor — einen Prachtschuß des VfL-Rechtsaußen Huschke akzeptieren. Liebenburg hatte im rechten Läufer Meyer und HL Schornstedt seine überragenden Spieler, in der VfL-Mannschaft selbst gab es diesmal keinen schwachen Mann. Liebenburgs Erfolg war auch in dieser Höhe vollauf verdient und ließ die Mannschaft auf den 4. Platz vorrücken.

STV Ringelheim — Langelsheim 2:1

Im Ringelheimer Parkstadion hatten die Mannschaften ihre Schwierigkeiten mit dem regennassen Platz. Nach durchweg ausgeglichenem Feldspiel hatte Ringelheims Rechtsaußen Malzack den STV in der 24. Minute in Führung gebracht, die Langelsheims Linksaußen erst nach der Pause durch wuchtigen 20-Meter-Schuß wieder ausgleichen konnte. In dem dann härter werdenden Kampf verschuldete Langelsheims linker Verteidiger vier Minuten vor Schluß einen Foulelfmeterball, den Ringelheims Mittelläufer Fabritz zum 2:1-Erfolg auswertete.

RW Groß Rhüden — SV Schladen 2:6

Die glatte Schladener Schlappe in Groß-Rhüden kam völlig unerwartet. Bis zur Pause hatten die Schladener sogar eine unverkennbare Feldüberlegenheit herausgespielt und waren durch MS Lemke 1:0 in Führung gegangen. Rhüden glückte dann aus und ging seinerseits 2:1 in Front. Holzheuer stellte das 2:2 her. Die Entscheidung zu Ungunsten der Schladener fiel erst in den letzten 10 Minuten, als der handverletzte Torwart Ulrich vier leichte Bälle passieren ließ und damit dem Gegner zu einem sehr billigen Erfolg verhalf, während er gleichzeitig seine Mannschaft um den sonst möglichen Gewinn eines oder beider Pluspunkte gebracht hat.

NORDHARZ: BSV Harzburg unterlag!

MTV Goslar — Sportklub Gitter	3:2
Eintr. Wolfshagen — VfL Oker	2:2
STV Ringelheim — VfR Langelsheim	2:1
TSV Bündheim — BSV Harzburg	3:1
SV Braunlage — GW Schlewecke	1:3
VfL Liebenburg — TSV Herrhausen	6:3
RW Gr. Rhüden — SV Schladen	6:2

1 (1) GW Schlewecke	6	5	1	—	23: 7	11: 1
2 (2) BSV Harzburg	6	3	2	1	22:14	8: 4
3 (5) VfL Oker	6	2	3	1	17:10	7: 5
4 (7) VfL Liebenburg	6	3	1	2	16:14	7: 5
5 (3) TSV Herrhausen	6	3	1	2	13:12	7: 5
6 (4) Sportclub Gitter	6	1	4	1	20:10	6: 6
7 (9) MTV Goslar	6	3	—	3	11:17	6: 6
8 (6) SV Braunlage	5	2	1	2	9:10	5: 5
9 (10) STV Ringelheim	5	1	3	1	6: 8	5: 5
10 (11) TSV Bündheim	6	2	1	3	12:15	5: 7
11 (8) SV Schladen	5	2	—	3	14:16	4: 6
12 (12) Eintr. Wolfshagen	6	1	2	3	8:23	4: 8
13 (14) RW Gr. Rhüden	6	1	1	4	11:20	3: 9
14 (13) VfR Langelsheim	5	1	—	4	7:13	2: 8

Die Nordharzer-Staffel am nächsten Sonntag:
 Oker — MTV Goslar (3:3), Schladen — Bündheim
 (4:3), Liebenburg — Ringelheim (—), BSV Harzburg
 — Gr. Rhüden (—), Langelsheim — Wolfshagen (—),
 Herrhausen — Braunlage (—), Gitter — Schlewecke
 (1:1).

VfL Oker gegen MTV Goslar

SV Schladen, VfL Liebenburg und VfR Langelsheim haben Heimspiele

In der Nordharzer Bezirksstaffel treffen am Sonntag der VfL Oker und der MTV Goslar auf dem Vater-Jahn-Sportplatz in Oker im fälligen Punktspiel zusammen. Keiner der beiden Kontrahenten hat bisher in allen vorausgegangenen Herbstserienspielen restlos überzeugen können. Der VfL Oker hat zum Beispiel seine dominierende Position in der vorjährigen Herbstmeisterschaft noch nicht zurückgewinnen vermocht und bereits fünf Punkte eingebüßt, der MTV Goslar deren sechs. Während es für den VfL Oker darum geht, seine höchst wacklig gewordene Position in der Spitzengruppe zu festigen, will der MTV Goslar alles aufbieten, den Anschluß an das Vorderfeld herzustellen. So wird es aller Voraussicht nach in Oker einen Kampf auf Biegen und Brechen geben, und es ist heute noch nicht ausgemacht, wer als Sieger aus diesem Punkteringen hervorgehen wird. Spielbeginn 15 Uhr.

Kaum hatte sich der SV Schladen auf den achten Tabellenplatz vorgearbeitet, gab es in Rhüden durch krasse Torwartfehler eine neue Niederlage und damit ein Abrutschen auf den 11. Platz. Gegen Bündheim genießen die Schladener am Sonntag den Platzvorteil. Sie wollen davon entsprechend Gebrauch machen und hoffen auf nochmaligen Anschluß an das Tabellen-Mittelfeld.

Der VfL Liebenburg hat sich bisher durchaus achtbar in der Bezirksklasse geschlagen und verfügt über einen recht durchschlagskräftigen Sturm und eine sehr stabile Läuferreihe, die auch in dem bevorstehenden Punktspiel gegen den routinierten STV Ringelheim von ausschlaggebender Bedeutung sein kann.

In Langelsheim erwartet der Tabellenletzte VfR seinen Nachbarn Eintracht Wolfshagen. Das verspricht einen ausverkauften Sportplatz und wird die beiden alten Kontrahenten anspornen, mit einem großen Kampfspiel aufzuwarten, dessen Ausgang vollkommen offen erscheint.

In den übrigen Nordharzer Bezirksspielen gilt der BSV Harzburg als hoher Favorit gegen Rot-Weiß Groß Rhüden. Tabellenführer Grün-Weiß Schlewecke wird sich den Sieg vom Sport-Club in Gitter kaum ernstlich gefährden lassen, während die Begegnung zwischen TSV Herrhausen und dem SV Braunlage leichte Vorteile für den Platzverein erwarten läßt.

26. Oktober DFB-Vereinspokalspiele

Der Spielplan für die 3. Vorrunde um den DFB-Vereinspokal am 26. Oktober ist jetzt bekanntgegeben worden. Hierbei kommt es zu folgenden Begegnungen zwischen den Vereinen der Nordharzer Bezirksstaffel und der Kreisklasse: VfB Dörnten gegen MTV Goslar, FC Othfresen — VfL Liebenburg, HSC Harzburg — SV Braunlage, TSV Gielde gegen Lobmachersen, TSV Lutter — Eintracht Wolfshagen, SV Groß Heere — STV Ringelheim, SV Göttingerode — GW Schlewecke, TSV Bornum gegen VfL Oker, MTV Astfeld — VfR Langelsheim, FC Wiedelah — TSV Bündheim, SV Kissenbrück gegen SV Schladen, SG Hornburg — BSV Harzburg, RSV Salzgitter — SC Gitter. Spielbeginn jeweils 14.15 Uhr.

SC Gitter bezwang GW Schlewecke 2:1

Okers Glückssieg über MTV / Liebenburg enttäuschte / Schladen überzeugte

In den Meisterschaftsspielen der Nordharzer Bezirksstaffel ist nach dem ersten Verlustspiel des Tabellenführers Schlewecke in Gitter keine Mannschaft mehr ohne Niederlage. Der Punktabstand unter den führenden Mannschaften ist dadurch wieder geringer geworden und hat die Spannung um den Ausgang der Herbstmeisterschaft wesentlich gesteigert.

SC Gitter — GW Schlewecke 2:1

Der Tabellenführer Grün-Weiß Schlewecke fand am Sonntag in Gitter durch den mit größerem Ehrgeiz kämpfenden Sportklub seinen ersten Bezwinger. Das Ergebnis ist für die Gitteraner verdient und stand bereits bei der Pause fest, als Mittelstürmer Friedrich und HR Koy Gitter 2:0 in Front gebracht hatten, ehe Zandeckl zum Ehrentreffer für Schlewecke kam. Nach Wiederbeginn war das Feldspiel durchweg verteilt, wobei die Gitteraner einem dritten Treffer näher waren wie Schlewecke dem Ausgleich. Bei Gitter war Torwart Heß überlegend.

VfL Oker — MTV Goslar 4:3

In Oker gab es den erwarteten Kampf auf Biegen und Brechen zwischen dem VfL und dem MTV Goslar. Das Glück stand diesmal erheblich auf Seiten der Bezirksklassenelf des VfL Oker. Schiedsrichter Leßmann (Börßum) hatte keinen leichten Stand in dem schnell hin- und herlaufenden Spiel.

Der MTV legte ein überaus schnelles Tempo vor und zwang die langsamer wirkenden Okeraner zeitweilig in die Verteidigung. Sein Führungstreffer in der 5. Spielminute kam jedoch recht billig zustande, da der VfL-Torhüter Guttermann einen Flankenball des Goslarer RA Vorwerk für ungefährlich hielt und ihn dann hoch in die lange Ecke einschlug. 10 Minuten später schaffte Okers Rechtsaußen Fuchs mit einem direkt verwandelten Freistoß überraschend den Ausgleich (1:1). Nach wechselnden Angriffen, die beim VfL überwiegend von Ballreich und Bräuer, beim MTV von Kunisch erfolgreich gestoppt wurden, ging Oker in der 36. und 42. Minute mit 3:1 in Führung. Erst verwandelte Halblinker Dreyer einen indirekten Freistoß, dann köpfte Mittelstürmer Brose einen Eckball unhaltbar ein. Noch vor der Pause verringerte Rechau (Elfmeterball) auf 3:2. Nach Wiederbeginn drängte zunächst der VfL, verpaßte aber jede Torchance durch schwachen Torschuß oder nutzloses Abspiel. Von der 55. Minute ab „roch“ es geraume Zeit sehr brenzlich vor dem VfL-Tor, in dem Guttermann mehr Arbeit bekam als sein Gegenüber im MTV-Tor. In der 85. Minute schaffte Göbeler den 3:3-Gleichstand. Zum Entsetzen seiner Mitspieler und der VfL-Anhängerschaft hatte Verteidiger Bräuer den Ball seinem herausgelaufenen Torhüter vor den Händen weg und dem freistehenden MTV-Stürmer genau vor die Füße geköpft. Nun glaubte kaum noch jemand an einen Sieg des VfL Oker.

Doch kurz vor Schluß führte ein indirekter Freistoß im Goslarer Strafraum zu einem Eckball, den der nach vorn geeilte Mittelläufer Ballreich über Freund und Gegner hinweg zum siegbringenden Tor (4:3) einköpfte.

SV Schladen — TSV Bündheim 6:3

Schladens drei Nachwuchsspieler fanden sich sehr schnell und gut in die Mannschaft ein, die den Bündheimern durchweg einen sehr schnellen Kampf lieferte und im Angriff durchschlagskräftiger als der Gegner war. Das war spielentscheidend und verhalf den Schladenern, die durchweg auch im Feldspiel dominierten bereits bis zur Pause durch Tore des RA Lemke (2) LA Bolschinski und HR Makowiak zu einem entsprechenden 4:2-Vorsprung. Zwar konnte Bündheim nach Wiederbeginn auf 4:3 verkürzen, doch sofort hatte Makowiak mit einem fünften Treffer den alten Abstand wiederhergestellt. Holzheuer beendete in der Schlußminute mit dem sechsten Zähler die Torausbeute für die siegreiche Mannschaft.

VfL Liebenburg — STV Ringelheim 1:3

Auf dem Liebenburger Sportplatz gab es am Sonntag lange Gesichter, als statt des favorisierten VfL die Gäste aus Ringelheim mit Sieg und doppeltem Punktgewinn von dannen zogen. Grund dafür bildeten Liebenburgs sehr schwacher Start, der für die zweckmäßig operierenden Ringelheimer Stürmer beste Gelegenheit war, sich mit stürmischen Angriffen dreimal erfolgreich durchzusetzen, als Liebenburgs Torhüter einige Abwehrparaden mißglückt waren. Nach Wiederbeginn war es für die dann sich an die Torverfolgung aufmachenden Liebenburger zu spät. Sie kamen nur zu einem Gegentreffer durch den Läufer Meyer. Alles andere zerschellte immer wieder an der massierten Ringelheimer Abwehr, in der der Torwart hervorragend war.

VfR Langelsheim — Wolfshagen 0:1

Die Langelsheimer mußten sich auf eigenem Platz dem Nachbarn aus Wolfshagen mit dem knappsten Ergebnis geschlagen bekennen. Wolfshagens Sieg war recht glücklich errungen. Mittelstürmer Pilz war es, der in der 11. Minute einen Abpraller im Anschluß an den 2. Eckball zum Führungstor für die Eintracht-Mannschaft einschob. Als dann Mitte der zweiten Halbzeit die Langelsheimer stärker aufkamen und zu einem großen Endspurt ansetzten, verstand Wolfshagen mit viel Geschick und viel Glück diese Drangperiode zu überstehen und den knappen Sieg bis in den Schlußpfiff zu retten. In den weiteren Spielen erreichte der BSV Harzburg mit 8:0 über Rot-Weiß Rhüden die höchste Torquote in der Nordharz-Staffel. Herrhausen schaffte gegen Braunlage einen knappen 2:1-Sieg.

Schleweckes erste Niederlage!

VfL Oker	—	MTV Goslar		4:3
SV Schladen	—	TSV Bündheim		6:3
VfL Liebenburg	—	STV Ringelheim		1:3
SC Gitter	—	GW Schlewecke		2:1
VfR Langelsheim	—	Eintracht Wolfshagen		0:1
BSV Harzburg	—	Rot/Weiß Rhüden		8:0
TSV Herrhausen	—	S VBraunlage		2:1

1. (1.)	GW Schlewecke	7	5	1	1	24:9	11:3
2. (2.)	BSV Harzburg	7	4	2	1	30:14	10:4
3. (3.)	VfL Oker	7	3	3	1	21:13	9:5
4. (5.)	TSV Herrhausen	7	4	1	2	15:13	9:5
5. (6.)	SC Gitter	7	2	4	1	22:11	8:6
6. (9.)	STV Ringelheim	6	2	3	1	9:9	7:5
7. (4.)	VfL Liebenburg	7	3	1	3	17:17	7:7
8. (11.)	Sportv. Schladen	6	3	—	3	20:19	6:6
9. (7.)	MTV Goslar	7	3	—	4	14:21	6:8
10. (12.)	Eintr. Wolfshag.	7	2	2	3	9:23	6:8
11. (8.)	SV Braunlage	6	2	1	3	10:12	5:7
12. (10.)	TSV Bündheim	7	2	1	4	15:21	5:9
13. (13.)	RW Gr.-Rhüden	7	1	1	5	11:28	3:11
14. (14.)	VfR Langelsheim	6	1	—	5	7:14	2:10

NORDHARZ-Staffel am nächsten Sonntag: Keine Punktspiele, dafür 3. Vorrunde um den DFB-Vereinspokal.

DFB-Vereinspokalspiele am 26. Oktober: Gielde gegen Lobmachersen, Astfeld — Langelsheim, Bornum — Oker, Kissenbrück — Schladen, Ildehausen gegen Herrhausen, Göttingerode — Schlewecke, SC Harzburg — Braunlage, Groß Heere — Ringelheim, RSV Salzgitter — Gitter Hornburg — BSV Harzburg, Dörnten — MTV Goslar, Lutter — Wolfshagen, Volkersheim — Gr. Rhüden, Wiedelah gegen Bündheim, Othfresen — Liebenburg.

Dritte Vorrunde um den DFB-Vereinspokal

Kreisvereine gegen Bezirksmannschaften / 15 Pokalspiele im Nordharz

In der 3. Runde um den DFB-Vereinspokal kommen am Sonntag im Nordharzer Gebiet 15 Spiele zur Durchführung, in denen sich durchweg die bisher siegreich gewesenen Kreisklassenvertreter mit Mannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel gegenüberstehen.

Der SV Göttingerode wird gegen den Bezirksstaffelführer GW Schlewecke einen schweren Stand haben und um eine Niederlage nicht herumkommen. Das gleiche gilt von dem Hornburger Treffen, wo der BSV Harzburg hoher Favorit ist. Weitere klare Favoritenstellungen nehmen ein der VfL Oker in Borsum, SC Gitter gegen RSV in Salzgitter, STV Ringelheim in Groß Heere, TSV Bündheim in Wiedelah, Groß Rhüden in Volkersheim, VfR Langelsheim in Astfeld, TSV Herrhausen in Ildehausen und SV Braunlage beim HSC Harzburg, sowie SV Schladen in Kissenbrück. Wesentlich schwieriger werden es die übrigen Bezirksvertreter in den restlichen Pokalspielen haben. So wird TSV Gielde dem SV Stern Lobmachersen sehr starken Widerstand entgegensetzen. Der VfB Dörnten als Tabellenführer der 1. Goslarer Kreisklasse könnte dem MTV Goslar einen Strich durch die Gewinnrechnung machen, ebenso der heimspielstarke TSV Lutter den Einträchtlern aus Wolfshagen. Auch der VfL Liebenburg wird beim FC Othfresen eine harte Nuß zu knacken haben, wenn er die nächste Pokalrunde erreichen will. Alles in allem dürfte diese 3. Pokalrunde nicht frei von Überraschungen bleiben.

Klare Favoritensiege im Bezirk

Spitzengruppe blieb unverändert / Revancheerfolg des MTV Goslar

In der Nordharzstaffel verliefen die Meisterschaftsspiele programmgemäß, da keiner der Favoriten sich vom Gegner überraschen ließ. Dadurch ist in der Tabellenspitze keine Veränderung eingetreten, der Ausgang der Herbstmeisterschaft bleibt nach wie vor offen.

MTV Goslar — STV Ringelheim 3:1

Die Goslarer Turner kamen zu dem erwarteten Revancheerfolg gegen den STV Ringelheim. Durch das Fehlen des Verteidigers Kunisch mußte der MTV eine Mannschaftsumstellung vornehmen. Bosse wurde seiner Aufgabe gerecht, den gefährlichen Ringelheimer Linksaußen zu bewachen. Von Beginn an gab es auf beiden Seiten brenzliche Situationen vor den Toren, bei denen sich vor allem Bartels im MTV-Tor auszeichnete. Bei leichter Feldüberlegenheit brachte Biel den MTV bis zur Pause 1:0 in Führung. Nach Wiederbeginn, als die Goslarer mit Rückenwind spielten, wurden die Ringelheimer stärker in die Abwehr gedrückt. Mittelstürmer Brandes und Linksaußen Bernhard vergrößerten den Goslarer Vorsprung auf 3:0, ehe die Ringelheimer nach hartem Endspurt kurz vor Abpfiff zum einzigen Gegentreffer kamen.

MTV 2. Herren gewann in Schluden gegen die dortige Reserve 3:2, Jugendspiele: MTV A — Oker 3:0, MTV B — TSV III B 2:3, MTV C — TSV C-Jugend 2:1.

VfL Oker — Sport-Club Gitter 5:1

Die Okeraner erzielten einen in dieser Höhe nicht erwarteten eindrucksvollen Sieg. Der VfL war durchweg tonangebend, obwohl Okers technisch guter Halbrechter Voges sich stets aufmerksamer Bewachung „erfreute“, wie überhaupt die gleich zu Anfang zurückgedrängten Gitteraner sich gleich auf ausgesprochene Defensivtaktik verlegten und so eine halbe Stunde lang Okers Ansturm mit Erfolg überstehen konnten. Dann brachte Rechtsaußen Pöhner den VfL mit einem Volltreffer aus spitzem Winkel 1:0 in Führung. Dabei blieb es bis zur Pause. Ein Durchbruch des Mittelstürmers Brose mit anschließendem Flankenball führte durch Kopfballtreffer zum 2:0. Noch war die Partie nicht entschieden, da Gitter einen Freistoß zum Anschlußschieden, da Gitter einen Freistoß zum Anschlußtreffer ausnutzte. Doch die Okeraner ließen in ihrem Druck nicht nach, und bald hatte Pöhne mit einem dritten Treffer den alten Abstand wiederhergestellt. Endgültig entschieden war der Kampf, als

Pöhner und Kühne in der 72. und 75. Minute das Ergebnis auf 5:1 für den VfL Oker vergrößert hatten. Zehn Minuten vor Schluß verloren beide Mannschaften einen Spieler durch Platzverweis, Oker außerdem seinen Rechtsaußen Pöhner durch eine schwere Fußverletzung. Okers Sieg war auch in dieser Höhe vollauf verdient. Der VfL hatte seine besten Spieler in Pöhner, Bräuer, Erdmann und Ballreich.

SV Braunlage — VfR Langelsheim 5:3

In Braunlage gab es ein spannendes Kampfspiel, in dem sich die Langelsheimer tüchtig anstrebten und bis zur Pause einen 2:1-Vorsprung erkämpft hatten. Diesen Vorsprung vergrößerten sie auf 3:1 und sahen bis zehn Minuten vor Schluß als sicherer Sieger aus. Dann aber setzten die Braunlager alles auf eine Karte und schafften in großem Endspurt nicht nur die Ausgleichstreffer, sondern sogar noch zwei weitere Tore, als Langelsheims Abwehr vollends versagte und damit sich selbst um den so sicher scheinenden Endsieg brachte.

Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg 2:5

Die Harzburger Postsportler kamen in Wolfshagen zu dem erwarteten, aber schwer erkämpften Punktsieg. Die Eintracht-Mannschaft setzte den technisch besseren Gästen anfangs tüchtigen Widerstand entgegen, der aber nach der 2:0-Pausenführung der Gäste vorübergehend merklich nachließ. Als die Wolfshagener zu allem Überfluß nach Wiederbeginn einen Elfmeter verschossen hatten, erhöhten die Harzburger auf 4:0, ein zweiter Elfmeter für Wolfshagen brachte das 1:4, beim Stande von 2:4 fiel Harzburgs fünftes Tor. Der BSV hatte im HL Montag mit vier Treffern seinen besten Spieler.

TSV Bündheim — VfL Liebenburg 1:1

In Bündheim gab es gleichfalls eine spannende Auseinandersetzung zwischen dem dortigen TSV und dem VfL Liebenburg, in der die Abwehrreihen das Kampfgeschehen durchweg beherrschten und die gegnerischen Stürmer nur einmal zum Zuge kommen ließen, so daß am Schluß Sieg und Punkte geteilt wurden. Im benachbarten Schlewecke zeigte sich der Tabellenführer dem Gast aus Herrhausen jederzeit gewachsen und blieb mit 3:0 Toren verdienter Punktsieger.

NORDHARZ: Spitze dicht zusammen

VfL Oker — Sport-Club Gitter	5:1
MTV Goslar — STV Ringelheim	3:1
GW Schlewecke — TSV Herrhausen	3:0
SV Braunlage — VfR Langelsheim	5:3
Eintracht Wolfshagen — BSV Harzburg	2:5
TSV Bündheim — VfL Liebenburg	1:1

1. (1.) GW Schlewecke	8	6	1	1	27: 9	13: 3
2. (2.) BSV Harzburg	8	5	2	1	35:16	12: 4
3. (3.) VfL Oker	8	4	3	1	26:14	11: 5
4. (4.) TSV Herrhausen	8	4	1	3	15:16	9: 7
5. (5.) SC Gitter	8	2	4	2	23:16	8: 8
6. (7.) VfL Liebenburg	8	3	2	3	18:18	8: 8
7. (9.) MTV Goslar	8	4	—	4	17:22	8: 8
8. (11.) SV Braunlage	7	3	1	3	15:15	7: 7
9. (6.) STV Ringelheim	7	2	3	2	10:12	7: 7
10. (8.) SV Schladen	6	3	—	3	20:19	6: 6
11. (12.) TSV Bündheim	8	2	2	4	16:22	6:10
12. (10.) Eintr. Wolfsh.	8	2	2	4	11:28	6:10
13. (13.) RW Gr.-Rhüden	7	1	1	5	11:28	3:11
14. (14.) VfR Langelsheim	7	1	—	6	10:19	2:12

Harzstaffel am 9. November: Herrhausen — Oker, Gr. Rhüden — MTV Goslar, Bündheim — Schlewecke, Liebenburg — BSV Harzburg, Langelsheim — Schladen, Gitter — Braunlage, Ringelheim — Wolfshagen.

Liebenburg-BSV / VfR-SV Schladen

Interessantes Bezirksprogramm / VfL Oker und MTV Goslar auswärts

Die Nordharzer Bezirksstaffel wartet am Sonntag wieder mit einem vollen Punktspielprogramm auf, in dem es einige reizvolle Begegnungen gibt.

VfL Liebenburg — BSV Harzburg. Dieses Bezirksspiel ist zweifelsohne der interessanteste Kampf der Nordharzer Staffel am kommenden Sonntag. Die alten Rivalen bei der vorjährigen Kreismeisterschaft messen zum ersten Mal als Bezirksvertreter ihre Kräfte. Wenn auch die Postsportler aus Harzburg in den bisherigen Nordharzer Punktspielen besser abgeschnitten haben als die Liebenburger, so besagt dies noch nicht, daß sie am Sonntag als Favoriten in den Kampf gehen werden. Dehn der VfL will den Platzvorteil wahren und den BSVeren beide Gewinnpunkte streitig machen.

VfR Langelsheim — SV Schladen. Spielerisch wird es zwischen diesen Gegnern, die sich im letzten Frühjahrsserientreffen mit einem 2:1 Ergebnis für die Langelsheimer trennten, keinen großen Unterschied geben. Da Langelsheims Rasensportler vom Tabellenende fortkommen wollen, ist von ihrer Seite der größere Kampfeinsatz zu erwarten.

TSV Bündheim — GW Schlewecke. Trotz der starken nachbarlichen Rivalität wird der Tabellenführer Schlewecke als knapper Punktsieger in Bündheim erwartet. Der VfL Oker wird nur in stärkster Besetzung auf dem für auswärtige Mannschaften nicht ganz ungefährlichen Herrhauser Gelände einen neuen Punktsieg landen können. MTV Goslar will seine Position durch einen Erfolg in Groß Rhüden festigen. Durchweg offen gelten die Begegnungen zwischen Sport-Club Gitter und SV Braunlage sowie zwischen dem STV Ringelheim und Eintracht Wolfsburg.

MTV Goslar stolperte in Gr. Rhüden

Schlewecke behält die Bezirksführung / BSV und Oker hatten zu kämpfen

In der Nordharzer Bezirksstaffel leistete sich der MTV Goslar einen Ausrutscher, als er sich von Rot-Weiß Groß Rhüden knapp mit 2:1 übertrumpfen ließ. Das war die einzige Überraschung dieses Bezirkssonntags, in dem die knappen Ergebnisse vorherrschend waren. Durch Herrhausens Niederlage ist jetzt die Spitzengruppe auf drei Vereine zusammengeschmolzen, die unter sich den inoffiziellen Herbstmeister ermitteln werden.

VfL Liebenburg — BSV Harzburg 1:2

Diese erste Kraftprobe zwischen den vorjährigen erbitterten Kreiskonkurrenten in der Bezirksklasse endete nach schönem und äußerst spannendem Kampfspiel mit einem etwas glücklichen 2:1-Erfolg für die Harzburger Postsportler, die sich in der entscheidenden Schlußhälfte dieses fairen Treffens einen Fehler der Liebenburger Abwehr zunutze zu machen verstanden und den bis dahin durchweg feldüberlegeneren VfLern ein zum mindesten noch mögliches Unentschieden zunichte machten. Die Liebenburger hatten eine bessere erste Halbzeit, doch die besten und wohlgemeintesten Torschüsse gingen nur oft daneben oder gegen Latte und Pfosten. Das Harzburger Führungstor wurde von Liebenburgs linkem Läufer Brennecke wettgemacht, bis dann Liebenburgs Abwehr der erwähnte Deckungsfehler unterlief, der mit zwei Punkten teuer bezahlt werden mußte, zumal Liebenburgs Endsprint an der massierten BSV-Abwehr zerbrach.

VfR Langelsheim — SV Schladen 2:2

Die Langelsheimer vermochten aus dem Platzvorteil nicht den entsprechenden Profit zu schlagen. Sie hatten sogar noch das Glück, daß die Schladener in der ersten Halbzeit einen Elfmeterball verschossen, während der VfR in der zweiten Halbzeit einen Elfmeterstreffer zum 2:2 für sich verbuchen konnte. Trotz des schweren Bodens wurde auf beiden Seiten mit großem Einsatz gekämpft. Schladens Halblinker hatte seine Mannschaft bis zur Pause 1:0 in Führung gebracht. Die Langelsheimer verloren kurz vor der Pause ihren HR Hartmann durch Verletzung und mußten mit zehn Mann durchhalten. Der VfR, der nach dem Wechsel das Kommando übernahm, schaffte durch den HL Wuntke den 1:1-Ausgleich und nach Schladens 2:1-Führung erst wenige Minuten vor Schluß durch LA Koch nach Verwandeln eines Handelfmeters den 2:2-Endstand.

RW Groß Rhüden — MTV Goslar 2:1

Die Anhänger des MTV Goslar erlebten im Rhüdener Punktspiel eine arge Enttäuschung durch ihre

Bezirksmannschaft. Zugegeben, die Ersatzstellungen waren für den MTV ein nicht verkennendes Handicap. Trotzdem hätte der Goslarer Sturm bei etwas konzentrierterem Schußvermögen zum mindesten einen Gewinnpunkt erkämpfen müssen. Daß er es nicht tat, lag an dem fehlendem Einsatz und einer gewissen Verspieltheit seiner Stürmerreihe, die es erst den Rhüdeländern ermöglichte, zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen. So war es nicht verwunderlich, daß Groß Rhüden bereits bei der Pause auf Deckungsfehler des LL Rechau überraschend 2:0 führte, ehe LA Fricke in der 60. Minute einmal für die Goslarer Turner ins Volle trat. Im Endsprint war nämlich Frau Fortuna ausschließlich auf Seiten der abwehrstärkeren und härteren Rhüden.

TSV Herrhausen — VfL Oker 1:2

Das Herrhäuser Spiel wurde von starken Abwehrreihen bestimmt, die auf dem schmalen Platz leichtes Arbeiten hatten und die gegnerischen Anreihen immer wieder zum Verzweifeln brachten. RA Pöhner hatte in der 10. Minute eine Steilvorlage seines Mittelstürmers Brose blitzschnell zum Führungstreffer für Oker eingeschossen. Herrhausen schaffte erst fünf Minuten vor der Pause durch platzierten Weitschuß den Gleichstand. Nach Wiederbeginn arbeitete Oker eine stärkere Feldüberlegenheit heraus, doch der Sturm litt sehr unter dem Fehlen von Voges, den Mittendorf bei weitem nicht ersetzen konnte. So zog sich die Entscheidung bis in die 80. Minute hinaus, als Kühne, der auf Linksaußen sonst nicht zur Geltung gekommen war, das zweite und damit das Siegestor für den VfL. Weitere reguläre Treffer für den VfL Oker hatte weitere reguläre Treffer für den VfL Oker hätte zuvor der sehr unsicher amtierende Schiedsrichter Zschummel (Baunschweig) nicht anerkannt.

STV Ringelheim — Wolfshagen 2:2

Durch diesen Punktgewinn verbesserten die Ringelheimer ihre Position in der Tabelle nicht unerheblich. Sie rückten auf den 6. Platz vor, während Eintracht Wolfshagen das bisher vor ihr liegende Bündheim überflügeln konnte. Wolfshagen hatte bis zur Pause mehr vom Spiel, seine Ersatzstürmer brachten aber nur eine 1:0-Führung zustande. Ringelheims großer Druck ergab nach Wiederbeginn den 1:1-Stand, ehe Wolfshagen nach einem Überraschungsvorstoß erneut in Führung ging, diese aber nur bis zur 85. Minute behaupten konnte, als Ringelheim erneut gleichzog und damit das Endergebnis schaffte in einem von beiden Parteien sportlich geführten Kampfspiel.

NORDHARZ: Drei Spitzenvereine

VfL Liebenburg	—	BSV Harzburg		1:2
VfR Langelsheim	—	SV Schladen		2:2
RW Groß Rhüden	—	MTV Goslar		2:1
TSV Herrhausen	—	VfL Oker		1:2
TSV Bündheim	—	Grünweiß Schlewecke		0:2
Sport-Club Gitter	—	SV Braunlage		0:3
STV Ringelheim	—	Eintracht Wolfshagen		2:2

1 (1) GW Schlewecke	9	7	1	1	29: 9	15: 3
2 (2) BSV Harzburg	9	6	2	1	37:17	14: 4
3 (3) VfL Oker	9	5	3	1	28:15	13: 5
4 (8) SV Braunlage	8	4	1	3	18:15	9: 7
5 (4) TSV Herrhausen	9	4	1	4	16:18	9: 9
6 (9) STV Ringelheim	8	2	4	2	12:14	8: 8
7 (5) SC Gitter	9	2	4	3	23:19	8:10
8 (6) VfL Liebenburg	9	3	2	4	19:20	8:10
9 (7) MTV Goslar	9	4	—	5	18:24	8:10
10 (10) SV Schladen	7	3	1	3	22:21	7: 7
11 (12) Eintr. Wolfshgn.	9	2	3	4	13:30	7:11
12 (11) TSV Bündheim	9	2	2	5	16:24	6:12
13 (13) RW Groß Rhüden	8	2	1	5	13:29	5:11
14 (14) VfR Langelsheim	8	1	1	6	12:21	3:13

NORDHARZ-Staffel am 16. November: Oker — Langelsheim, BSV Harzburg — Schlewecke, Schladen — Gitter, Wolfshagen — Liebenburg, Ringelheim — Bündheim, Braunlage — Gr. Rhüden.

Spitzenkampf im Nordharz-Bezirk

Zwischen Tabellenführer Grünweiß Schlewecke und BSV in Harzburg

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel kommt es zu einem Vorentscheidungskampf um die Herbstmeisterschaft zwischen dem BSV Harzburg und dem Tabellenführer Grünweiß Schlewecke, die in der Tabelle nur durch einen Punkt getrennt sind. Die Chancen in diesem Kampf dürften gleichwertig sein, so daß die bessere Tagesform von ausschlaggebender Bedeutung sein wird.

Der VfL Oker erwartet den VfR Langelsheim als Punktspielgegner. Die bisher noch nicht richtig in Tritt gekommenen Langelsheimer dürfen von den Okeranern nicht unterschätzt werden. Sie sind spielerisch und kämpferisch weitaus besser als es ihr ungünstiger Tabellenplatz zum Ausdruck bringt. Die aber in Heimspielen sehr starken Okeraner sollten in kompletter Standardbesetzung das Spiel für sich klar entscheiden. Beginn: 14.30 Uhr.

Der Sportverein Schladen will gegen den SC Gitter zu einem doppelten Punkterfolg kommen. Das setzt aber eine ausgeglichene gute mannschaftliche Zusammenarbeit und einen torschußfreudigen Sturm voraus, der bei dieser Gelegenheit die 1:2-Niederlage aus dem Frühjahrsspiel wieder begleichen will.

Eintracht Wolfshagen hat den VfL Liebenburg zum Gegner und wird sich sehr anstrengen müssen, die im Sturm sehr starken Liebenburger in Schach zu halten und wenigstens ein unentschiedenes Ergebnis herauszuholen. Ein Wolfshagener Sieg würde eine Überraschung bedeuten.

Im Ringelheimer Parkstadion treffen mit dem STV Ringelheim und dem TSV Bündheim zwei hart um die Punkte ringende Gegner zusammen. Die Ringelheimer wollen ihre günstige Tabellenposition behaupten, Bündheim andererseits seinen Vorserienerfolg von 5:3 Toren wiederholen. Der Spielausgang ist völlig offen.

Im letzten Punktspiel der Nordharzer Staffel gilt der SV Braunlage gegen Rot-Weiß Groß Rhüden als Favorit.

Tumult beim Harzburger BSV-Spiel!

Vorzeitiger Spielabbruch / Spieler und Zuschauer verloren die Nerven

Der Spitzenkampf der Nordharzer Bezirksstaffel zwischen dem BSV Harzburg und dem Tabellenführer Grün-Weiß Schlewecke nahm ein vorzeitiges und unrühmliches Ende. Die Rivalität der beiden Nachbarmannschaften nahm gleich zu Beginn harte Formen an, so daß der energisch durchgreifende Schiedsrichter Hensel (Braunschweig) in den ersten Minuten je einen Spieler beider Parteien des Feldes verwies. Die Harzburger zeigten im weiteren Verlauf das zweckmäßigere Spiel, Schleweckes Mannschaft war dagegen den nervlichen Belastungen nicht gewachsen. Die Elf der Grün-Weißen verlor noch weitere Spieler durch Platzverweis — Zandecki ging sogar freiwillig! Als zum Schluß von den übriggebliebenen sieben Schleweckern noch ein weiterer Spieler des Feldes verwiesen wurde, griff dieser mit dem Ball den Schiedsrichter tätlich an. Hensel brach kurzerhand das Spiel beim Stande von 4:1 für den BSV ab. Er konnte nur unter Polizeigeleit den Platz verlassen, auf dem es dann noch zu Zuschauertumulten kam. Das Sportgericht des Bezirks Braunschweig wird über die Wertung dieses Kampfes in einer Sondersitzung entscheiden.

Von den übrigen Nordharzer Bezirksspielen fielen die Treffen in Oker und Ringelheim wegen unspielbarer Plätze aus, so daß nur drei Spiele regulär durchgeführt wurden, in denen Eintracht Wolfshagen ein überraschender 3:1-Sieg über VfL Liebenburg gelang.

SV Schladen — Sport-Club Gitter 5:3

Obwohl die Schladener ihren Stürmer Lemke für den verletzten Ulrich I ins Tor stellen mußten, lieferten sie gegen Gitter eine vollauf befriedigende Partie und verbesserten durch einen verdienten 5:3-Sieg ihre Tabellenposition nicht unwesentlich. Sie rückten durch den neuen doppelten Punkterfolg vom zehnten auf den 5. Platz vor. Spielentscheidend waren die ersten 45 Minuten, in denen die Schladener ein unverkennbares Übergewicht hatten und sich bis zur Pause durch Treffer von Makowiak, Holzheuer und Ulrich II einen 3:1-Vorsprung sicherten. Nach Wiederbeginn war der Kampf ausgeglichener. Den zweiten Gegentreffer Gitters beantwortete Makowiak mit Tornummer 4.

Noch einmal kam Gitter zu einem Treffer, doch das fünfte Tor von LA Polschinski stellte den Endsieg der Schladener sicher. — Im Vorspiel trug Schladen II gegen die unvollständige Elf von Kl. Mahner einen hohen 14:4-Sieg davon.

Eintr. Wolfshagen — Liebenburg 3:1

Entscheidend für den Spielausgang in Wolfshagen war, daß Liebenburgs Sturm eine harmlose Partie lieferte. Bis zur Pause war der Kampf durchweg ausgeglichen. Wolfshagens Mittelläufer hatte gleich nach Beginn die Eintracht-Elf in Führung gebracht, die Schornstedt in der 22. Minute wieder ausglich. Obwohl die Wolfshagener vorübergehend ihren Mittelstürmer durch Verletzung verloren, der später nur noch als Statist mitwirken konnte, sicherten sie sich nach Wiederbeginn bald einen 2:1-Vorsprung und bauten die Führung später auf 3:1 aus, nachdem sie zuvor einen Elfmeter verschossen hatten. Liebenburgs guter Torhüter verhinderte eine höhere Niederlage seiner Mannschaft.

Das Spiel zwischen SV Braunlage und Groß Rhüden war nach dem Rhüdener Platz verlegt. Trotz dieses Vorteils konnte Gr. Rhüden sich nicht behaupten und mußte den Oberharzern einen verdienten 4:0 (2:0)-Sieg überlassen.

NORDHARZ: Nur 3 reguläre Ergebnisse

BSV Harzburg — GW Schlewecke (4:1) abgebr.
 VfL Oker — VfR Langelsheim
 SV Schladen — Sport-Club Gitter
 Eintr. Wolfshagen — VfL Liebenburg 5:3
 STV Ringelheim — TSV Bündheim 3:1
 Rotweiß Gr.-Rhüden — SV Braunlage — 0:4

1. (1.)	GW Schlewecke	9	7	1	1	29:9	15:3
2. (2.)	BSV Harzburg	9	6	2	1	37:17	14:4
3. (3.)	VfL Oker	9	5	3	1	28:15	13:5
4. (4.)	SV Braunlage	9	5	1	3	22:15	11:7
5. (10.)	SV Schladen	8	4	1	3	27:24	9:7
6. (5.)	TSV Herrhausen	9	4	1	4	16:18	9:9
7. (11.)	Wolfshagen	10	3	3	4	16:31	9:11
8. (6.)	STV Ringelheim	8	2	4	2	12:14	8:8
9. (9.)	MTV Goslar	9	4	—	5	18:24	8:10
10. (7.)	SC Gitter	10	2	4	4	26:24	8:12
11. (8.)	VfL Liebenburg	10	3	2	5	20:23	8:12
12. (12.)	TSV Bündheim	9	2	2	5	16:24	6:12
13. (13.)	RW Gr.-Rhüden	9	2	1	6	13:33	5:13
14. (14.)	VfR Langelsheim	8	1	1	6	13:21	3:13
							0:0

Der Nordharz im DFB-Pokalwettbewerb

MTV Goslar — Ildehausen / Oker — Salder / Langelsheim — Lichtenberg

Am Sonntag wird der neue Wettbewerb um den DFB-Vereinspokal mit der 4. Vorrunde fortgesetzt. Im Nordharz kommen neun Spiele zur Durchführung. Der MTV Goslar erwartet als Gegner den TSC Ildehausen. Die Gäste gehörten vor zwei Jahren noch zur Bezirksklasse und spielen zur Zeit im Kreis Gandersheim. Rein spielerisch dürfte zwischen beiden Mannschaften heute ein klarer Unterschied bestehen, der die Goslarer Turnerschaft zu klaren Favoriten stempelt. Beginn aller Pokalspiele um 14.30 Uhr.

Auch der VfL Oker wird in seinem Heimspiel gegen den Vertreter der Kreisklasse Salzgitter, VfL Salder, als Sieger aus diesem Pokalrunden-Wettbewerb erwartet. Offen ist nur die Frage des Torerfolges.

Der VfR Langelsheim erwartet gleichfalls einen Vertreter der Kreisklasse Salzgitter, den MTV Lichtenberg. Auch zwischen diesen beiden Mannschaften besteht ein klarer Unterschied im

Stärkeverhältnis zugunsten der Langelsheimer Rasensportler, die als sichere Sieger erwartet werden.

Eine spannende Partie wird zwischen dem TSV Gielde und dem VfL Liebenburg erwartet. Dort treffen zwei frühere langjährige Rivalen der 1. Goslarer Kreisklasse zusammen, so daß mit einem spannenden Kampf gerechnet wird, der vollkommen offen ist.

Der SV Braunlage trifft auf den derzeitigen Tabellenführer der Gandersheimer Kreisklasse, TSV Lutter. Aller Voraussicht nach wird bei den augenblicklichen Witterungsverhältnissen dieses Treffen im Oberharz kaum durchgeführt werden können, so daß mit einer Verlegung zu rechnen ist.

Der STV Ringelheim gilt im Pokaltreffen beim SV Steinlah als klarer Favorit, ebenso Grün-Weiß Schlewecke beim RSV Salzgitter sowie Rot-Weiß Rhüden beim SV Düderode, während der TSV Bündheim gegen Hornburg, das einen Überraschungserfolg gegen BSV Harzburg in diese neue Runde vorrücken ließ, das Rennen machen sollte.

In einem Bußtags-Spiel erreichte VfL Oker II gegen den SV Weddel einen sicheren 5:1-Erfolg, nachdem die Gäste — die das vorausgegangene Freundschaftsspiel mit 3:4 verloren — noch bei der Pause 1:0 geführt hatten.

NORDHARZ: Gitter auf Platz Nr. 5

Nur ein Bußtag-Punktspiel:

STV Ringelheim — Sport-Club Gitter . . . 0:2

1 (1)	GW Schlewecke	9	7	1	1	29: 9	15: 3
2 (2)	BSV Harzburg	9	6	2	1	37:17	14: 4
3 (3)	VfL Oker	9	5	3	1	28:15	13: 5
4 (4)	SV Braunlage	9	5	1	3	22:15	11: 7
5 (10)	SC Gitter	11	3	4	4	28:24	10:12
6 (5)	SV Schladen	8	4	1	3	27:24	9: 7
7 (6)	TSV Herrhausen	9	4	1	4	16:18	9: 9
8 (7)	Wolfshagen	10	3	3	4	16:31	9:11
9 (8)	STV Ringelheim	9	2	4	3	12:16	8:10
10 (9)	MTV Goslar	9	4	—	5	18:24	8:10
11 (11)	VfL Liebenburg	10	3	2	5	20:23	8:12
12 (12)	TSV Bündheim	9	2	2	5	16:24	6:12
13 (13)	RW Gr. Rhüden	9	2	1	6	13:33	5:13
14 (14)	VfR Langelsheim	8	1	1	6	12:21	3:13

Überraschungen in den Pokalspielen

Nun auch VfL Oker und Schlewecke ausgeschieden / Lutter schlug Braunlage

In der 4. Vorrunde um die DFB-Vereinspokalspiele, an denen die Nordharzer Bezirksvereine beteiligt sind, gab es einige Überraschungen, von denen so starke Mannschaften wie die in der Bezirksstaffel führenden Vereine wie Grün-Weiß Schlewecke, Braunlage und Oker betroffen wurden. Die Schlewecker unterlagen beim Kreisverein RSV Salzgitter glatt mit 2:4 Toren, der SV Braunlage ließ sich vom Gandersheimer Kreisvertreter TSV Lutter mit 3:2 überlisten und der VfL Oker scheiterte an VfL Salder, der durch einen 3:2-Erfolg sich den Eintritt in die nächste Runde erkämpfte. Da der VfL Liebenburg verzichtete, kam der TSV Gielde kampflos zu einem neuen Rundengewinn. Den höchsten Sieg des Pokalsonntags schaffte der VfR Langelsheim durch ein 6:0-Ergebnis gegen den MTV Lichtenberg. Knappe 2:1-Erfolge gab es für den MTV Goslar und für den TSV Bündheim, letzterer schaltete die Sportgemeinschaft Hornburg aus.

Im Goslarer Pokaltreffen zwischen dem MTV Goslar und dem TSC Ildehausen überraschten die Gäste aus der Gandersheimer Kreisklasse, die anfangs mit größerem Einsatz spielten, bei der Pause 1:0 führten und diesen Vorsprung bis eine Viertelstunde vor Schluß hielten. Erst dann besannen sich die Goslarer und gingen zu forscheren Gegenangriffen über und schafften durch LA Bernhardt und MS Brandes die für den knappen Sieg fehlenden Treffer.

Der VfL Oker hatte gegen den VfL Salder Ballreich, Pöhner und Bräuer ersetzen müssen und begann das Pokaltreffen auf dem verschlammten Platz mit einer starken Feldüberlegenheit, die

durch Ersatz-Stürmer Dieber eine 1:0-Führung ergab, doch wenig später durch Foulelfmeter verloren ging. Bis zur Pause verfehlte MS Brose mehrere günstige Trefferchancen. Nach Wiederbeginn ging Salder mit 2:1 zum erstenmal in Führung, die Oker erst nach längerer Drangperiode durch HR Voges wieder ausglich. Als die Gäste aus dem Salzgittergebiet die Führung erneuerten, verteidigten sie zum Schluß auf Biegen und Brechen diesen 3:2-Vorsprung, und der VfL Oker war geschlagen!

Der TSV Lutter verdankt seinen 2:1-Pokalsieg in Braunlage in erster Linie seinem hervorragenden Torwart, der bis zur Pause seiner Mannschaft einen 1:1-Stand rettete. Nach Wiederbeginn wurde Lutter feldüberlegen, schaffte nach einem starken Endkampf aber erst wenige Minuten vor Schluß den entscheidenden Siegestreffer.

Der VfR Langelsheim hatte in MTV Lichtenberg einen schwachen Gegner bekommen und wenig Mühe, diesen klar mit 6:0 Toren zu distanzieren. Dabei waren die Langelsheimer gezwungen, mit vier Ersatzspielern anzutreten, von denen Jahns auf Linksaußen zwei Treffer erzielte, RA Koch war dreimal und MS Hartmann einmal für die Langelsheimer Farben erfolgreich. Bei Lichtenberg überragte der Torwart.

Der Kreisklassenvertreter Steinlah hielt gegen den STV Ringelheim nur eine Halbzeit ein torloses Unentschieden, dann sicherten sich die Vertreter des Nordharzbezirks durch Treffer von HL Schaper und HR Jakobitz (2) einen verdienten 3:1-Erfolg. — Ringelheims Reserve — Lobmacher — II kampflos für Ringelheim, Ringelheims Jugend — Heerte 2:1.

sollte das Vienenburger Fußballpublikum einen spannenden Kampf erleben, in dem diese Nordharzer Mannschaft in der Lage sein müßte, das Gesetz des Handelns von Beginn an sich zu reißen und es während des größten Teils der neunzig Spielminuten nie aus der Hand zu geben. Die bessere Kondition sollte hier ausschlaggebend sein über Sieg und Niederlage. Eine auf allen Posten gleich stark besetzte Vienenburger Mannschaft wird das Vertrauen rechtfertigen, das man ihr in den Heimspielen in uneingeschränktem Maße zu geben immer bereit war. Spielbeginn ebenfalls 14 Uhr.

In der Verbandsliga erwartet der SC Harlingerode am Sonntag als Gegner den zur Spitzengruppe der Braunschweiger Staffel zählenden TSV Vorsfelde. Die Vorsfelder, die eine Zeitlang sogar die Tabellenführung übernommen hatten, sind auf den zweiten Platz zurückgefallen, doch auch heute

VfR Langelsheim — Herrhausen / Das Programm der Nordharzer Staffel

Dort treffen sich die früheren Kreisrivalen zum erstenmal als Bezirksklassenkonkurrenten. Sie werden sich einen spannenden Kampf liefern, der neunzig Minuten lang sehr temporeich zu werden verspricht, da beide unbedingt zu einem neuen Punktgewinn kommen wollen. Wer als Sieger aus dieser Begegnung hervorgehen wird, ist schwer vorherzusagen. Vielleicht gibt es ein unentschiedenes Ergebnis.

Der VfR Langelsheim wird es sehr schwer haben, in nächster Zeit die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten abgeben zu können. Der TSV Herrhausen wird sich kaum zu einer Punkteteilung bereitklären. Es sei denn, daß die Langelsheimer ihre Mannschaftskrise endlich überwunden haben und mit einer überzeugenden kämpferischen Leistung aufwarten, die erste Voraussetzung für einen Punkterfolg gegen Herrhausen ist.

Der Tabellenführer GW Schlewecke gilt nicht zuletzt des Platzvorteils wegen gegen den SV Schladen wieder als Favorit, nachdem die Grün-Weißen bereits im Frühjahr mit 4:1 siegreich gewesen waren. Weitaus schwieriger wird es der BSV Harzburg auf dem nicht ganz ungefährlichen Sportgelände in Gitter haben. Gleichwertige Gegner sollten sich in den übrigen Bezirksspielen gegenüberstellen: Rot-Weiß Groß Rhüden gegen STV Ringelheim und TSV Bündelheim — Eintracht Wolfshagen.

Keygäste aus Bremen beim TSV und MTV

Lutter muß sich in Seesen behaupten

In der Gandersheimer Fußballkreisklasse kommt es zu einem Spitzenkampf zwischen dem Tabellenführer TSV Lutter und VfL Seesen II in Seesen. Die Lutteraner werden alles aufbieten, um auch aus dieser Begegnung siegreich hervorzugehen und damit weiter im Besitz der Tabellenführung zu bleiben. Weiter spielen VfV Seesen gegen Altgandersheim, Grene — Ildehausen, Münchehof — Rhüden II, Badenhausen — Harrihausen und Langelsheim II — Bornum.

Am Wochenende kam es in der Bezirksliga Braunschweig Süd 2 nur zu der Begegnung TSV 08 Goslar — TTC Astfeld 6:3. Alle übrigen Begegnungen wurden vom Bezirksfachwart Huch kurzfristig abgesetzt. Am Sonntag werden die beiden nachzuholenden Begegnungen Gebhardshagen — Wolfenbüttel und Othfresen — Wolfenbüttel ausgetragen. Der derzeitige Tabellenstand: 1. TTC Astfeld 10:2 Punkte, 2. TTK Vienenburg 7:3, 3. Gebhardshagen 5:5, 4. Wolfenbüttel 4:2, 5. TSV 08 Goslar 4:6, 6. VfL Oker 3:5, 7. SV Seinstedt 2:8, 8. Othfresen 1:5.

Die Ski-Abteilung des MTV Goslar führt Sonntag, 7.30 Uhr, vom Bahnhof-Vorplatz zur Skihütte. Gäste sind willkommen. Anmeldungen bis Freitag abend bei Ski-Maas, Blicherstraße, erbeten.

TSV Goslar, II. Mannschaft. Sämtliche Schriftverkehr, Spielansätze wie Spielabgaben

Noch drei Spieltage in Nord, West und S

Der Hamburger Sportverein be-
zum Gewinn der inoffiziellen Herbstmeiste-
der 1. Liga Nord aus den letzten drei
nur noch drei Punkte, die ihm von seinem
Verfolger Holstein Kiel kaum noch
streitig gemacht werden sollten. Am Son-
sen die HSVer ihre Chancen bei Werde
wahrnehmen, während Holstein gegen d-
ter Zeit wesentlich stärker gewordenen
anzutreten hat und es haben
Gewinnpunkte einzubringen für

BSV Harzburg in Gitter besiegt!

Nordharzer Spitzenmannschaften verloren Punkte / MTV auf 12. Platz

In der Nordharzer Bezirksstaffel ging es am Sonntag nicht ganz programmgemäß zu. Eine große Überraschung gab es in Gitter, wo der Sportclub dem hoch favorisierten BSV Harzburg keine Chancen ließ und die Postsportler mit einem klaren und verdienten 4:0 (2:0)-Ergebnis durch je zwei Tore von Reupke und Gilbert distanzierte. Da Oker und Braunlage sich mit einem 4:4-Unentschieden trennten, blieb die Tabellenführung von Grün-Weiß Schlewecke selbst durch das 0:0 gegen Schladen unangestastet. Der MTV Goslar ist durch die 2:4-Niederlage in Liebenburg auf die ungünstige 12. Position zurückgefallen und der VfR Langelsheim brachte sein 4:2-Erfolg über Herrhausen auch noch keine Positionsverbesserung ein, da die vor ihm liegenden Rhüden neuer einen 4:3-Erfolg über Ringelheim meldeten.

GW Schlewecke — SV Schladen 0:0

Die Schlewecker fanden im Sportverein Schladen einen sich energisch zur Wehr setzenden Gegner. Beiderseits waren die Abwehrreihen die stärkeren Mannschaftsteile. Durch die immer wieder einsetzenden Schladener Gegenangriffe wurde der Tabellenführer in seinem Konzept durcheinandergebracht und konnte sich nicht in der gewohnten Weise entwickeln. Schladen kämpfte bis zum Schluß unermüdet. Es hatte seine herausragenden Kräfte im Torwart, dem ausgezeichneten Mittelläufer, Rechtsaußen und Halblinke. Schleweckes bester Spieler war der zum erstenmal wieder eingesetzte Standardtorhüter Markworth.

VfL Oker — SV Braunlage 4:4

Der VfL Oker begann mit einer starken Offensive und kam durch einen unnahbaren Treffer seines LA Füchsel, einen Weltschuß des RL Franziskowski und einen vom HL Mittendorf verwandelten Eckball zu einer sicheren 3:0-Führung. Da dann die Okeraner verabsäumten, ihre Abwehr gegen die Braunlager Gegenangriffe zu verstärken, schafften die Oberharzer noch vor der Pause zwei Anschlußtreffer. Damit aber noch nicht genug, denn als die Braunlager nach Wiederbeginn gleichwertig geworden waren, erkämpften sie sich durch systemvolleres Spiel sogar bis zur 75. Minute Ausgleich und eine 4:3-Führung. Der VfL hatte alle Hände voll zu tun, um in der 80. Minute durch Mittelstürmer Brose mit dem 4:4-Ausgleich noch einen wichtigen Punkt zu retten und damit weiterhin in der Spitzengruppe zu verbleiben.

VfL Liebenburg — MTV Goslar 4:2

Die beiden früheren Kreisklassenrivalen lieferten sich bei ihrem ersten Zusammentreffen in der Bezirksklasse den erwarteten flotten Kampf, in dem die Liebenburger dank des Platzvorteils und energischerer Angriffsreihe sich einen 4:2-Erfolg sicherten. Goslars Stürmer erfüllten nicht die auf sie gesetzten Erwartungen, ihnen fehlte es bei den Angriffen an entsprechender Durchschlagskraft. Göbeler in der Läuferreihe, der treibende Motor der Goslarer Turnerei, gab sich die denklichste Mühe, konnte allein aber dem Spielgeschehen zugunsten seiner Kameraden auch keine Wendung herbeiführen. Durch seinen RA Huschke hatte sich der VfL eine knappe 1:0-Pausenführung gesichert, die Schornstedt und Huschke auf 3:0 ausbauten, ehe die MTVer zu ihren Gegentreffern kamen, doch den Endsieg des VfL, dessen viertes Tor der Halblinke erzielt hatte, konnten sie im Endkampf nicht mehr gefährden. — Das Vorspiel hatte Liebenburgs A-Jugend gegen MTV Goslars A-Jugend 3:0 gewonnen.

VfR Langelsheim — Herrhausen 4:2

Gegen den starken TSV Herrhausen lieferte der VfR Langelsheim eine seit langem nicht mehr beobachtete großartige Partie und wurde durch größeren spielerischen und kämpferischen Einsatz verdienter Punktsieger. Schon bei der Pause führte Langelsheim durch zwei Treffer seines an diesem Tage besonders gutaufgelegten Mittelstürmers Hartmann mit 2:1, das dritte Tor für Langelsheim resultierte aus einem Eigentreffer, während das vierte Tor wiederum auf das Konto von

Mittelstürmer Hartmann kam. Herrhausens ausgezeichnete Torwart verhinderte eine höhere Niederlage. Zwei weitere Langelsheimer Tore fanden wegen Abseitsstellungen keine Anerkennung.

Groß Rhüden — STV Ringelheim 4:3

Die spielerisch besseren Ringelheimer stießen in Rhüden auf einen zähen und sich hart zur Wehr setzenden Gegner. Dabei hatten die Ringelheimer einen sehr guten Start und führten nach 20 Minuten Spielzeit mit 2:0. Dann kamen die Groß Rhüden stärker auf, holten bis zur Pause den Gleichstand und nach Wiederbeginn einen 3:2-Vorsprung heraus. Als Ringelheim das folgende 3:3 bis kurz vor Schluß hielt, schien ein Unentschieden gesichert, doch Groß Rhüden schaffte in der Schlußminute das bis dahin nicht mehr erwartete Siegestor.

TSV Bündheim — Wolfshagen 6:2

Eintracht Wolfshagen mußte diesmal Mittelstürmer und den rechten Verbinder ersetzen. Mit zweifachem Ersatz konnte die Mannschaft nicht ihre gewohnte Form erreichen und mußte dem auf allen Posten ausgeglichen gut besetzten und spielstärkeren TSV Bündheim einen klaren Endsieg überlassen. Bereits bei der Pause führte Bündheim mit 3:1 Toren.

Die Verhandlungen in den laufenden Protesten beim Bezirkssportgericht finden am kommenden Mittwoch in Braunschweig statt. Entscheidungen über Punktverluste sind am Grünen Tisch bisher nicht erfolgt.

NORDHARZ: Punktverluste der Spitze

GW Schlewecke	—	SV Schladen		0:0
Sport-Club Gitter	—	BSV Harzburg		4:0 (!)
VfL Oker	—	Sportverein Braunlage		4:4
VfL Liebenburg	—	MTV Goslar		4:2
VfR Langelsheim	—	TSV Herrhausen		4:2
TSV Bündheim	—	Eintracht Wolfshagen		6:2
Groß-Rhüden	—	STV Ringelheim		4:3

1. (1.)	GW Schlewecke	10	7	2	1	29: 9	16: 4
2. (2.)	BSV Harzburg	10	6	2	2	37:21	14: 6
3. (3.)	VfL Oker	10	5	4	1	32:19	14: 6
4. (4.)	SV Braunlage	10	5	2	3	26:19	12: 8
5. (5.)	SC Gitter	12	4	4	4	32:24	12:12
6. (6.)	SV Schladen	9	4	2	3	27:24	10: 8
7. (11.)	VfL Liebenburg	11	4	2	5	24:25	10:12
8. (7.)	TSV Herrhausen	10	4	1	5	18:22	9:11
9. (8.)	Wolfshagen	11	3	3	5	18:37	9:13
10. (12.)	TSV Bündheim	10	3	2	5	22:26	8:12
11. (9.)	STV Ringelheim	10	2	4	4	15:20	8:12
12. (10.)	MTV Goslar	10	4	—	6	20:28	8:12
13. (13.)	RW Gr.-Rhüden	10	3	1	6	17:36	7:13
14. (14.)	VfR Langelsheim	9	2	1	6	16:23	5:13

NORDHARZ-Staffel am 7. Dezember: MTV Gos-
 lar — Bündheim, Schladen — Oker, Liebenburg
 gegen Rhüden, BSV Harzburg — Herrhausen, Schle-
 wecke — Langelsheim,, Braunlage — Ringelheim.

Kampf um die Führung im Nordharz

BSV mit Schlewecke punktgleich / Drei Bewerber um den Herbsttitel

In der Nordharz-Staffel ist der BSV Harzburg durch den 0:0-Gewinn des abgebrochenen Punktspiels gegen GW Schlewecke mit den Schleweckern punktgleich geworden, die Grün-Weißen behalten den ersten Platz nur dank eines besseren Torverhältnisses. Da auch die Okeraner relativ mit diesen beiden Mannschaften gleichauf sind, wird es ein äußerst spannendes Rennen um die Halbzeitmeisterschaft in der Nordharzer Bezirksstaffel geben.

SV Schladen — VfL Oker. In der Schladener Begegnung werden sich zwei gleichstarke Mannschaften gegenüberstehen. Schon im letzten Frühjahrsserienspiel gab es nur ein knappes 2:1 für den VfL Oker. Auch diesmal wird die Torquote sehr niedrig bleiben, da die Schladener erheblich an Kampfkraft gewonnen haben und dank des Platzvorteils sich die gleichen Gewinnchancen errechnen wie die Gäste aus Oker.

GW Schlewecke — RfR Langelsheim. Im vorausgegangenen Serienspiel hatten die Schlewecker wenig Mühe, die Langelsheimer Rasensportler mit 8:0 Toren zu distanzieren. Heute sind die Langelsheimer wesentlich stärker geworden und werden dem Tabellenführer weitaus mehr zu schaffen machen, als diesem lieb ist. Wenn Schlewecke wieder gewinnt, dann wird das Ergebnis diesmal sehr knapp ausfallen.

TSV Bündheim — MTV Goslar. Dieses ursprünglich nach Goslar angesetzt gewesene Punktspiel kommt in Bündheim zum Austrag. Da werden die Goslarer Turner schon größte Anstrengungen unternehmen müssen, um vor einer neuen

Niederlage und einem weiteren Abrutschen in der Tabelle bewahrt zu bleiben.

VfL Liebenburg — Gr. Rhüden. Die Liebenburger stehen vor einem neuen Siege. Sie verfügen spielerisch über bessere Qualitäten als die Gäste aus Groß Rhüden. Wenn dazu das kämpferische Moment bei den Liebenburgern dementsprechend stärker in Erscheinung tritt, wird mit einem klaren Punktsieg für den VfL Liebenburg gerechnet werden können.

TSV Ringelheim — SV Braunlage. Mit Rücksicht auf die Unbespielbarkeit der Oberharzer Sportplätze kommt dieses Treffen im Ringelheimer Schloßparkstadion zum Austrage. Dadurch hat die STV-Mannschaft den Platzvorteil, mit dessen Hilfe sie bei günstigem Spielverlauf zum mindesten ein unentschiedenes Ergebnis erzielen müßte.

BSV Harzburg — TSV Herrhausen. Die Harzburger Postsportler werden alles dransetzen, nach dem Gewinn der Partie gegen Schlewecke ihre wieder äußerst günstige Tabellenposition erfolgreich gegen den TSV Herrhausen zu behaupten. Hier gelten die Harzburger als klare Favoriten, schon ein Unentschieden würde eine Überraschung bedeuten. Beginn aller Bezirksspiele um 14 Uhr.

Punktgewinn des BSV Harzburg

In einer über sechs Stunden dauernden Verhandlung befaßte sich das Sportgericht des Fußballbezirks in Braunschweig mit den Vorkommenissen bei dem abgebrochenen Punktspiel zwischen dem BSV Harzburg und Grün-Weiß Schlewecke. Nach eingehenden Beratungen und Zeugenvernehmungen kam das Sportgericht zu folgendem Beschluß: Der BSV Harzburg erhält mit einem 0:0-Torergebnis die Gewinnpunkte aus diesem Punktspiel, der Sportverein Grün-Weiß Schlewecke wird mit 10 Mark bestraft, die Spieler Speckmann und Müller (BSV) sowie Bock (Schlewecke) wurden bis zum 16. Dezember gesperrt, Elsenbruch (Schlewecke) erhielt eine Sperre bis zum 16. Januar 1953, während Linnekuhl (Schlewecke) (Angriff auf den Schiedsrichter) bis zum 16. Februar gesperrt bleibt. Die Kosten des Verfahrens wurden Grün-Weiß Schlewecke mit vier Fünfteln, dem BSV Harzburg mit einem Fünftel auferlegt.

auch am Sonntag sich diesen Nimbus kaum nehmen lassen. Trotzdem wäre es verfehlt, wenn die Vienenburger sich von vornherein mit einem Verlustspiel abfinden würden. Das Gegenteil sollte der Fall sein. Dann erscheint zum mindesten die Möglichkeit zu einem Unentschieden gegeben, und der Einsatz für einen solchen Punktgewinn ist immer lohnend genug.

In den übrigen Spielen gilt Eintracht Braunschweig gegen VfB Peine als klarer Favorit und sollte am Sonntag die Herbstmeisterschaft endgültig unter Dach und Fach bekommen. Wolfsburg wird als Sieger gegen die Freien Turner erwartet, ebenso der MTV Braunschweig beim Tabellenletzten Holzminden. Zwischen Limmer 1910 und Teutonia Uelzen sowie zwischen Wolfenbüttel und Einbeck sollte es ausgeglichene Kämpfe geben. Eine reizvolle Partie verspricht das hannoversche Amateurliga-Derby zwischen 07 Linden und Werder Hannover, in dem Werder keineswegs eine Favoritenrolle einnimmt. In der letzten Serie waren die Lindener mit 2:1 Toren Derby-Sieger geblieben.

Trainer Endrussat vom DFB anerkannt

Der Fußballtrainer Herbert Endrussat, unter dessen Obhut sich die Amateurligaelf des TSV 08 Goslar schon seit Jahren befindet, hat die vom DFB

Fußball-Lehrer beschäftigen, der nicht im Besitz einer Lizenz ist. Endrussat (Goslar) ist der einzige anerkannte Fußballtrainer im Nordharzgebiet. Seine Lizenz gilt für alle Verbände und Fußballklassen des gesamten Bundesgebietes.

SC Harlingerode — HSV Helmstedt

Die Harlingeroder hatten am letzten Sonntag in Neußelsburg wieder unter mehrfachen Ersatzgestellungen zu leiden, so daß sie statt des erhofften Gewinnes zum Schluß mit einer 2:4-Niederlage die Rückreise antreten mußten, ohne dadurch aber ihrer Tabellenposition verlustig zu gehen. Am kommenden Sonntag stehen die Harlingeroder in dem neuen Heimspiel gegen den Staffelfavoriten Helmstedt vor einer kaum lösbarer Aufgabe. Die Helmstedter befinden sich unmittelbar vor der Herbstmeisterschaft, wofür sie die letzten entscheidenden beiden Punkte in Harlingerode erkämpfen wollen. Alles hängt für Harlingerode davon ab, ob der SC 18 den größten Teil seiner bewährten Stammspieler, die an den letzten Sonntagen durch Verletzungen ausgefallen waren, wieder einsetzen können wird.

Die übrigen Verbandsspiele: Spfr. Lebenstedt gegen Eintracht II, GW Braunschweig — Schöningen 08 und Wacker Braunschweig — LSV Lehrte.

VfL Oker hatte in Schladen Glück

VfR Langelsheim stürzte Schlewecke / MTV Goslar verlor in Bündheim

Am letzten Punktspielsonntag blieb die Nordharzer Bezirksstaffel von Überraschungen nicht verschont. Die erste ereignete sich in Schlewecke im Kampf des Tabellenführers Grün-Weiß gegen den Tabellenletzten VfR Langelsheim. Die ersatzgeschwächten Schlewecker waren den einsatzfreudiger kämpfenden Langelsheimern nicht gewachsen. Der VfR lieferte die feldlich bessere Partie und erkämpfte sich durch Treffer des HR Voges, MS Hartmann, HL Wundtke und LA Koch einen verdienten 4:3 (2:1)-Erfolg.

Zwischen dem SV Schladen und VfL Oker gab es ein spannendes Punktgefecht. Die Schladener erwiesen sich den Okeranern gegenüber zum mindesten als ebenbürtig, teilweise erspielten sie sich deutlichere Vorteile heraus. Die Okeraner hatten bange Momente zu überstehen und waren in den entscheidenden Momenten vom Spielglück begünstigter als ihre Gegner, die eine Elfmeterballchance verpaßten und mit 3:4 Toren eine unverdiente Niederlage in Kauf nehmen mußten.

Für eine Überraschung war der STV Ringelheim besorgt, der den sonst so starken Braunlagern sich in den ersten 45 Minuten überlegen

zeigte und seine 2:0-Pausenführung bis zum Schluß erfolgreich behauptete und vom 11. auf den 8. Tabellenplatz vorrückte. Der MTV Goslar hat von seiner vorjährigen Spielstärke viel eingebüßt. Jetzt mußte er im Kampf beim TSV Bündheim den Kürzeren ziehen, da seine Stürmer es nicht verstanden, den knappen 1:0-Vorsprung der Bündheimer wieder wettzumachen. Diese Niederlage ließ die Goslarer Turner auf den zweitletzten Tabellenplatz abrutschen und hat sie nun in eine etwas kritische Situation gebracht.

BILDER-GUTSCHEIN



Sie erhalten geg. 1140 Gutschein-Einheiten
alle Bilder für je ein Olympia-Album
gegen 2200 alte 440 Globus-Planquadrate

Sammelaiben: Bd. I „Olympische Geschichte“
Bd. II „Olympiade 1952“ u. „Informator-Globus“

Einfösung durch

die örtlichen Fotostellen oder mit 20 Fig. Bildpunkte durch
INFORMATOR BILDERTAUSCH-ZENTRALE FRANKFURT A. M.

Harz-Herbstmeister?

Harzburg und VfL Oker noch nicht entschieden

deuten, die alles aufbieten wollen und werden, die wertvollen Gewinnpunkte aus diesem Treffen auf ihre Habenseite zu bekommen. Die Aussichten dafür scheinen für Schladen günstig zu sein.

TSV Herrhausen — Sport-Club Gitter

Die Herrhauser verfügen über eine sehr kampffreudige Mannschaft, der es aber an entschlossenen Stürmern mangelt. Diese aber sind auf Seiten der Gitteraner zu finden, die sich durch Spielerneuzugänge so verstärkt haben, daß man ihnen auch in Herrhausen eine klare Siegeschance einklären muß.

Im letzten Punktspiel treffen mit Rot-Weiß Groß Rhüden und TSV Bündheim zwei gleich starke Mannschaften zusammen. Hier könnte der

Der BSV Harzburg wurde gegen den sich eifrig wehrenden TSV Herrhausen seiner Favoritenrolle im vollen Umfange gerecht. Spielentscheidend war hier die erste Halbzeit, in der die Harzburger Postsportler sich einen klaren 5:1-Vorsprung sicherten, so daß da schon ihr Sieg sicher stand. Dem VfL Liebenburg bekam der Ausflug nach Groß Rhüden nicht gut. Nach torlosem Seitenwechsel gelang den Liebenburgern nur ein Volltreffer, während Rot-Weiß Groß Rhüden zweimal bei Torschüssen erfolgreich war und somit einen 2:1-Sieg und Punkte gewann.

Harzbezirk — Göttingen

Radball-Vergleichswettkampf in Oker

Am Sonnabendnachmittag um 16 Uhr kommt es zu einem spannenden Radball-Vergleichswettkampf zwischen den Mannschaften des Harzbezirks im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und dem Bezirk

Wer wird Nordharz-Herbstmeister?

Das Wettrennen zwischen BSV Harzburg und VfL Oker noch nicht entschieden

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel beenden am Sonntag vier Mannschaften die Herbstserie, darunter der BSV Harzburg, der gegenüber dem VfL Oker aber noch keinen relativen Punktvorsprung hat, so daß erst die letzten beiden Spiele des VfL Oker die Entscheidung in der Herbstmeisterschaft bringen werden.

Jetzt VfL Oker — GW Schlewecke

Vor einigen Wochen wäre diese Spielpaarung ein Nordharzer Bezirksschlager gewesen. Heute, nach Schleweckes Tabellensturz, sollte der VfL Oker auf eigenem Platz stark genug sein, die spielerischen Vorteile gegen Schlewecke voll einzusetzen und sich einen klaren Punktsieg zu sichern, der den Okeranern die Chance gibt, weiterhin mit dem BSV Harzburg in einem Kopf-an-Kopf-Rennen um die Herbstmeisterschaft zu bleiben.

Eintr. Wolfshagen — MTV Goslar

In Wolfshagen wird es zwischen den Vertretern der unteren Tabellenhälfte ein heißes Punktgefecht geben. Die Goslarer Turnerschaft steht dort vor einer schwierigen Aufgabe, da die Einträchter auf eigenem Platz sehr spielstark sind und ihre Vorteile zu wahren wissen. Eine neue Niederlage könnte dem MTV die „Rote Laterne“ einbringen.

VfR Langelsheim — VfL Liebenburg

Die Langelsheimer befinden sich zur Zeit in bester Spiel- und Kampfeslaune. Das werden am Sonntag die Liebenburger in Rechnung stellen müssen. Nach den letzten Ergebnissen zu urteilen, gilt der VfR als Favorit. Es sei denn, daß die Lieben-

deuten, die alles aufbieten wollen und werden, die wertvollen Gewinnpunkte aus diesem Treffen auf ihre Habenseite zu bekommen. Die Aussichten dafür scheinen für Schladen günstig zu sein.

TSV Herrhausen — Sport-Club Gitter

Die Herrhauser verfügen über eine sehr kampf- freudige Mannschaft, der es aber an entschlossenen Stürmern mangelt. Diese aber sind auf seiten der Gitteraner zu finden, die sich durch Spieler- neuzugänge so verstärkt haben, daß man ihnen auch in Herrhausen eine klare Siegeschance ein- räumen muß.

Im letzten Punktspiel treffen mit Rot-Weiß Groß Rhüden und TSV Bündheim zwei gleich- starke Mannschaften zusammen. Hier könnte der Platzvorteil ausschlaggebend für einen neuen Rhü- dener Sieg werden.

burger zur Abwechslung einmal wieder ebenfalls mit einer großen Leistung herauskommen und da- mit die Voraussetzungen für ein spannungsreiches Spiel liefern, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

STV Ringelheim — BSV Harzburg

Der BSV Harzburg muß im Ringelheimer Schloß- parkstadion mit einer starken Gegenwehr der STV- Mannschaft rechnen, die alles aufbieten wird, um es ihrem Nachbarn SC Gitter gleichzutun und den BSV Harzburg ebenfalls zu Fall zu bringen. Der Sieg über Braunlage war ein Beweis von der ver- stärkten Kampfkraft der Ringelheimer Mannschaft, die den Platzvorteil auch gegen den BSV Harzburg voll ausspielen dürfte.

SV Braunlage — SV Schladen

Mit Rücksicht auf die Unbespielbarkeit des Braun- lager Sportplatzes muß mit einer Verlegung dieses Punktspieles nach Schladen gerechnet werden. Das würde für die Schladener ein wesentliches Plus be-

BSV und Oker vor Schlewecke!

BSV Harzburg	—	TSV Herrhausen		6:1	
SV Schladen	—	VfL Oker		3:4	
GW Schlewecke	—	VfR Langelsheim		3:4 (!)	
STV Ringelheim	—	SV Braunlage		2:0 (!)	
TSV Bündheim	—	MTV Goslar		1:0	
VfL Liebenburg	—	Groß Rhüden		1:2	
1 (2) BSV Harzburg	12	8	2 2	43:22	18: 6
2 (3) VfL Oker	11	6	4 1	36:22	16: 6
3 (1) GW Schlewecke	12	7	2 3	32:13	16: 8
4 (4) SV Braunlage	11	5	2 4	26:21	12:10
5 (5) SC Gitter	12	4	4 4	32:24	12:12
6 (6) SV Schladen	10	4	2 4	30:28	10:10
7 (10) TSV Bündheim	11	4	2 5	23:26	10:12
8 (11) STV Ringelheim	11	3	4 4	17:20	10:12
9 (7) VfL Liebenburg	12	4	2 6	25:27	10:14
10 (8) TSV Herrhausen	11	4	1 6	19:28	9:13
11 (13) RW Gr. Rhüden	11	4	1 6	19:37	9:13
12 (9) Eintr. Wolfshag.	11	3	3 5	18:37	9:13
13 (12) MTV Goslar	11	4	- 7	20:29	8:14
14 (14) VfR Langelsheim	10	3	1 6	20:26	7:13

MTV Goslar und Langelsheim siegten

Nur zwei Nordharzer Bezirksspiele / Fünf Punkttreffen fielen aus

Die ungünstigen Witterungs- und Platzverhältnisse in unserem Gebiet wirkten sich auf den Fußballsport recht ungünstig aus. Von den angesetzten sieben Treffen in der Nordharzer Bezirksstaffel fielen die Spiele in Oker, in Ringelheim, in Braunlage, in Herrhausen und in Groß Rhüden aus. Das ganze Programm beschränkte sich auf zwei Spiele zwischen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte, in denen die bisher von Langelsheim behauptete „Rote Laterne“ an Eintracht Wolfshagen wechselte, die dem MTV Goslar knapp mit 1:2 Toren unterlag. Die Goslarer schoben sich durch diesen Erfolg auf die 9. Tabellenposition vor, der VfR Langelsheim durch seinen 3:2 Sieg über den VfL Liebenburg verbesserte sich um drei Plätze, er rückte jetzt an 11. Stelle, die Liebenburger nehmen den 10. Platz ein.

Eintr. Wolfshagen — MTV Goslar 1:2

Die Platzverhältnisse in Wolfshagen waren denkbar ungünstig. Trotzdem entschied der Schiedsrichter, das Spiel durchzuführen. Nach anfangs verteilttem Spiel drückte die Wolfshagener Mannschaft stark aufs Tempo, um sich einen entsprechenden Torvorsprung zu sichern. Doch die Ausbeute reichte nur zu acht Eckbällen, mit denen der heimische Sturm nichts anzufangen wußte. Erst in der 25. Minute führte eine weitere Eckballszene vor dem Goslarer Tor zum Wolfshagener Führungstreffer durch den Halblinken Pfiz, der für den Goslarer Ersatztorhüter unhaltbar war. Jetzt fanden sich die Goslarer besser mit den Platzverhältnissen zurecht und gingen zu stärkeren Gegenangriffen über, die in der 38. Minute zum Ausgleich führten. Goebeler verwandelte einen Freistoß aus etwa 20 Metern unhaltbar. Bis zur Pause war der Kampf ausgeglichen. Wolfshagen arbeitete

sich günstige Torchancen heraus, die aber ungenutzt blieben. Nach Wiederbeginn war es Goslarer Rechtsaußen Bosse, der in der 65. Minute den Führungstreffer für den MTV erzielte. Bei diesem Stande blieb es bis zum Schluß, da die schwierigen Bodenverhältnisse den Stürmern weitere Einschußmöglichkeiten unmöglich machten. In der Schlußhälfte hatten die MTVer ein spielerisches Übergewicht. Der Sieg der Goslarer Mannschaft war dem Spielverlauf nach verdient. Beide Mannschaften spielten mit Ersatz recht aufopferungsvoll.

Langelsheim — VfL Liebenburg 3:2

Auf dem schweren Langelsheimer Boden wurden an beide Mannschaften außergewöhnlich hohe körperliche Anforderungen gestellt. Es entwickelte sich ein wechselvolles Kampfspiel, in dem die Führung zunächst an die Liebenburger überging, die sich den ersten Treffer durch ihren Halblinken Schornstedt sicherten, den Langelsheims Linksaußen Koch wieder aufholte. Dasselbe Spiel wiederholte sich noch einmal. Diesmal war es ein Weitschuß, mit dem Liebenburgs Rechtsaußen den zögernden Langelsheimer Torhüter überraschte. Nur zwei Minuten erfreute sich die Gastmannschaft dieser 2:1 Führung. Wieder war es Langelsheims linker Flügelstürmer Koch, der den erneuten Gleichstand wiederherstellte. Die Entscheidung fiel zugunsten der Langelsheimer, nachdem zuvor Zoremski einen scharfen Sechzehn-Meterschuß gegen die Latte geknallt und den Nachschuß am Tor vorbeigeschossen hatte, dann zwei Minuten vor der Pause. Bei einem erneuten VfR-Durchbruch eroberte Halblinker Wuntke seiner Mannschaft eine 3:2-Führung. Diesen Vorsprung behaupteten die Langelsheimer nach wechselvollem Spielverlauf — bei dem beide Tore wiederholt in starke Bedrängnis gerieten — bis in den Schlußpfiff hinein und waren über diesen glücklichen Sieg umso erfreuter, als sie dadurch nach mehreren Wochen zum erstenmal wieder vom letzten Tabellenplatz fortgekommen sind.

NORDHARZ: Nur zwei Spiele

Eintracht Wolfshagen — MTV Goslar ..	1:2
VfR Langelsheim — VfL Liebenburg . .	3:2
VfL Oker — GW Schlewecke . . .	—
STV Ringelheim — BSV Harzburg . . .	—
SV Braunlage — Sportverein Schladen . .	—
TSV Herrhausen — Sport-Club Gitter . .	—
Rot/Weiß Gr. Rhüden — TSV Bündheim . .	—

1. (1.) BSV Harzburg	12	8	2	2	43:22	18: 6
2. (2.) VfL Oker	11	6	4	1	36:22	16: 6
3. (3.) GW Schlewecke	12	7	2	3	32:13	16: 8
4. (4.) SV Braunlage	11	5	2	4	26:21	12:10
5. (5.) SC Gitter	12	4	4	4	32:24	12:12
6. (6.) SV Schladen	10	4	2	4	30:28	10:10
7. (7.) TSV Bündheim	11	4	2	5	23:26	10:12
8. (8.) STV Ringelheim	11	3	4	4	17:20	10:12
9. (13.) MTV Goslar	12	5	—	7	22:30	10:14
10. (9.) VfL Liebenburg	13	4	2	7	27:30	10:16
11. (14.) Langelsheim	11	4	1	6	23:28	9:13
12. (10.) TSV Herrhausen	11	4	1	6	19:28	9:13
13. (11.) RW Gr.-Rhüden	11	4	1	6	19:37	9:13
14. (12.) Wolfshagen	12	3	3	6	19:39	9:15

NORDHARZ-Staffel am 21. Dezember: MTV Goslar — Braunlage, Gitter — Langelsheim, Schladen gegen Herrhausen, Groß Rhüden — Wolfshagen.

Positionskämpfe in der Bezirksstaffel

Oberharzer Gäste beim MTV Goslar / Auch SV Schladen hat ein Heimspiel

Nach dem bescheidenen Programm des letzten Spieltages setzt die Nordharzer Bezirksstaffel den Punktspielverkehr am kommenden Sonntag mit fünf Treffen fort.

Der MTV Goslar will seine Bemühungen um die Verbesserung der Tabellenposition im Kampf gegen den Sportverein Braunlage fortsetzen. Das bedeutet keine leichte Aufgabe für die Turnermannschaft, zumal die Braunlager eine ehrgeizige Mannschaft sind, die alles dran setzen wird, weiterhin in der Spitzengruppe zu verbleiben. Nur mit einem durchschlagskräftigen Sturm haben die MTVer Aussicht, die in der Abwehr sehr starken Braunlager überlisten zu können. Beginn 14 Uhr.

Der SV Schladen hat am Sonntag den Vorteil des eigenen Platzes, wenn es zur Punktspielbegegnung mit dem TSV Herrhausen kommt. Diese Chance will man in entsprechender Weise nutzen, zumal die Gäste aus dem Gandersheimer Gebiet in ihrer Kampfkraft gegenüber der letzten Serie nachgelassen haben. Unter diesen Voraussetzungen ist mit einem Schladener Erfolge zu rechnen.

Der VfR Langelsheim hat es dagegen schwieriger. Er muß zum Sport-Club nach Glitter fahren, der seine günstige Tabellenposition nicht aufs Spiel setzen will und außerdem über den Platzvorteil verfügt, bei diesem Punktspiel vielleicht ein ausschlaggebender Faktor. Aber mit etwas Glück müßten die Langelsheimer Rasensportler ein Unentschieden halten können.

Eintracht Wolfshagen will am Sonntag in dem Rhüdener Treffen alles versuchen, die am letzten Spieltag widerwillig erworbene „Rote Laterne“ bei den dortigen Rot-Weißen an den entsprechenden Mann zu bringen. Ob es gelingt, ist fraglich, da Groß Rhüden als heimspielstarke Mannschaft gilt.

Nachträglich angesetzt wurde das Punktspiel zwischen dem STV Ringelheim und dem TSV Bündheim. Beide, die in der Tabelle punktgleich sind, werden sich einen erbitterten Kampf um jeden Tor- und Punktvorsprung liefern. Es ist daher schwer, den Sieger im voraus zu bestimmen.

Vielleicht entscheidet der Vorteil des Schloßparkstadions für einen knappen Sieg der Ringelheimer Mannschaft, die dadurch ihre Position in der mittleren Tabellengruppe nicht unwesentlich festigen dürfte.

Schladen überspielte Herrhausen 7:1

VfR Langelsheim erreichte in Gitter ein 2:2 / Drei Spielausfälle

In der Bezirksstaffel Nordharz beschränkte sich das Punktspielprogramm wie in der Amateurliga und Verbandsliga ebenfalls auf nur zwei Treffen. Die übrigen Spiele in Goslar, Ringelheim und Groß-Rhüden waren vorzeitig abgesetzt bzw. fielen aus.

Durch seinen unerwartet sicheren 7:1-Sieg über den TSV Herrhausen rückte der Sportverein Schladen auf den fünften Tabellenplatz auf. In der ersten Halbzeit setzten sich die Herrhausener wacker zur Wehr, sie schafften auch in der 25. Minute durch ihren schnellen Linksaußen das Führungstor. Dann aber war es mit ihrem Latein im Sturm zu Ende. Schladens Halblinker Holzheuer stellte in der 40. Minute den Ausgleich her und zwei Minuten später brachte Schladens offensiv spielender Mittelläufer Warnecke seine Mannschaft mit 2:1 Toren nach vorn. Nach Wiederbeginn erspielte sich der SV Schladen eine starke Feldüberlegenheit. Die Gäste aus dem Gandersheimer Gebiet kamen jetzt nicht mehr zum Zuge. Bis zur Pause stand ihre Abwehr noch eisern durch, dann kapitulierte sie vor dem starken Endspurt der Schladener, die binnen 13 Minuten durch Holzheuer (2), Lemke, Makowiak und Warnecke zu weiteren fünf Toren gegen die durch freiwilligen Fortgang zweier Spieler zum Schluß auf neun Mann zusammengeschrunppte Gästemannschaft kamen.

Der SV Schladen spielte in folgender Aufstellung: Ulrich I; Hobreg, Hain; Grimm, Warnecke, Grabner; Lemke, Makowiak, Ulrich II, Holzheuer, Polschinski. Im Sturm überraschte der talentierte Nachwuchsspieler Polschinski, der durch prächtige Flankenläufe eine Reihe der Schladener Torerfolge einleitete. Schiedsrichter Elias (Goslar), der sein 100. Fußballspiel pffte, war ein korrekter Unparteilicher.

SC Gitter — VfR Langelsheim 2:2

Auf dem schwer bespielbaren Sportplatz in Gitter hatten die Langelsheimer Rasensportler den besseren Start. Schon in der 7. Minute hatte der Halblinke Zoremsky das Führungstor für die Gästemannschaft erzielt und Mittelstürmer Hartmann in der 35. Minute das Ergebnis auf 2:0 für den VfR

Langelsheim geschraubt. Die Gitteraner vermochten bis zur Pause aus dem Vorteil des eigenen Platzes keinen Nutzen zu ziehen. Erst nach Wiederbeginn kam ihre Mannschaft wesentlich besser ins Spiel, da ihr guter Mittelläufer seine Angriffsreihe immer wieder mit brauchbaren Vorlagen versorgte. Nach dem Anschlußtreffer nutzte Gitter bei einem weiteren Vorstoß eine günstige Gelegenheit zum 2:2-Unentschieden aus. Damit war die Torausbeute erschöpft und beide Mannschaften kamen so wenigstens in den Genuß eines Gewinnpunktes.

10	(11)	Gebhardshagen	14	4	3	7	28:42	12:14
11	(12)	Wacker Brschwg.	12	4	1	7	25:28	11:17
12	(13)	Rotweiß Brschwg.	12	2	4	6	23:30	9:15
13	(14)	TSV Neuölsburg	12	2	1	9	18:39	8:16
14	(15)	LSV Lehrte	13	—	3	10	13:48	5:19
15								3:23

NORDHARZ: Nur zwei Spiele

SC Gitter — VfR Langelsheim		2:2
SV Schladen — TSV Herrhausen		7:1
MTV Goslar — SV Braunlage		—
STV Ringelheim — TSV Bündheim		—
RW Groß Rhüden — Eintr. Wolfshagen		—

1 (1)	BSV Harzburg	12	8	2	2	43:22	18: 6
2 (2)	VfL Oker	11	6	4	1	36:22	16: 6
3 (3)	GW Schlewecke	12	7	2	3	32:13	16: 8
4 (5)	SC Gitter	13	4	5	4	34:26	13:13
5 (6)	SV Schladen	11	5	2	4	37:29	12:10
6 (4)	SV Braunlage	11	5	2	4	26:21	12:10
7 (7)	TSV Bündheim	11	4	2	5	23:26	10:12
8 (8)	STV Ringelheim	11	3	4	4	17:20	10:12
9 (11)	VfR Langelsheim	12	4	2	6	25:30	10:14
10 (9)	MTV Goslar	12	5	—	7	22:30	10:14
11 (10)	VfL Liebenburg	13	4	2	7	27:30	10:16
12 (13)	RW Gr. Rhüden	11	4	1	6	19:37	9:13
13 (12)	TSV Herrhausen	12	4	1	7	20:35	9:15
14 (14)	Eintr. Wolfshagen	12	3	3	6	19:39	9:15

KREIS: Halbzeitmeister Dörnten

TSV Gielde — VfB Dörnten		0:10
Spielvgg. Haverlah — HSC Harzburg		0: 6
SV Groß Heere — SV Hohegeiß		4: 2
TSV Goslar II — FC 16 Wiedelah		—

1 (2)	VfB Dörnten	13	12	—	1	94:13	24: 2
2 (1)	FC Othfresen	13	11	1	1	48:15	23: 3
3 (4)	HSC Harzburg	12	7	2	3	26:20	16: 8
4 (3)	TSV Gielde	13	7	1	5	39:33	15:11
5 (5)	SV Göttingerode	13	5	4	4	29:33	14:12
						25:30	13:13

BSV Harzburg — Spfr Salzgitter 3:2

Erfolg des Bezirks-Herbstmeisters gegen führende Verbandsligaeelf

Der Herbstmeister der Nordharzer Bezirksstaffel, BSV Harzburg, schloß sein Vorbereitungsprogramm für die bevorstehende zweite Punktspielserie mit einem Freundschaftstreffen gegen den Sportfreunde Salzgitter ab. Die Gäste zählen zu den führenden Vereinen der Braunschweiger Verbandsliga-Staffel, darum ist der zwar knappe, doch verdiente 3:2-Erfolg der Harzburger Postsportler doppelt zu bewerten.

In der ersten Spielhälfte hatte die Gästeelf spielerisch zwar ein unverkennbares Übergewicht. Doch wirkte ihre Angriffsreihe zu verspielt, um sich gegen die starke Abwehr des BSV Harzburg durchzusetzen. Die BSVer hatten sich durch Montag in der 25. Minute das Führungstor gesichert, das Mittelläufer Korff für Salzgitter nach Wiederbeginn wieder wettmachte. Bis zur 70. Minute war der Kampf noch nicht entschieden, da die erneute BSV-Führung durch Montag von Salzgitters Rechts-

außen wieder aufgeholt wurde. Die Entscheidung fiel in der 85. Minute. Nachdem Montag zuvor einen Handelfmetter verschossen hatte, verwandelte er einen Flankenball zum abschließenden 3:2-Sieg. In den Schlußminuten waren die Harzburger einem vierten Treffer näher als die Verbandsligagegner aus Salzgitter.

MTV Astfeld — Eintr. Wolfshagen 2:6

Die Bezirksmannschaft von Eintracht Wolfshagen hat die Punktspielpause während der Festtagswochen ebenfalls nicht ungenutzt gelassen und am Sonntag ein Übungsspiel gegen die Kreismannschaft des benachbarten MTV Astfeld abgeschlossen. Hier setzte Wolfshagen einige Nachwuchsspieler ein, die eine gute Partie lieferten. Bis zur Pause erreichten die Astfelder durch großen Einsatz ein 1:1-Unentschieden. Nach Wiederbeginn drückte Eintracht Wolfshagen stärker aufs Tempo und blieb zum Schluß mit klarem Vorsprung Sieger.

In einem Freundschaftsspiel zwischen dem zur 1. Kreisklasse gehörenden SV Upen und der Reserve des VfB Dörnten erzielten die Vertreter der 2. Kreisklasse einen überraschenden 3:1-Sieg durch Tore von Eggers (2) und Jordan.

Nordharz-Staffel beschließt 1. Serie

Oker erwartet VfR Langelsheim / BSV Harzburg im Ringelheimer Parkstadion

Die Bezirksstaffel Nordharz beschließt am kommenden Sonntag das Punktspielprogramm der ersten Serie und hat fünf am 14. Dezember ausgefallene Kämpfe neu angesetzt. Von diesen werden aber nur vier zur Durchführung gelangen, da die Begegnung zwischen dem SV Braunlage und dem SV Schladen von den Oberharzern wegen Unbespielbarkeit des dortigen Sportplatzes erneut abgesagt wurde.

Der VfL Oker will seinen zahlreichen Anhängern den Beweis liefern, daß seiner Bezirksself die mehrwöchige Festtagspause nichts geschadet hat und die Mannschaft den Kampf gegen den VfR Langelsheim als Favorit aufzunehmen in der Lage ist. Der Platzvorteil spricht dafür. Doch man darf den Gegner nicht unterschätzen, der in den vorausgegangenen Wochen sich vom letzten Tabellenplatz auf die neunte Position emporgearbeitet hat und auch in Oker sich von der besten kämpferischen Seite zeigen wird, so daß ein spannungsreicher Spielverlauf garantiert zu sein scheint. Beginn 14 Uhr.

Der BSV Harzburg stellt sich zum ersten Mal im Ringelheimer Parkstadion vor und gilt dort als Favorit. Selbst auf die etwaige Gefahr hin, daß die Mannschaft des STV Ringelheim über ihre sonstige Form hinauswächst und den Harzburger Postsportlern die Gegenangriffe nicht schuldig bleibt, ist kaum anzunehmen, daß die Harzburger Postsportler in Ringelheim ein gleiches 0:4-Debakel wie seinerzeit im benachbarten Gitter

erleben werden. Schon ein Unentschieden würde eine Überraschung sein!

In den übrigen Nordharzer Bezirksspielen wird der Sport-Club Gitter als Sieger in dem Herrhausener Treffen erwartet, während zwischen Rot-Weiß Rhüden und dem TSV Bündheim der Platzvorteil ausschlaggebende Bedeutung haben könnte.

MTV Goslar — BSV Goslar

Auf dem MTV-Platz kommt es Sonntag nachmittag um 14 Uhr zu einem kleinen Goslarer Lokalderby zwischen den punktspielfreien Mannschaften des MTV und des BSV Goslar. Die zwei Klassen höher spielende Bezirksmannschaft der Turner gilt hier als klarer Favorit. Das Vorspiel wird von den Alten Herren und der 2. Mannschaft des MTV Goslar bestritten.

VfL Oker überfuhr Langelsheim 7:0

Kaubitzsch jetzt bei den Blaugelben — Groß Rhüdens Sprung auf den 7. Platz

In der Bezirksstaffel Nordharz wurden am Sonntag vier Spiele aus dem Herbstprogramm nachgeholt. Hierbei errang der VfL Oker, zu dem der frühere Goslarer Amateurligaspieler Kaubitzsch gestoßen ist, mit einem 7:0-Sieg über den ersatzgeschwächten VfR Langelsheim die höchste Torquote. Der BSV Harzburg stellte erst in der Schlußhälfte des Ringelheimer Treffens seinen Sieg mit 5:2 Toren sicher. Während zwischen dem TSV Herrhausen und dem SC Gitter ein leistungsgerechtes 2:2-Unentschieden zustandekam, sorgte Rot-Weiß Groß Rhüden für die Bezirksüberraschung. Der in der Läuferreihe überaus schwach besetzte TSV Bündheim wurde sicher mit 6:2 (3:1) Toren überspielt und hatte während des ganzen Spieles keine Chancen, den Vorsprung der Groß Rhüdener wieder aufzuholen.

VfL Oker — VfR Langelsheim 7:0

Für den hohen 7:0-Sieg der Bezirksklassenelf des VfL Oker im Punktspiel gegen den VfR Langelsheim dürften zwei Gründe von ausschlaggebender Bedeutung gewesen sein: Die Langelsheimer hatten die Fahrt nach Oker mit Ersatzkräften angetreten, die Okeraner präsentierten eine durch die früheren Goslarer TSV-Spieler Voges II und Kaupitzsch verstärkte Elf, die in folgender Besetzung spielte: Guttermann; Ballreich, Bräuer; Franziskowski, Kaupitzsch, Erdmann; Pöhner, Voges I, Brose, Voges II, Füchsel.

Trotz vorgenommener Schneeräumung entwickelte sich nur selten ein zügiges und präzises Kombinationsspiel. Bei beiden Mannschaften waren Erfolg und Mißerfolg vielfach von den durch die Schneelage bedingten Zufälligkeiten abhängig. So schien Langelsheims Führungstor nach etwa zehn Minuten bei einem Angriff über den linken VfR-Flügel kaum noch zu verfehlen, als Okers Torhüter bereits ausgespielt war. Wenig später köpfte auf der Gegenseite der nach vorn gezielte Kaupitzsch einen Eckball vorbildlich, doch konnte Langels-

heims Reservetorhüter den Ball noch über die Querlatte lenken. Okers Sturm wirbelte die Langelsheimer Deckung allmählich durcheinander und erzielte nach halbstündigem Spiel durch Mittelstürmer Brose den normalerweise haltbaren Führungstreffer, 1:0. In der 43. und 45. Spielminute erhöhten Voges II und Voges I Okers Vorsprung auf 3:0. Die Langelsheimer Elf kämpfte von Anfang an sehr ehrgeizig, hatte aber niemals das Glück auf ihrer Seite. Nach Wiederbeginn änderte sich nichts. Okers Überlegenheit wurde immer stärker und führte in regelmäßigen Abständen zu vier weiteren Toren durch Voges II, Voges I, Brose und nochmals Voges II. In der VfL-Mannschaft zeigten alle Spieler eine gleichwertig gute Leistung. Bei den Langelsheimern war es Walter als rechter Verteidiger, dem es gelang, Okers linken Flügel immer wieder zu stoppen, dasselbe glückte Müller und Lipolt auf der anderen Seite bei Okers flinken Durchbrüchen nicht.

STV Ringelheim — BSV Harzburg 2:5

Im Ringelheimer Parkstadion stieß der BSV Harzburg in der ersten Halbzeit auf einen sich mit großem spielerisch und kämpferischen Einsatz zu Wehr setzenden Gegner, der bis dahin den Harzburger Postsportlern sehr zu schaffen machte und eine Führung des BSV zu vereteln wußte. Die Ringelheimer waren sogar in der 35. Minute durch ihren HL Schaper in Führung gegangen, die von den Harzburgern erst kurz vor dem Pausenabpfiff aufgeholt wurde. Nach Wiederbeginn aber waren die Ringelheimer dem Tempo nicht mehr gewachsen und ließen nach, in dem gleichen Maße erspielte sich der BSV Harzburg eine Überlegenheit und war 4:1 in Führung gegangen, ehe Ringelheims HL Schaper einen Elfmeterball zum zweiten Gegentreffer für Ringelheim verwandelte. Doch die Harzburger stellten mit einem fünften Tor — ebenfalls Elfmeterstreffer — den alten Abstand wieder her und wurden damit, wie erwartet, verdienter Sieger.

12. (13.) RW Neußlsburg 15 2 10 24:38 3:19
 13. (14.) TSV Neußlsburg 15 — 3 12 15:55 6:22
 14. (15.) LSV Lehrte 15 — 3 12 15:55 3:27
 15. (16.) LSV Lehrte 15 — 3 12 15:55 3:27
 Die nächsten VERBANDS-Spiele: GW Braun-
 schweig — Harlingerode, Salzgitter — Neußlsburg,
 Schöterburg — RW Braunschweig, Helmstedt gegen
 Stebenstedt, Eintracht B — Schöningen, FC Wolf-
 lebenstedt, Wacker, Vorsfelde — Lehrte.
 burg — Wacker, Vorsfelde — Lehrte.

NORDHARZ: Hoher Sieg Okers

VfL Oker — VfR Langelsheim	7:0
STV Ringelheim — BSV Harzburg	2:5
TSV Herrhausen — Sport Club Gitter	2:2
RW Groß-Rhüden — TSV Bündheim	6:2
1. (1.) BSV Harzburg 13 9 2 2 48:24 20: 6	
2. (2.) VfL Oker 12 7 4 1 43:22 18: 6	
3. (3.) GW Schlewecke 12 7 2 3 32:13 16: 8	
4. (4.) SC Gitter 14 4 6 4 36:28 14:14	
5. (5.) SV Schladen 11 5 2 4 37:29 12:10	
6. (6.) SV Braunlage 11 5 2 4 26:21 12:10	
7. (12.) RW Gr.-Rhüden 12 5 1 6 25:39 11:13	
8. (7.) TSV Bündheim 12 4 2 6 25:32 10:14	
9. (8.) STV Ringelheim 13 3 4 5 19:25 10:14	
10. (10.) MTV Goslar 12 5 — 7 22:30 10:14	
11. (11.) VfL Liebenburg 13 4 2 7 27:30 10:16	
12. (9.) Langelsheim 13 4 2 7 25:37 10:16	
13. (13.) TSV Herrhausen 13 4 2 7 22:37 9:15	
14. (14.) Wolfshagen 12 3 3 6 19:39	

NORDHARZ-Staffel am 18. Januar: Oker gegen
 Schlewecke, Ringelheim — Bündheim, Groß
 Rhüden — Wolfshagen (1. Serie), Herrhausen —
 Goslar (0:3), Schladen — BSV Harzburg (3:7).

KREIS: 99 Tore für Dörnten!

SV Groß-Heere — VfB Dörnten	0:5
VSV Lengde — FC Othfresen	3:8
TSV Goslar II — HSC Harzburg	3:5
FC 16 Wiedelah — Sportverein Upen	1:2
SV Göttingerode — Vienenburg II	5:3
SSV Sehlde — TSV Gielde	2:3
Spielvergr. Harz	—

VfL Oker gegen Grünweiß Schlewecke

MTV Goslar spielt in Herrhausen / SV Schladen erwartet BSV Harzburg

Das Programm der Nordharzer Bezirksstaffel sieht für kommenden Sonntag fünf Punktspiele vor, drei resultieren noch aus dem Herbstprogramm, während zwei die neue Serie einleiten.

In Oker wird das am 14. Dezember ausgefallene Treffen zwischen dem VfL und Grün-Weiß Schlewecke nachgeholt. Die Blaugelben werden größte Anstrengungen unternehmen, einen eindeutigen Sieg davonzutragen, durch den sie dann die Herbstmeisterschaft noch nachträglich für sich entscheiden können. Praktisch würden sie den Harzburger den ersten Platz noch nicht entreißen, da die Postsportler den Okeranern gegenüber mit einem Spiel im voraus sind.

Der MTV Goslar wird es im Rückspiel beim TSV Herrhausen nicht leicht haben, seinen 3:0-Sieg aus der ersten Serie zu wiederholen, da die Herrhauser zu Hause stärker als auswärts sind und mit Macht danach trachten, ihre Tabellenposition zu verbessern. Ein Unentschieden erscheint nicht ausgeschlossen.

Der SV Schladen hat eine längere Festtagspause hinter sich und den Nachteil, daß die Harzburger sich in ausgezeichneter Kondition befinden und den Platzvorteil für Schladen schon mit in Kauf nehmen können. Ein Unentschieden oder gar ein Schladener Erfolg würde die Überraschung in der Nordharzstaffel sein!

Der STV Ringelheim wird sich mit dem TSV Bündheim auseinandersetzen müssen und von dem Vorteil des heimischen Parkstadions entsprechend Gebrauch machen, so daß an einem Ringelheimer Sieg kaum Zweifel bestehen dürften. Schwieriger hat es der Tabellenletzte Eintracht Wolfshagen, da er in Groß-Rhüden nur unter außergewöhnlich günstigen Umständen mit einem Teilerfolg rechnen darf. Beginn aller Bezirksspiele 14.30 Uhr.

stalteten Abfahrtslauf „Wilde Sau“ mit einem starken Aufgebot von 12 Abfahrsläufern teil. Vor diesen hat Pläschke die besten Aussichten, einen der ersten Plätze unter den teilnehmenden Harzer Spitzeläufern zu belegen.

SV Schladen gegen BSV im Pech

Durch Okers 3:3 wurde BSV Harzburg Halbzeitmeister vor dem VfL Oker

In der Bezirksstaffel Nordharz ist die Entscheidung im Kampf um die Herbstmeisterschaft endgültig zugunsten des Tabellenführers BSV Harzburg gefallen, der in Schladen zu einem dem Spielverlauf nach nicht verdienten 1:0-Sieg kam, und der VfL Oker zu gleicher Zeit sich gegen Grün-Weiß Schlewecke mit einem 3:3-Unentschieden begnügen mußte.

SV Schladen — BSV Harzburg 0:1

Wenn die Schladener ein Punktspiel unverdienter Weise verloren haben, so ist es das gestrige Treffen gegen den Tabellenführer BSV Harzburg gewesen. Die Harzburger Postsportler waren gleich zu Beginn auf eine energische Gegenwehr der an diesem Tage überaus spielfreudigen Schladener gestoßen, die sich sehr bald im Felde eine unverkennbare Überlegenheit erspielten, doch im Sturm nicht durchschlagskräftig genug waren, sich bereits vor der Pause einen klaren Torvorsprung zu sichern. Nach dem Wechsel nahm die Feldüberlegenheit Schladens noch zu. Die Platzmannschaft setzte fast die gesamte Mannschaft zum Ansturm auf das Harzburger Tor ein, um den 1:0-Vorsprung, den der Gegner vor der Pause bei einem seiner wenigen Vorstöße erzielt hatte, wieder auszugleichen. Doch ihre Mühe war umsonst, da die BSV-Abwehr jetzt zahlenmäßig verstärkt war und mit viel Glück das 1:0 bis in den Schlußpfiff hinein rettete.

VfL Oker — GW Schlewecke 3:3

Das erste Zusammentreffen der beiden alten Nordharzer Bezirksrivalen in Oker hatte seine Zugkraft auf das Publikum nicht verfehlt. Der VfL Oker verpaßte hier seine Chance, dem BSV Harzburg noch nachträglich den Titel des Herbstmeisters bei einem entsprechend klaren Erfolge zu entreißen. Zu einem wesentlichen Teil dürfte dies auf das Fehlen des bewährten linken Verteidigers Bräuer in der VfL-Mannschaft zurückzuführen sein, den man an diesem Tage sehr vermißte. Der frühere Goslarer Stopper Kaubitzsch erfüllte sein Pensum als Mittelläufer bei den Okeranern zur vollen Zufriedenheit. In den ersten 45 Minuten war das Spiel offen, die Schlewecker wurden immer wieder durch ihre flinken Stürmer sehr gefährlich. Durch MS Koch waren sie in Führung gegangen, die von Voges I (Handelfmeter) wieder ausgeglichen wurde. Doch noch vor dem Wechsel hieß es wieder 2:1 für die Grünweißen, diesmal war LL Koch der Torschütze. Die zweite Halbzeit stand durchweg mehr im Zeichen des VfL Oker, für den Brose durch Kopfballtreffer den 2:2-Gleichstand herauspielte und die nun angefeuerte Platzmannschaft sich in der 69. Minute durch Dreyer, der aus einem Gewühl eingesandt hatte, zum erstenmal die Führung übernahm. Doch die Schlewecker ließen sich nicht abschütteln und machten die Hoffnungen des Okerschen Publikums zunichte, als ihrem LL Hoffmann acht Minuten vor Schluß der nicht mehr erwartete 3:3-Gleichstand glückte.

TSV Herrhausen — MTV Goslar 3:4

Der MTV Goslar wiederholte in Herrhausen seinen Herbstserienerfolg, wenngleich auch die Torquote diesmal etwas bescheidener ausfiel. Technisch hatte die Turnerei von Beginn an ein klares Über-

gewicht und holte den anfänglichen 1:0-Vorsprung der Platzmannschaft durch Treffer vom HR Goebeler (er schoß zwei prächtige Tore!) und MS Bosse eine 3:1-Führung aus. Nachdem Herrhausen auf 2:3 herangekommen war, stellte Bosse mit einem vierten Tor den MTV-Sieg sicher, den die Goslarer bis in den Schlußpfiff hinein mit 4:3 behaupteten.

STV Ringelheim — TSV Bündheim 8:1

Der TSV Bündheim, der vor einigen Wochen dem Tabellenführer BSV Harzburg noch mit 3:1 das Nachsehen gegeben hatte, konnte im Ringelheimer Parkstadion so gut wie nichts bestellen. Der Sieg der Ringelheimer fiel auch in dieser Höhe vollauf verdient. Sie hatten sich bereits bis zur Pause durch eine Trefferserie ihres LA Schaper einen 3:0-Vorsprung verschafft, den sie nach Wiederbeginn durch weitere Treffer des HR Sommerfeld II, Schaper, HL Jacobi und MS Udolph auf 7:0 vergrößerten, ehe Bündheims Ehrentor fiel. Ringelheims achter Treffer kommt auf das Konto des Sturmführers Udolph.

In den übrigen Nordharzer Bezirksspielen kam der VfL Liebenburg kampflos zu den Punkten, da der SV Braunlage nicht angetreten war. Eintracht Wolfshagen unterlag den an diesem Tage besseren Rhüdenern mit 3:6 Toren, nachdem die Eintracht-Mannschaft bis zur Pause noch ein 1:1-Unentschieden gehalten hatte.

NORDHARZ: BSV Halbzeitmeister

VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	3:3
STV Ringelheim — TSV Bündheim	8:1
Groß Rhüden — Eintracht Wolfshagen	6:3
TSV Herrhausen — MTV Goslar	3:4
Sportverein Schladen — BSV Harzburg	0:1
VfL Liebenburg — SV Braunlage (kampflos)	0:0

1 (1) BSV Harzburg	14	10	2	2	49:24	22: 6
2 (2) VfL Oker	13	7	5	1	46:25	19: 7
3 (3) GW Schlewecke	13	7	3	3	35:16	17: 9
4 (4) SC Gitter	13	4	5	4	36:28	13:13
5 (7) RW Groß Rhüden	13	6	1	6	31:42	13:13
6 (5) SV Schladen	12	5	2	5	37:30	12:12
7 (6) SV Braunlage	12	5	2	5	26:21	12:12
8 (10) MTV Goslar	13	6	—	7	26:33	12:14
9 (11) VfL Liebenburg	14	5	2	7	27:30	12:16
10 (9) STV Ringelheim	12	4	3	5	27:26	11:13
11 (12) VfR Langelsheim	13	4	2	7	25:37	10:16
12 (8) TSV Bündheim	13	4	2	7	26:40	10:16
13 (13) TSV Herrhausen	14	4	2	8	25:41	10:18
14 (14) Wolfshagen	13	3	3	7	22:45	9:17

Nordharz-Punktspiele am nächsten Sonntag: MTV Goslar — Braunlage (1. Serie), Bündheim — Gitter (3:3), BSV Harzburg — Oker (2:2).

BSV Harzburg gegen VfL Oker

Gelingt Oker ein Rückspielerfolg? — MTV beschließt erste Serie

Durch die neue Pokalrunde ist das Programm der Nordharzer Bezirksstaffel am kommenden Sonntag quantitativ recht mager, qualitativ dagegen bringt sie den Rückspielschlager mit der Begegnung des BSV Harzburg gegen den VfL Oker. Hätten die Blaugelben am letzten Sonntag gegen Grün-Weiß Schlewecke produktiver gespielt und den erwarteten doppelten Punkterfolg für sich verbucht, dann würden die Okeraner heute die Chance haben, dem BSV Harzburg unter Umständen die Tabellenspitze streitig zu machen. So aber brauchen die Harzburger Postsportler diese selbst im Falle einer Nieder-

lage noch nicht abzugeben, da sie den Okeranern gegenüber noch mit einem Punkt und einem Spiel im voraus wären. Zu Hause selbst gilt der BSV als Favorit, selbst bei einem neuerlichen Unentschieden wie in der Herbstserie (2:2) müßte der VfL Oker schon mit einer außergewöhnlich beachtlichen Energieleistung aufwarten.

MTV Goslar — SV Braunlage

Beide Mannschaften holen am Sonntag auf dem MTV-Platz ein rückständiges Spiel aus der Herbstserie nach. Der Einsatz ist lohnenswert, da dem Gewinner eine wesentliche Positionsverbesserung in der Tabelle dann glücken würde. Die Goslarer Turnerei sollte von dieser Chance Gebrauch machen und den dank Platzvorteil möglichen Sieg auch in die Tat umsetzen. Spielbeginn 14 Uhr.

TSV Bündheim — Sport Club Gitter

In Bündheim kommt es zu einer Rückspielbegegnung. In der Herbstserie erzwang eine starke Bündheimer Mannschaft in Gitter ein achtbares 3:3-Ergebnis. Heute werden die Bündheimer ein neues Unentschieden kaum erzielen können, da ihre Mannschaft ihre Krise noch nicht überwunden hat und um eine klare Niederlage kaum herumkommen wird.

VfL Oker verlor Harzburger Duell 1:3

BSV's starke zweite Halbzeit entschied den Nordharzer Spitzenkampf

Im einzigen Bezirksklassen-Punktspiel der Staffel Harz gelang es dem Tabellenführer BSV Harzburg durch einen verdienten 3:1-Sieg auf eigenem Platz, den eine dichte Zuschauerkulisse umsäumte, seinen Vorsprung beruhigend zu vergrößern und gleichzeitig seinen schärfsten Rivalen, den VfL Oker, vorerst einmal abzuschütteln. Die Okeraner können nunmehr nur noch durch fremde Hilfe dem Spitzenreiter gefährlich werden. Schiedsrichter Knauer (Lobmachersen) stellten sich folgende Mannschaften:

BSV Harzburg: Behrens; Speckmann, Mitschke; Lattner, Darnedde I, Darnedde II; Leide, Thorrenz, Baars, Montag, Müller.

VfL Oker mit Guttermann; Erdmann, Bräuer; Franziskowski, Ballreich, Dreyer; Phöner, Mittendorf, Brose, Voges II, Füchsel.

Nach anfänglicher leichter Überlegenheit der Harzburger diktierte Oker mehr und mehr das Spielgeschehen und kam in der 16. Minute durch Voges II zum unhaltbaren Führungstreffer, nachdem der Harzburger Torhüter Behrens vor seinem Tor einen scharfen Schuß nach dem Fang wieder fallen ließ und dem Nachschuß nur noch nachblicken konnte. Von nun an waren die Okeraner bis zur Pause durchweg die tonangebende Partei, verstanden es aber nicht, auch nur eine der mehrfach vorhandenen Chancen zum weiteren Torerfolg auszunützen. Der Harzburger Sturm kam lediglich in der 44. Minute bei einem Eckball, den Okers Torhüter Guttermann nicht abfiel, zu einer guten Ausgleichschance, doch konnte Okers Verteidigung in letzter Minute den Ball noch stoppen.

Nach Wiederbeginn waren beide Mannschaften wie umgewandelt. Während die Harzburger von Minute zu Minute besser wurden, ließ Okers Kampfkraft und Zusammenspiel zusehends nach. Zuerst kam Oker noch zu vier Eckbällen, doch keiner wurde zum Erfolg ausgenützt. Von der 60. Minute, in der ein Abseitstor des Harzburger Linksaußen Montag nicht anerkannt wurde, spielten die BSV fast nur noch in Okers Hälfte. Nachdem in der 62. Minute das Harzburger Ausgleichstor im Anschluß an die viere Ecke durch Kopfball von Montag gefallen war, drängte der BSV erheblich und kam nach einer verunglückten Ballabwehr des

VfL-Torhüters Guttermann durch seinen wieselfinken Linksaußen Montag auf billige Weise zum starkumjubelten Führungstreffer: 2:1. Die Okeraner versuchten in den restlichen zwanzig Minuten vergebens, in ihr Spiel wieder System zu bringen und eine Niederlage abzuwenden. Dieses Vorhaben dürfte aber im wesentlichen daran gescheitert sein, daß Okers Läuferreihe und Halbstürmer sich allzu sehr auf die Abwehr der Harzburger Angriffe konzentrierten. In der Schlußminute erhöhte der BSV durch einen Volltreffer seines Mittelstürmers Baars den Torvorsprung trotz Okers verstärkter Verteidigung noch auf 3:1.

NORDHARZ: BSV's Vorsprung wächst

BSV Harzburg — VfL Oker 3:1 (0:1)
 TSV Bündheim — SC Gitter —
 MTV Goslar — SV Braunlage —

1. (1.)	BSV Harzburg	15	11	2	2	52:25	24: 6
2. (2.)	VfL Oker	14	7	5	2	47:28	19: 9
3. (3.)	GW Schlewecke	13	7	3	3	35:16	17: 9
4. (4.)	SC Gitter	13	4	5	4	36:28	13:13
5. (5.)	Gr. Rhüden	13	6	1	6	31:42	13:13
6. (6.)	SV Schladen	12	5	2	5	37:30	12:12
7. (7.)	SV Braunlage	12	5	2	5	26:21	12:12
8. (8.)	MTV Goslar	13	6	—	7	26:33	12:14
9. (9.)	VfL Liebenburg	14	5	2	7	27:30	12:16
10. (10.)	STV Ringelheim	12	4	3	5	27:26	11:13
11. (11.)	Langelsheim	13	4	2	7	25:37	10:16
12. (12.)	TSV Bündheim	13	4	2	7	26:40	10:16
13. (13.)	TSV Herrhausen	14	4	2	8	25:41	10:18
14. (14.)	Wolfshagen	13	3	3	7	22:45	9:17

NORDHARZ am 1. Februar: Oker — Bündheim (6:1), Liebenburg — Gitter (3:3), Schladen gegen Ringelheim (1. Serie), Langelsheim — MTV Goslar (0:1), Herrhausen — Wolfshagen (1:1), Braunlage gegen BSV Harzburg (2:2), Schlewecke — Groß Rhüden (7:1), Beginn 14.30 Uhr!

Positionskämpfe im Nordharz-Bezirk

Heimspiele für VfL Oker, VfR Langelsheim, Schladen und VfL Liebenburg

Durch den Rückspielsieg des Tabellenführers BSV Harzburg gegen seinen bisherigen Konkurrenten VfL Oker dürfte praktisch bereits eine Vorentscheidung in der Staffelleisterschaft des Nordharzes zugunsten der Harzburger Postsportler gefallen sein. Die Kämpfe am kommenden Sonntag gehen im wesentlichen um eine Festigung bzw. eine Verbesserung der Tabellenpositionen der einzelnen Mannschaften.

VfL Oker — TSV Bündheim

Die Okeraner dürften aus den Fehlern des Harzburger Treffens ihre Lehren gezogen haben und werden für die bevorstehende Partie gegen den TSV Bündheim mit weit größerem Einsatz die sich bietenden Erfolgchancen zu nutzen wissen. Nachdem bereits das Vorspiel einen sicheren 6:1-Gewinn für den VfL gebracht hatte, sollte ein gleich eindrucksvoller Punktsieg der heimischen Blaugelben mit ziemlicher Sicherheit erwartet werden. Beginn aller Bezirksspiele um 14.3 Uhr.

VfR Langelsheim — MTV Goslar

Die Langelsheimer hinterließen im Pokalspiel gegen die Verbandsligaeelf aus Harlingerode spielerisch einen überzeugenden Eindruck. Wenn es ihnen gelingt, im Rückspiel gegen den MTV Goslar mit gleichen Leistungen aufzuwarten, dann dürften es die Goslarer Turner nicht leicht haben, ihren knappen 1:0-Gewinn aus der Herbstbegegnung in Langelsheim zu wiederholen.

SV Schladen — STV Ringelheim

Die Schladener Mannschaft ist stärkstens daran interessiert, wieder zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen, und wird auf die gleiche Elf zurückgreifen, die vor vierzehn Tagen den Tabellenführer BSV Harzburg an den Rand einer Niederlage gebracht hatte. Da Ringelheim gleichfalls

mit einer starken Mannschaft erwartet wird, sollte es ein spannendes Treffen geben, in dem der Platzvorteil eine ausschlaggebende Rolle spielen könnte.

VfL Liebenburg — Sportclub Gitter

Beide Vereine lieferten sich in der ersten Serie eine ausgeglichene Partie und trennten sich mit einem 3:3 Unentschieden. Diesmal sind die Liebenburger die Hausherren. Ob es ihnen gelingt, aus dem Platzvorteil entsprechendes Punktkapital herauszuschlagen, daß ein Sieg für ihre Farben herauspringen wird, muß abgewartet werden.

TSV Herrhausen — Eintr. Wolfshagen

Hier treffen zwei Mannschaften der Abstiegszone zusammen. Die Wolfshagener haben den Kampf um den Klassenverbleib noch nicht aufgegeben und wollen in stärkster Besetzung in Herrhausen von Beginn an auf Sieg spielen. Hoffentlich geht diese Erfolgsrechnung der Wolfshagener Eintracht im vollen Umfange auch auf.

In den übrigen Spielen wird Schlewecke als Favorit gegen den in letzter Zeit stark nach vorn gerückten Groß Rhüdener Verein erwartet. Die weiter vorgesehene Begegnung zwischen dem SV Braunlage und dem BSV Harzburg wird kaum zum Austrag kommen, da die hohe Schneelage in Braunlage die Sportplätze unbespielbar gemacht hat.

Nordharz-Fußball im Schnee

Goslarer Amateurligaspiel fiel aus / Nur ein kleines Bezirksprogramm

Das am Sonnabendabend über den Nordharz hereingebrochene Tiefdruckgebiet wirkte sich für den Fußballsport sehr nachteilig aus. Die meisten Sportplätze wurden durch starken Schneefall in unbespielbaren Zustand gesetzt, und wenn sie einigermaßen bespielbar waren, dann verhinderte starkes, teilweise böiges Schneetreiben eine Durchführung der Punktspiele. Diesen Witterungsunbilden fiel auch das Amateurligatreffen zwischen dem TSV 08 Goslar und dem WSV Wolfenbüttel auf dem Oberen Osterfeld zum Opfer. In der Verbandsliga wurde der SC 18 Harlingerode davon betroffen.

In der Bezirksstaffel Nordharz fielen die drei Punktspiele zwischen VfL Oker und TSV Bündheim sowie VfL Liebenburg — SC Gitter und Grün-Weiß Schlewecke — Rot-Weiß Rhüden aus. Die drei restlichen Spiele wurden teilweise nur unter großen Schwierigkeiten durchgeführt.

VfR Langelsheim — MTV Goslar 4:1

Die Voraussetzungen für einen Langelsheimer Revancheerfolg waren nicht die denkbar günstigsten, da der VfR am Samstagabend für seine Mitglieder eine wohlgelungene Maskerade veranstaltet hatte und man befürchten mußte, daß diese sich nachteilig auf die Kondition der Bezirksmannschaft auswirken würde. Doch das Gegenteil trat ein. Am Sonntagnachmittag zeigten sich die Rasensportler auf dem schneebedeckten Sportplatz in einer kämpferisch guten Verfassung. Sie waren einsatzfreudiger als die Goslarer Turnerschaft, die mit den ungünstigen Platzverhältnissen nicht in der gewohnten Weise fertig wurde und dem VfR bereits bei der Pause eine 1:0-Führung überlassen mußte. Da auch die Langelsheimer nach Wiederbeginn alles daran setzten, den einmal errungenen Vorsprung nicht nur zu behaupten und ihnen bei den Angriffen weitaus mehr glückte als dem MTV, nahm es nicht Wunder, daß zum Schluß der Langelsheimer Sieg mit 4:1 Toren weitaus klarer ausfiel als der knappe 1:0-Herbstserferfolg der Goslarer Turner.

Durch diesen glatten Sieg haben sich die Lan-

gelsheimer, die vor einigen Wochen ziemlich aussichtslos am Tabellenende rangiert hatten, jetzt vom 11. auf den 9. Tabellenplatz emporgearbeitet und dürften Aussicht erhalten, auch in den künftigen Punktspielen ihre Position in dem Mittelfeld der Nordharzer Bezirks-Staffel zu festigen. Der MTV Goslar dagegen ist auf den 10. Platz zurückgefallen, da er dem im Torverhältnis besseren VfL Liebenburg noch den Vortritt überlassen mußte.

SV Schladen — STV Ringelheim 2:0

In Schladen kam das Restspiel aus der Herbstserie trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse noch glücklich unter Dach und Fach. Rein spielerisch erreichten die Schladener nicht die beachtliche Form der vorausgegangenen Punktspiele. Dabei hatten die Schladener im Felde in den ersten 25 Minuten ein klares Übergewicht, das aber nur zum Führungstreffer durch Mittelläufer Warnecke reichte, als dieser einen Freistoß unhaltbar verwandelte. Dann wurde der Kampf bis zur Pause ausgeglichen. Nach dem Wechsel rechnete man mit einem zahlenmäßig hohen Endsieg der Schladener, die nunmehr den Rückenwind zum Bundesgenossen hatten. Jetzt aber versteiften die Ringelheimer ihre Gegenwehr und kamen nach dem vom RA Lemke vergrößerten 2:0-Vorsprung des SV Schladen zeitweilig sehr stark auf. Bei ihnen waren die Stürmer vor dem Tore noch hilfloser als Schladens Angriff, so daß es bei dem 2:0 für die Platzmannschaft blieb, der dieser doppelte Punkterfolg gleichzeitig eine Positionsverbesserung vom sechsten auf den vierten Tabellenplatz einbrachte.

Herrhausen — Eintr. Wolfshagen 4:3

Die Wolfshagener, die sich insgeheim Hoffnungen gemacht hatten, mit ihrer neuen Bezirksmannschaft nunmehr die so dringend notwendig gewordenen Gewinnpunkte in Herrhausen einzuheimsen und vom letzten Tabellenplatz fortzukommen, gingen leider leer aus. Es war ein Spiel zweier grundverschiedener Halbzeiten. In den ersten 45 Minuten eroberten die bis dahin mit Rückenwind operierenden Herrhausener einen sicheren 4:0-Vorsprung. Als nach Wiederbeginn Wolfshagen den Spieß umdrehte und kurz hintereinander durch RA Moser und HL Werner zwei Gegentreffer erzielt hatte, verstärkte Herrhausen seine Abwehr und ließ nur noch einen Gegentreffer des Wolfshagener ML Hund zu, das zu einem Unentschieden noch fehlende Tor aber blieb der Eintracht-Mannschaft ver-sagt.

Wie in den beiden vorausgegangenen Bezirksspielen in Langelsheim und Schladen konnte auch hier der Sieger TSV Herrhausen seine Tabellenposition um zwei Plätze verbessern. Wolfshagens Situation beginnt jetzt langsam kritisch zu werden.

NORDHARZ: SV Schladen rückt vor

VfL Oker — TSV Bündheim	—
SV Schladen — STV Ringelheim	2:0
VfL Liebenburg — SC Gitter	—
VfR Langelsheim — MTV Goslar	4:1
TSV Herrhausen — Eintracht Wolfshagen	4:3
GW Schlewecke — RW Groß Rhüden	—

1 (1) BSV Harzburg	15	11	2	2	52:25	24: 6
2 (2) VfL Oker	14	7	5	2	47:28	19: 9
3 (3) GW Schlewecke	13	7	3	3	35:16	17: 9
4 (6) SV Schladen	13	6	2	5	39:30	14:12
5 (4) SC Gitter	13	4	5	4	36:28	13:13
6 (5) RW Gr. Rhüden	13	6	1	6	31:42	13:13
7 (7) SV Braunlage	12	5	2	5	26:21	12:12
8 (9) VfL Liebenburg	14	5	2	7	27:30	12:16
9 (11) VfR Langelsheim	14	5	2	7	29:38	12:16
10 (8) MTV Goslar	14	6	—	8	27:37	12:16
11 (13) TSV Herrhausen	15	5	2	8	29:44	12:18
12 (10) STV Ringelheim	13	4	3	6	27:28	11:15
13 (12) TSV Bündheim	13	4	2	7	26:40	10:16
14 (14) Eintr. Wolfshgn.	14	3	3	8	25:49	9:19

NORDHARZ-Staffel am 8. Februar: MTV Goslar
 — Schladen (1:7), Ringelheim — Oker (1:1), Wolfs-
 hagen — Gitter (0:11), Herrhausen — Liebenburg
 (3:6), Schlewecke — Braunlage (3:1).

SV Schladen beim MTV Goslar

Fünf Spiel auf dem Programm / VfL Oker im Ringelheimer Parkstadion

Gegenüber der bescheidenen spielerischen Ausbeute des vorausgegangenen Wettkampfsontages, wo von den angesetzten sechs nur drei Treffen durchgeführt werden konnten, hofft der Leiter der Nordharzer Bezirksstaffel mit seinem Programm am kommenden Sonntag etwas mehr Glück zu haben. Ob dem so sein wird, ist allerdings zur Zeit noch sehr fraglich.

Der MTV Goslar wird viel, sehr viel Mühe haben, wenn er im Rückspiel gegen den stärker gewordenen SV Schladen einigermaßen günstig abschneiden will. Die letzte 1:4-Niederlage in Langelshem hat den Optimismus der Anhänger der Goslarer Turnerschaft sehr gedämpft, so daß es höchst fraglich erscheint, ob die Revanche für die in Schla-

ausschußobmann sämtliche Punktspiele der ersten bis dritten Kreisklasse für kommenden Sonntag vom Spielplan abgesetzt.

TSV Lutter gegen VfL Seesen

In Lutter kommt noch ein Spiel der vorausgegangenen DFB-Vereinspokalrunde zum Austrag. Die in der Gandersheimer Klasse der Kreismeisterschaft entgegenstehenden Lutteraner stellen für die Seesener Verbandsligaelf einen starken Gegner dar, so daß hier ein Überraschungsergebnis zugunsten des TSV Lutter nicht von der Hand zu weisen ist.

Das Punktspielprogramm der 1. Gandersheimer Kreisklasse beschränkt sich auf zwei Begegnungen. Es spielen Schwarz-Weiß Harriehausen gegen VfL Badenhausen und TSC Greene — VfR Bornum. Das Punktspiel zwischen Langelshem II und TSV Lutter fällt aus.

den vorausgegangene glatte 1:7-Niederlage dem MTV gelingen wird.

Der VfL Oker muß schon seine stärkste Bezirksmannschaft nach Ringelheim entsenden. Denn in dem dortigen Parkstadion hat der STV Ringelheim bisher stets gut aufgespielt. In Oker erreichte er im Herbst ein beachtliches 1:1-Unentschieden.

Eintracht Wolfshagen will nochmals einen energischen Versuch starten, vom Tabellenende fortzukommen. Das Unterfangen ist aber sehr schwer, sein Gegner ist der SC Gitter, der im Erstspiel einen zweistelligen 11:0-Erfolg feiern konnte. In den übrigen Nordharzer Bezirksspielen hofft der VfL Liebenburg auf ein erneut günstiges Abschneiden beim TSV Herrhausen, über den er in der vorigen Serie 6:3 siegreich geblieben war. GW Schlewecke hat auf eigenem Platz beste Möglichkeit, ein weiteres Mal über den SV Braunlage erfolgreich zu sein.

Fünfmal um die Bezirkspunkte

VfL Oker Favorit gegen Wolfshagen / Harzburger Revanche an Bündheim

Die Nordharzer Bezirksstaffelleitung hofft, daß die Platz- und Witterungsverhältnisse sich bis zum Sonntag soweit geklärt haben, daß die Durchführung des Punktspielprogramms gewährleistet werden kann.

Der VfL Oker erwartet zum Rückspiel Eintracht Wolfshagen. In der Herbstserie waren die Okeraner in Wolfshagen auf sehr starken Widerstand gestoßen und über ein 2:2-Unentschieden nicht hinausgekommen. Diesmal liegen alle spielerischen und taktischen Vorteile bei der heimspielstarken VfL-Mannschaft, deren sicherer Sieg erwartet wird.

VfR Langelsheim fühlt sich zur Zeit sehr stark und wird am Sonntag keine Anstrengungen scheuen, um einen Revancheerfolg gegen den STV Ringelheim wahrzumachen. Die Ringelheimer gewannen bekanntlich das Herbstserientreffen mit 2:1 Toren. Diesmal könnte es ein umgekehrtes Ergebnis werden.

Der VfL Liebenburg muß seine Interessen bei Rot-Weiß in Groß Rhüden verteidigen. Das wird für die Liebenburger kein Spaziergang werden, zumal die Rhüdener in der letzten Zeit sich stark verbessert haben und schon im Liebenburger Vorserientreffen 2:1 gewonnen hatten.

Im Harzburger Spiel ist diesmal der Tabellenführer BSV hoher Favorit, der dem TSV Bündheim nicht die geringste Chance einräumen wird,

seinen 3:1-Überraschungserfolg aus dem Herbstspiel wiederholen zu können.

Keine Fußballspiele im Kreis!

Der Kreisspielausschuß-Obmann hat sämtliche Meisterschaftsspiele der Goslarer Kreisklassen für kommenden Sonntag abgesagt, nachdem der größte Teil der platzbauenden Vereine die Unspielbarkeit der Sportplätze gemeldet hat.

Okers Sturm überzeugte nicht

Nur drei Punktspiele im Nordharz-Bezirk — VfL Liebenburg fällt zurück

Das Nordharzer Punktspielprogramm mußte sich drei Treffen beschränken, da die weiter vorangehenden Spiele zwischen BSV Harzburg und Ringelheim sowie Herrhausen und Schlewecke bereits am Sonnabend wegen unbespielbarer Plätze abgesagt waren. Trotz seines klaren 4:1-Sieges wünschte der VfL Oker im Rückspiel gegen den Tabellenletzten Eintracht Wolfshagen nicht zu verlieren. Der VfR Langelsheim und STV Ringelheim verbesserten ihre Tabellenpositionen durch ein Unentschieden. Der VfL Liebenburg war im Rückspiel Rot-Weiß Groß Rhüden nicht gewachsen und verlor durch die 3:8-Niederlage Punkte und seine bisherige Position im Mittelfeld der Nordharzer Bezirkstabelle.

VfL Oker — Eintracht Wolfshagen 4:1

Der Bezirksstaffelzweite VfL Oker kam auf eigenem Platz gegen den Tabellenletzten Eintracht Wolfshagen erwartungsgemäß zu Sieg und Punkt, doch befriedigte der 4:1-Erfolg die kritische VfL-Anhängerschaft bei weitem nicht, da die Heimstärke in Angriff und Verteidigung Schwächen offenbarte, die bei überlegterer Spielweise vermeidbar wären. Demgegenüber zählte man dem Verlierer, der zweifellos nicht mit großer Siegeshoffnung nach Oker gefahren sein konnte, für seinen Kampfwillen, sein flinkeres Handeln und seine Fairness — als kaum noch ein Punkt zu retten schien — eine richtige Anerkennung.

Bereits in der ersten Halbzeit hätte der Kampf klar zu Okers Gunsten entschieden sein müssen, da die Überlegenheit der VfL-Mannschaft deutlich zum Ausdruck kam, wie allein das Eckenverhältnis von 1:1 beweist. Die VfL-Stürmer wußten keinen der Eckgeschützen Angriffe und auch keinen der Eckkürze zu einem Torerfolg zu nützen. Lediglich eine Unterbrechung des Halbstürmers Voges II, der unbeeinträchtigt aus dem Stande den Ball aus 10 Meter Entfernung plazierte ins Eintracht-Tor beförderte, brachte nach halbstündigem vergeblichem Bemühen für den VfL Oker die magere 1:0-Halbzeitführung ein. Wolfshagens Hintermannschaft und besonders der Torhüter hatten einen guten Tag und klärten selbst in den brenzlichsten Situationen das Geschick und einer gewissen Portion Glück. So nahm es denn nicht wunder, daß nach der Pause die bis dahin stark auf Abwehr und gegenwärtige Durchbrüche eingestellten Wolfshager Spieler änderten, indem sie auf Sieg spielten, und nach vorn warfen und Okers Stürmer oft weit im Mittelfeld mit der Abseitsfalle maitruierten. Während Okers Torhüter in der ersten Halbzeit lange Zeit frierend dem Spielgeschehen zuschauen mußte, bekam er nunmehr gehörig zu tun. Besorgt zusehenden VfL-Anhänger wurden et-

was zuversichtlicher, als in der 60. Spielminute Okers Mittelstürmer Brose mit Glück, einen Flankenball vor dem griffbereiten gegnerischen Torhüter zum 2:0 einlenken konnte. Aber schon eine Minute später mußten die Okeraner ein bildhübsches Tor des Wolfshäger Mittelstürmers anerkennen und erleben, wie der Druck der Gäste sich noch mehr verstärkte und Okers Mannschaft systemlos versuchte, wieder das Kommando an sich zu reißen. Wolfshagens Ausgleichstreffer lag öfter in der Luft, aber Okers Mittelläufer Kaubitzsch und Torhüter Guttermann retteten mehrmals in allerletzter Minute. Fünf Minuten vor Schluß, als sich wieder ein VfL-Angriff festgelaufen hatte, riskierte Voges I ein Torschuß und entschied mit diesem Erfolg das Spiel für Oker. Wenig später stellte Voges II, der beste Mann im VfL-Sturm, durch einen scharfen Schuß unter die Latte das 4:1-Endergebnis her.

VfR Langelsheim — Ringelheim 2:2

Der schneebedeckte Langelsheimer Sportplatz stellte an die Mannschaften erhebliche körperliche Anforderungen. Die VfR-Mannschaft mußte mit zweifachem Ersatz für die Stammspieler LV Müller und RL Walter den Kampf aufnehmen und stieß bei den Ringelheimern auf einen Gegner, der durch Schnelligkeit imponierte. Nach vorhergegangenem Abseits — das der Schiedsrichter unverständlich Weise mit Niederwurf entschied — gingen die Gäste nach einer Viertelstunde durch ihren Halbrechten in Führung, die Langelsheims Stürmer Jahn aber bald wieder ausglich. Die Ringelheimer geschickt um sich ihren Vorsprung durch einen Treffer ihres Halblinken — der den VfR-Torhüter geschickt umspielt hatte — aber noch vor der Pause zurück. Nach Wiederbeginn verlief der Kampf bis Mitte der zweiten Halbzeit vertell. Dann eroberten sich die Langelsheimer mehr und mehr das Übergewicht im Feldspiel. Doch sie benötigten eine lange Anlaufzeit, ehe ein Freistoß ihres HR Voges vom Linksaußen Koch durch Kopfballtreffer zum abschließenden 2:2-Ausgleich führte.

RW Gr. Rhüden — VfL Liebenburg 6:3

Neun Tore gab es im Rhüdener Punktspiel. Bis zur Pause war der Kampf noch ausgeglichen und die Liebenburger hielten bis dahin einen 3:3-Gleichstand. Nach Wiederbeginn aber dominierten die Rhüdener, die sich zum Schluß einen überzogenen 6:3-Erfolg sicherten und durch diesen doppelten Punktgewinn auf den vierten Tabellenplatz vorrückten. Der VfL Liebenburg dagegen fiel auf die zehnte Position zurück.

Burgdorf,

NORDHARZ: Nur drei Punktspiele

VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	4:1
VfR Langelsheim — STV Ringelheim	2:2
Rotweiß Rhüden — VfL Liebenburg	6:3
BSV Harzburg — TSV Bündheim	—
TSV Herrhausen — GW Schlewecke	—

1 (1) BSV Harzburg	15	11	2	2	52:25	24: 6
1 (2) VfL Oker	15	8	5	2	51:29	21: 9
3 (3) GW Schlewecke	13	7	3	3	35:16	17: 9
4 (6) RW Gr. Rhüden	14	7	1	6	37:45	15:13
5 (4) SV Schladen	13	6	2	5	39:30	14:12
6 (5) SC Gitter	13	4	5	4	36:28	13:13
7 (9) VfR Langelsheim	15	5	3	7	31:40	13:17
8 (7) SV Braunlage	12	5	2	5	26:21	12:12
9 (12) STV Ringelheim	14	4	4	6	29:30	12:16
10 (10) MTV Goslar	14	6	—	8	27:37	12:16
11 (8) VfL Liebenburg	15	5	2	8	30:36	12:18
12 (11) TSV Herrhausen	15	5	2	8	29:44	12:18
13 (13) TSV Bündheim	13	4	2	7	26:40	10:16
14 (14) Eintr. Wolfshgn.	15	3	3	9	26:53	9:21

NORDHARZ-Staffel am 22. Februar: MTV Goslar — Oker (3:4), Bündheim — Schladen (3:6), Ringelheim — Liebenburg (3:1), Gr. Rhüden — BSV Harzburg (0:8), Wolfshagen — Langelsheim (1:0), Schlewecke — Gitter (1:2), Braunlage — Herrhausen (1:2).

MTV Goslar gegen VfL Oker

Nachbar-Rivalen in Wolfshagen — Rhüden: Gefährliche Klippe für den BSV

In der Bezirksstaffel Nordharz hofft man, am kommenden Sonntag das Punktspielprogramm im vollen Umfange wieder durchführen zu können. Auf dem Goslarer MTV-Platz kommt es zum Rückspiel zwischen dem MTV und dem VfL Oker. Die vorausgegangene Herbstpartie konnte der VfL Oker knapp mit 4:3 Toren zu seinen Gunsten entscheiden. Diesmal sieht es mit seinen Gewinnchancen wesentlich günstiger aus. Die Turnerei ist bisher einen Beweis für eine beständig gute Form ihren Anhängern schuldig geblieben. Sie hat ihren Platz in der vorderen Mittelgruppe der Tabelle nicht zu behaupten vermocht und ist inzwischen auf die 10. Position zurückgefallen. Es ist fraglich, ob es den MTV-Verantwortlichen inzwischen gelungen ist, eine auf allen Posten gleichermaßen stark besetzte Mannschaft aufzustellen, die imstande sein wird, den Okeranern einen ebenbürtigen Kampf zu liefern, so daß zum mindesten Aussicht auf eine Punkteilung bestehen könnte.

Eintracht Wolfshagen wird gegen seinen Nachbarn VfR Langelsheim einen Kampf auf Biegen und Brechen liefern. Für die Wolfshager geht es ernstlich darum, an Punktgewinnen zu sammeln, was noch zu sammeln ist, um vom letzten Tabellenplatz fortzukommen. Die Langelsheimer ihrerseits sind stärkstens daran interessiert, sich für die 0:1-Niederlage aus der Herbstbegegnung zu revanchieren. Wer das bessere Ende diesmal behalten wird, dürfte erst der Spielverlauf beweisen.

Tabellenführer BSV Harzburg hat einen schweren Gang vor sich, wenn er zum Rückspiel bei Rot-Weiß Groß Rhüden antritt. Die Rhüdener haben sehr beachtliche spielerische Fortschritte gemacht und dazu den Ehrgeiz, sich für die 0:8-Schlappe bei der ersten Begegnung in Harzburg schadlos zu halten. Der Kampf erscheint diesmal völlig offen.

Der Sportverein Schladen will gleichfalls neue Gewinnpunkte sammeln und hält seine Bezirkself für stark genug, das Rückspiel in Bündheim wieder siegreich für sich zu entscheiden, nachdem die erste Partie für den SV Schladen bereits einen 6:3-Erfolg gebracht hatte.

Eine interessante Partie verspricht die Begegnung zwischen dem STV Ringelheim und dem VfL Liebenburg zu werden. Die Liebenburger wollen keine Anstrengungen scheuen und nach den letzten Niederlagen wieder mit einer zufriedenstellenden Gesamtleistung aufwarten. Ob diese allerdings einen doppelten Punkterfolg schon zeitigen wird, erscheint bei der beachtlichen Heimstärke der Ringelheimer sehr zweifelhaft.

Zwischen Grün-Weiß Schlewecke und dem SC Gitter kommt es zu einer Revanchebegegnung. Die Schlewecker wollen von Spielbeginn an stark aufdrehen und sich für die überraschende 1:2-Niederlage schadlos halten, die sie im Herbstspiel in Gitter in Kauf nehmen mußten. — Bei den derzeit ungünstigen Platzverhältnissen im Oberharz dürfte die Begegnung zwischen dem SV Braunlage und dem TSV Herrhausen ausfallen.

Punktverluste für BSV und Oker

Wolfshagen verließ den letzten Platz / Neue Liebenburger Niederlage

In der Bezirksstaffel Nordharz blieben die beiden an der Tabellenspitze liegenden Mannschaften BSV Harzburg und VfL Oker diesmal ohne Sieg. Sie mußten sich mit unentschiedenen Ergebnissen bescheiden, wodurch an ihrem Punktabstand sich nichts ändert. Schlewecke, der Tabellendritte, büßte durch eine neue Niederlage gegen den SC Gitter sogar beide Gewinnpunkte ein. Der SV Schladen rückte nach seinem 3:2 Sieg in Bündheim, das dem Verlierer die „Rote Laterne“ einbrachte, auf die vierte Position vor.

MTV Goslar — VfL Oker 2:2

Vom Spielbeginn an bemühte sich die MTV-Mannschaft sichtlich, ihrer Heimspiel-Erfolgsserie in dieser Spielzeit durch finkes, welträumiges Angriffsspiel und ehrgeizige, hart und sicher arbeitende Abwehr einen weiteren Sieg anzureihen. Der Tabellenzweite VfL Oker schien diese Einstellung seines nachbarlichen Gegners als Strohfeder anzusehen und wirkte zunächst eine ganze Halbzeit lang etwas „pömadig“. Der Erfolg war, daß die MTV bereits in der 12. Minute eine vermeidbare Schwäche in der Zusammenarbeit der VfL-Abwehr zur 1:0-Führung ausnützten. Goebeler hatte einen abgeprallten Ball erwischt und ins leere VfL-Tor gelenkt. Wenig später glückte Goebeler beinahe der zweite Torerfolg, als er Tor-

hüter Guttermann beim Balltippen den Ball wegrat, aber in die falsche Richtung schickte. Bei Okers Angriffen fehlte jegliches System. Es wurde entweder schlecht zu- und abgespielt. Zum Glück für die Okeraner setzte der MTV-Stürmer Goebeler in der 20. und 22. Minute von Okers Strafraumgrenze aus zwei Freistöße dicht über die Torlatte. Voges I rief mit seinen Fehlschüssen bei Okers Schlachtenbummlern Entrüstung hervor. Die restlichen 20 Minuten der ersten Halbzeit verliefen ohne Höhepunkte, da der Ball beiderseits unproduktiv, meist im Feldspiel den Besitzer wechselte. Bis dahin hinterließen die Goslarer Turner den besseren Eindruck.

Das Spiel wurde nach dem Wiederanpfiff wesentlich interessanter, da die Okeraner durch eine Mannschaftsumstellung die Wendung zu schaffen suchten und sich in Angriff und Verteidigung als stärker als vorher erwiesen. VfL-Mittelläufer Kaubitzsch spielte jetzt Mittelstürmer, Ballreich Mittelläufer, Erdmann und Bräuer als Verteidiger. Außerdem hatte die gesamte VfL-Mannschaft auf eine schnellere Gangart umgeschaltet und zeigte den unbedingten Willen zum Sieg. Schon nach 7 Minuten schaffte sie durch ein Kopfballtor von Kaubitzsch, dessen Absiebstellung vom Schiedsrichter nicht bemerkt worden war, das Ausgleichstor (1:1). Dieser Erfolg gab den Okeranern starken Auftrieb und brachte die MTV-Mannschaft zweifellos etwas durcheinander. Kaum hatten Spieler und Zuschauer in einer Gedenkminute des verstorbenen MTV-Ehrenmitgliedes Sonnemann still gedacht, als die Okeraner wiederum durch Kaubitzsch zum Erfolg und zur 2:1-Führung kamen. Seinem entschlossen ausgeführten Flachschoß warf sich der gute MTV-Torhüter Bartels machtlos entgegen. Die Gegenangriffe des MTV wurden sicherer als vor der Pause gestoppt, und niemand zweifelte mehr an einem Enderfolg der Okeraner. Doch zwei Minuten vor Schluß verschenkte Okers nervöser Torhüter den Sieg und sehr wertvollen Punkt, als er einen von Rechau geschossenen Freistoß unbehindert zu spät faustete und von der Unterkante der Latte hinter sich ins Tor einschlagen ließ. Die Freude der Goslarer über diesen unerwarteten 2:2-Ausgleich war groß. Wohl bemühte sich die VfL-Mannschaft ernsthaft den verlorenen Boden zurückzugewinnen, doch der Schlußpfiff setzte wenig später ihrem Wollen ein Ende.

„Rote Laterne“ für Bündheim

MTV Goslar — VfL Oker	2:2
TSV Bündheim — SV Schladen	2:3
STV Ringelheim — VfL Liebenburg	3:0
RW Groß-Rhüden — BSV Harzburg	1:1
Eintracht Wolfshagen — VfR Langelsheim	2:1
GW Schlewecke — Sport-Club Gitter	3:5

1. (1.) BSV Harzburg	16	11	3	2	53:26	25: 7
2. (2.) VfL Oker	16	8	6	2	53:31	22:10
3. (3.) GW Schlewecke	14	7	3	4	38:21	17:11
4. (5.) SV Schladen	14	7	2	5	42:32	16:12
5. (4.) RW Gr.-Rhüden	15	7	2	6	38:46	16:14
6. (6.) SC Gitter	14	5	5	4	41:31	15:13
7. (9.) STV Ringelheim	15	5	4	6	32:30	14:16
8. (10.) MTV Goslar	15	6	1	8	29:39	13:17
9. (7.) Langelsheim	16	5	3	8	32:42	13:19
10. (8.) SV Braunlage	12	5	2	5	26:21	12:12
11. (12.) TSV Herrhausen	15	5	2	8	29:44	12:18
12. (11.) VfL Liebenburg	16	5	2	9	30:39	12:20
13. (14.) Eintr. Wolfshag.	16	4	3	9	28:54	11:21
14. (13.) TSV Bündheim	14	4	2	8	28:43	10:18

Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: BSV Harzburg — Wolfshagen (5:2), Gitter — Oker (1:5), Schlewecke — Ringelheim (2:2), Schladen — Gr. Rhüden (2:6), Langelsheim — Braunlage (3:5), Liebenburg — Bündheim (1:1).

Mühevollles 2:2 des BSV / Oker hatte zu kämpfen / Schladen schlug Rhüden

SV Schladen schlug Groß Rhüden 2:0

VfR Langelsheim — SV Braunlage 3:1

VfL Liebenburg — TSV Bündheim 3:2

Sport-Club Gitter — VfL Oker 4:5

Oker kam kurz nach Beginn zu einem Freistoß. Pöhnners hoch vors Tor gegebener Ball wurde von Voges I zum Führungstor eingeköpft. Dieser Überraschungserfolg stärkte das Selbstvertrauen der VfL-Mannschaft erheblich und führte in der 18. Minute nach beiderseitigen schnellen Angriffen zu einem Selbsttor von Gitters Verteidiger Koy und vier Minuten später durch einen überlegt eingeköpften Abpraller von der Querlatte zu einer unerwarteten 3:0-Führung der VfL-Mannschaft. Die Gitteraner ließen sich nicht entmutigen. Nach halbstündigem Spiel fiel das erste Gegentor, nach weiteren sechs Minuten durch Rechtsaußen Gilbert und nicht genügend gedeckten Anschlußtreffer (2:3). In der 45. Minute wehrte Gitters Läufer Hecker im eigenen

Armin Holzheuer

NORDHARZ: BSV war in Nöten!

BSV	Harzburg — Eintr. Wolfshagen . . .	2:2 (!)
SV	club Gitter — VfL Oker . . .	4:5
GW	Schlewecke — STV Ringelheim . . .	—
SV	Schladen — Rotweiß Gr. Rhüden . .	2:0
VfR	Langelsheim — SV Braunlage . . .	3:1.
VfL	Liebenburg — TSV Bündheim . . .	3:2

1	(1) BSV Harzburg	17	11	4	2	55:28	26: 8
2	(2) VfL Oker	17	9	6	2	58:35	24:10
3	(4) SV Schladen	15	8	2	5	44:32	18:12
4	(3) GW Schlewecke	14	7	3	4	38:21	17:11
5	(5) RW Gr. Rhüden	16	7	2	7	38:48	16:16
6	(6) SC Gitter	15	5	5	5	45:36	15:15
7	(9) VfR Langelsheim	17	6	3	8	35:43	15:19
8	(7) STV Ringelheim	15	5	4	6	32:30	14:16
9	(12) VfL Liebenburg	17	6	2	9	33:41	14:20
10	(8) MTV Goslar	15	6	1	8	28:39	13:17
11	(10) SV Braunlage	13	5	2	6	27:34	12:14
12	(11) TSV Herrhausen	15	5	2	8	29:44	12:18
13	(13) Eintr. Wolfshag.	17	4	4	9	30:56	12:22
14	(14) TSV Bündheim	15	4	2	9	30:46	10:20

NORDHARZ-Staffel am 8. März: Ringelheim — MTV Goslar (1:3), Herrhausen — BSV Harzburg (1:6), Wolfshagen — Bündheim (2:6), Schladen — Langelsheim (2:2), Liebenburg — Schlewecke (0:3), Braunlage — Gitter (3:0).

SV Schladen gegen VfR Langelsheim

MTV Goslar in Ringelheim — Heimspiele für Wolfshagen und Liebenburg

In der Nordharzer Bezirksstaffel wird das Punktspielprogramm am Sonntag mit sechs Begegnungen fortgesetzt. Der Tabellenführer BSV Harzburg, der an den vorausgegangenen beiden Spieltagen sich nur mit unentschiedenen Ergebnissen begnügen mußte, sollte im Herrhausener Rückspiel durch einen neuen Erfolg seine führende Position wieder festigen können, zumal sein Verfolger VfL Oker an diesem Sonntag spielfrei ist.

Zwischen dem SV Schladen und dem VfR Langelsheim wird ein heftiger Kampf um die Punkte entbrennen. Die Schladener müssen an diesem Sonntag im Angriff aber stärker aufdrehen als am letzten Sonntag, um ganz sicher zu gehen. Denn die Langelsheimer werden ihnen nichts schenken und alles dran setzen, um das 2:2 der Herbstserie zu wiederholen.

Der MTV Goslar wird es im Ringelheimer Parkstadion nicht leicht haben, seinen Vorserienerfolg von 3:1 Toren zu wiederholen. Die Ringelheimer sind als heimspielstarke Mannschaft bekannt und brennen überdies auf eine Revanche. Vielleicht gibt es diesmal ein unentschiedenes Ergebnis.

Eintracht Wolfshagen hat alle Aussichten, sich durch einen Revanchesieg gegen den Tabellenletzten TSV Bündheim in der Tabelle weiter zur Mittelgruppe vorzuschieben. Das 2:6 in Bündheim dürfte in Wolfshagen einer gehörigen Korrektur unterzogen werden.

VfL Liebenburg steht ein schweres Rückspiel gegen Grün-Weiß Schlewecke bevor. Nur in stärkster Besetzung haben die Liebenburger Aussicht, gegen die zur Spitzengruppe zählenden Schlewecker etwas Zählbares ausrichten zu können. Schon mit einem Unentschieden wäre der VfL gut bedient.

Im letzten Bezirksspiel wird es eine spannende Auseinandersetzung zwischen dem SV Braunlage und dem Sportclub Gitter geben. Wenn hier der Platzvorteil nicht entscheidet, dürfte eine Punkteteilung am ehesten zu erwarten sein.

Sicheren MTV-Sieg in Ringelheim

BSV wieder in alter Form / Schladens Sturm versagte / Liebenburgs 4:1-Sieg

In den Nordharzer Bezirksspielen ging es am letzten Sonntag nicht ohne Überraschungen ab. Während Harzburgs führende Stellung unangetastet blieb, mußte sich der SV Schladen auf eigenem Platz dem VfR Langelsheim mit 1:2 Toren beugen. Noch größer war die Überraschung, die der VfL Liebenburg durch einen imponierenden 4:1-Erfolg über Grün-Weiß Schlewecke bereitete. Der MTV Goslar hat in Ringelheim durch einen in jeder Beziehung verdienten 4:1-Sieg wieder überzeugt.

STV Ringelheim — MTV Goslar 1:4

Im Ringelheimer Parkstadion boten die Goslarer Turner die bessere spielerische und kämpferische Leistung. Die Ringelheimer erreichten bei weitem nicht das gleiche Format, und das war ausschlaggebend für den Spielausgang. Die MTVer dominierten bereits in der ersten Halbzeit, in der sie sich durch Tore ihres Mittelstürmers Brandes einen beruhigenden 3:0-Vorsprung sicherten. Ringelheims Verteidiger (!) Kettner schaffte in der 60. Minute den einzigen Gegentreffer. Zehn Minuten vor Schluß hatte der ausgezeichnete Göbeler mit dem vierten Tor — einem verwandelten Freistoß — den alten Abstand wiederhergestellt und damit das Spiel zugunsten seiner MTV-Mannschaft entschieden.

SV Schladen — VfR Langelsheim 1:2

Den Ausschlag in diesem Spiel gab das Versagen des Schladener Angriffs, der für seine Stammspieler Lemke und Makowiak Ersatz einstellen mußte, welcher aber nicht den Anforderungen gewachsen war. Die Langelsheimer erspielten sich bis zur Pause durch RA Jahn und MS Lukas einen beruhigenden 2:0-Vorsprung, der nach Wiederbeginn in einer starken Schladener Drangperiode gefährdet war. Doch neben Schladens Schußpech kam hinzu, daß Langelsheims Abwehr zielbewußt arbeitete und dadurch alle brenzlichen Situationen überstand. Schladens einziger Gegentreffer fiel in der 56. Minute aus einem Gewühl heraus. Im Eckenverhältnis hatte Schladen einen mächtigen Vorsprung gegenüber dem VfR Langelsheim herausgebracht, was aber nicht spielentscheidend war.

VfL Liebenburg — Schlewecke 4:1 (!)

Die Liebenburger Mannschaft zeigte sich in einer überraschend guten Kondition. Sie ließ die Schlewecker nur selten zur Entwicklung kommen und bestimmte durchweg das Spielgeschehen. Bis zur Pause leisteten die Grünweißen noch tapfer Widerstand, ohne aber einen 2:1-Vorsprung der Liebenburger verhindern zu können. Nach Wiederbeginn gab der VfL das Heft nicht aus der Hand und stellte seinen Endsieg durch zwei weitere Treffer sicher. In der Schlußhälfte bestand zwischen beiden Mannschaften rein spielerisch ein Klassenunterschied. Liebenburgs Tore erzielten LA Heine, RA Huschke und HR Meyer.

TSV Herrhausen — BSV Harzburg 0:5

Die Harzburger hatten wieder auf ihre alte Besetzung zurückgegriffen und kamen im Herrhauser Rückspiel zu einem klaren 5:0-Sieg. Bis zur Pause hatte Herrhausen sich äußerst tapfer zur Wehr ge-

setzt und nur einen Treffer des BSV passieren lassen. Nach Wiederbeginn aber fiel die Platzmannschaft dem schnellen Anfangstempo zum Opfer, so daß der BSV jetzt leichtes Spiel und Gewinnen hatte. Seine Torschützen: LA Müller (2), RA Bersick (2) und MS Baars.

Wolfshagen — TSV Bündheim 6:5

Das Wolfshagener Spiel hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten. Bis zur Pause war die Elf des Tabellenletzten aus Bündheim dominierende Partei, die durch HR König und MS Müller einen — wie es schien — beruhigenden 4:1-Vorsprung erkämpfte und die Führung nach Wiederbeginn noch bis 5:4 behauptete. Dann aber setzte Wolfshagen zu einem unwiderstehlichen Endspurt an und schaffte noch die beiden Sieg und Punktgewinn notwendigen Tore. MS Bauerochse war mit 5 Toren der Held des Tages, das andere fiel auf das Konto des HR Hans Moser. Bündheims Torwart verhielt eine höhere Niederlage.

Im letzten Nordharzer Punktspiel dieses Sonntags wurde in Braunlage bei außergewöhnlich ungünstigen Platzverhältnissen gespielt. In dieser Umgebung waren die Braunlager besser „zu Hause“ als die ihnen spielerisch gleichwertigen Gitteraner. Das Ergebnis fiel mit 5:4 Toren etwas glücklich zugunsten des SV Braunlage aus.

NORDHARZ: BSV in alter Form

STV	Ringelheim	—	MTV Goslar	. . .	1:4
TSV	Herrhausen	—	BSV Harzburg	. . .	0:5
SV	Schlade	—	VfR Langelsheim	. . .	1:2 (!)
VfL	Liepenburg	—	GW Schlewecke	. . .	4:1 (!)
Eintracht	Wolfshagen	—	TSV Bündheim		6:5
SV	Braunlage	—	Sport Club Gitter	. .	5:4

1.	(1.)	BSV Harzburg	18	12	4	2	60:28	28: 8
2.	(2.)	VfL Oker	17	9	6	2	58:35	24:10
3.	(3.)	SV Schlade	16	8	2	6	45:34	18:14
4.	(4.)	GW Schlewecke	15	7	3	5	39:25	17:13
5.	(7.)	VfR Langelsch.	18	7	3	8	37:44	17:19
6.	(5.)	RW Gr. Rhüden	16	7	2	7	38:48	16:16
7.	(9.)	VfL Liepenburg	18	7	2	9	37:42	16:20
8.	(6.)	SC Gitter	16	5	5	6	49:41	15:17
9.	(10.)	MTV Goslar	16	7	1	8	32:40	15:17
10.	(11.)	SV Braunlage	14	6	2	6	32:38	14:14
11.	(8.)	STV Ringelheim	17	5	4	8	33:37	14:20
12.	(12.)	TSV Herrhausen	17	6	2	9	32:49	14:20
13.	(13.)	Eintr. Wolfshag.	18	5	4	9	36:61	14:22
14.	(14.)	TSV Bündheim	16	4	2	10	35:52	10:22

NORDHARZ-Staffel am 15. März: Oker — Schlade (4:3), Braunlage — BSV Harzburg (2:2), MTV Goslar — Liepenburg (2:4), Wolfshagen — Ringelheim (2:2), Langelsheim — Gitter (2:2), Gr. Rhüden — Herrhausen (1:2).

VfL Oker will 2. Platz behaupten

Im Rückspiel gegen SV Schladen / MTV Goslar erwartet den VfL Liebenburg

In der Nordharzer Bezirksstaffel wird es zwischen dem Tabellenzweiten VfL Oker und dem SV Schladen zu einem spannenden Punkteduell auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker kommen. Im Herbstserientreffen in Schladen waren die Gegner einander ebenbürtig und der VfL Oker zum Schluß glücklicher 4:3-Sieger. Diesmal haben die Blaugelben den Platzvorteil, aus dem sie am Sonntag entsprechenden Nutzen zu ziehen hoffen. Schladens Sturm war im letzten Punktspiel gegen VfR Langelsheim überraschend schwach.

Der MTV Goslar will gegen den VfL Liebenburg Revanche für die 2:4-Niederlage aus der Herbstbegegnung nehmen. Das wird kein leichtes Unternehmen für die Turnerei sein, nachdem die Liebenburger während der letzten Spieltage mit großartigen Leistungen und Erfolgen über Groß Rhüden, Bündheim und Schlewecke aufwartet haben und auch auf dem MTV-Platz einen starken Gegner abgeben werden.

Der VfR Langelsheim und der SC Gitter haben sich schon stets spannende Punktgefechte geliefert, die wie im Herbst (2:2) in der Hauptsache unentschiedene Ergebnisse zeitigten. Vielleicht gibt diesmal der Platzvorteil den Ausschlag für einen knappen Langelsheimer Sieg.

Eintracht Wolfshagen hat in der Rückspielbegegnung gegen den in letzter Zeit schwächer gewordenen STV Ringelheim alle Trümpfe in der Hand, das Rennen klar für sich zu entscheiden, nachdem man sich im Ringelheimer Herbstspiel mit einem 2:2-Unentschieden getrennt hatte.

Wird der BSV Harzburg mit den ungünstigen Platzverhältnissen in Braunlage fertig, sollte er als Sieger aus dieser Rückspielpartie hervorgehen. In Groß Rhüden wird es ein hartes Duell zwischen Rotweiß und dem TSV Herrhausen

geben. Ein Rhüdener Revanchesieg erscheint nicht ausgeschlossen.

VfL Oker gewann / MTV Goslar verlor!

BSV behauptet Nordharz-Spitze — Glücklicher Langelsheimer 1:0-Sieg

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel bekamen die beiden führenden Mannschaften des BSV Harzburg und des VfL Oker ihre Spiele mit sicheren Erfolgen unter. Okers Sieg kostete SV Schladen zunächst den dritten Tabellenplatz, auf den Grün-Weiß Schlewecke nach seinem knappen 1:0-Erfolg über den TSV Bündheim vorgeückt ist. Der VfR Langelsheim verbesserte sich um einen Platz durch ein glückliches 1:0-Ergebnis über den SC Gitter. Bereits am Vormittag hatte der MTV Goslar gegen VfL Liebenburg gespielt und den Gästen einen 1:0-Sieg überlassen müssen. Das Spiel zwischen Eintracht Wolfshagen und STV Ringelheim ging als Freundschaftstreffen nicht über die volle Zeit und wurde mit einem 3:2-Ergebnis für den Gastgeber abgeschlossen.

MTV Goslar — VfL Liebenburg 0:1

Auf beiden Seiten vermißte man zwei gute Stammspieler, beim MTV Goslar fehlte der Spielmacher Göbeler, bei Liebenburg der Stürmer Schornstedt. Bei den Goslarer Turnern machte sich das Fehlen von Göbeler weitaus stärker bemerkbar. Ohne ihn fehlte der Mannschaft der eigentliche Dirigent. Dementsprechend boten die MTVer keine überzeugenden Leistungen und mußten nach torloser Halbzeit den Liebenburgern, für die der HL Runge in der 70. Minute das einzige Tor erzielte, den Punktsieg überlassen.

VfL Oker — SV Schladen 3:1

Das Bezirksklassenspiel auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker litt teilweise unter den ungünstigen Windverhältnissen, die den Aktionen der Mannschaften wiederholt Schnippchen schlugen und ein zügiges Spiel oftmals im Keime erstickten. Während Oker auf Pöhner, Kaubitzsch und Franziskowski verzichten mußte, fehlten beim SV Schladen Makowiak und Lemke.

Schladen, mit Wind gegen Sonne beginnend, lag schon nach dem ersten VfL-Angriff durch ein Kopfballtreffer von Okers Mittelstürmer Symma überraschend schnell mit einem Tor im Rückstand. Dann wurde Okers Verteidigung lange Spannen der ersten Halbzeit beschäftigt. Dem Schladener Sturm boten sich bis zur 25. Minute, als die Okeraner durch ein glückliches Tor des Halblinken Röttger ihren Vorsprung auf 2:0 erhöhen konnten, vier Eckball- und mehrere fast nicht auszulassende Torchancen. Auch nach diesem 2. Tor der Okeraner lagen die Schladener durchweg im Angriff und spielten häufig in Okers Strafraum. Ihr Mittelstürmer aber lenkte sogar wenige Meter vor dem VfL-Tor den Ball noch über die Latte, als niemand mehr an dem Erfolg zweifelte. Erst in der 38. Minute verhalf ein Abwehrfehler des VfL-Torwarts Guttermann dem Schladener Holzheuer dazu, den Ball ins leere Tor zu drücken und damit den verdienten Anschluß zu schaffen. Bis zur Pause lag der Ausgleich noch mehrere Male „in der Luft“, aber die Schüsse landeten, vom Winde dirigiert, meistens im Aus.

Nach dem Wechsel änderte sich das Bild nur insofern, daß jetzt die Okeraner die Angreiferrolle und die Schladener die verstärkte Abwehrrolle spielten. Auch der VfL-Sturm hatte viele Chancen, er kam aber gegen die Tücken des Windes nicht besser an als die Gäste. Außerdem machte sich das Tempo der ersten Halbzeit bemerkbar. Schladen hatte meistens nur drei oder vier Stürmer vorn, unternahm Gelegenheitsvorstöße und deckte Okers Stürmer fast immer mit zwei Mann. So nützte es den wendigen Gebrüder Voges I und Voges II meist nichts, einen Gegner trickreich zu umspielen.

Erst eine schöne Leistung von Symma, der von der Auslinie den Ball dicht vor das Schladener Tor flankte, bot den beiden schußbereiten VfL-Stürmern Röttger und Brose nebeneinanderstehend die gleiche Chance, den Ball unabwendbar zum 3:1 ins Gästetor zu befördern. Die restlichen 25 Minuten brachten keinerlei besondere Höhepunkte mehr.

SV Braunlage — BSV Harzburg 0:4

Die Braunlager konnten das 2:2-Unentschieden aus der Herbstserie auf eigenem Platz nicht wiederholen. Diesmal erwies sich der Tabellenführer BSV Harzburg als die klar bessere Partei, die selbst mit den Braunlager Platzverhältnissen keine Schwierigkeiten hatte und zum Schluß verdient mit 4:0 die Oberhand behielt.

Da der angesetzte Schiedsrichter in Wolfshagen fehlte, einigte sich Eintracht und STV Ringelheim auf ein Freundschaftsspiel, das aber nicht über die volle Spielzeit ging und für den Unparteiischen noch ein Nachspiel haben dürfte. Rein spielerisch war Wolfshagen die bessere Mannschaft, die sich durch HR Moser, HL Werner und MS Bauerochse erst einen 3:0-Vorsprung sicherte, bevor Ringelheim durch seinen Linksaußen nach Wiederbeginn zu zwei Gegentoren kam.

VfR Langelsheim — SC Gitter 1:0

Das Langelsheimer Bezirksklassenspiel litt stark unter den Windverhältnissen. Der starke Ostwind machte besonders den Angriffsreihen zu schaffen, die nur selten zu geschlossenen Aktionen kamen. Im großen und ganzen beherrschten die Abwehrreihen das Spielgeschehen. Nach durchweg verteiltem Spiel und torlosem Seitenwechsel fiel in der 75. Minute nach abgewehrtem Scharfschuß des Langelsheimer LA Koch im Nachschuß durch den RA Jahn das einzige Tor des Spieles, wodurch der Kampf zugunsten Langelsheims entschieden war.

NORDHARZ: Klar für BSV und Oker

VfL Oker — Sportverein Schladen	3:1
SV Braunlage — BSV Harzburg	0:4
MTV Goslar — VfL Liebenburg	0:1
Eintr. Wolfshagen — Ringelheim (FS)	3:2
VfR Langelsheim — SC Gitter	1:0
RW Gr. Rhüden — TSV Herrhausen	0:2
GW Schlewecke — TSV Bündheim	1:0

1 (1) BSV Harzburg	19	13	4	2	64:28	30: 8
2 (2) VfL Oker	18	10	6	2	61:36	26:10
3 (4) GW Schlewecke	16	8	3	5	40:25	19:13
4 (5) VfR Langelsheim	19	8	3	8	38:44	19:19
5 (3) SV Schladen	17	8	2	7	46:37	18:16
6 (7) VfL Liebenburg	19	8	2	9	38:42	18:20
7 (6) RW Gr. Rhüden	17	7	2	8	38:50	16:18
8 (12) TSV Herrhausen	18	7	2	9	34:49	16:20
9 (8) SC Gitter	17	5	5	7	49:42	15:19
10 (9) MTV Goslar	17	7	1	9	32:41	15:19
11 (10) SV Braunlage	15	6	2	7	32:42	14:16
12 (11) STV Ringelheim	17	5	4	8	33:37	14:20
13 (13) Eintr. Wolfshagen	18	5	4	9	36:61	14:22
14 (14) TSV Bündheim	17	4	2	11	35:53	10:24

NORDHARZ-Staffel am 22. März: BSV Harzburg
 — Langelsheim (4:2), Ringelheim — Oker (1:1),
 Braunlage — Schladen (—), Gitter — MTV Goslar
 (2:3), Wolfshagen — Schlewecke (2:6), Herrhausen
 — Liebenburg (3:6), Bündheim — Groß Rhüden (2:6).

Keine Gefahr für Bezirks-Favoriten

BSV Harzburg und VfL Oker werden wieder als Sieger erwartet

In der Bezirksstaffel Nordharz hat sich in dem relativen Punktabstand zwischen den beiden ersten Mannschaften noch nichts geändert. Der BSV Harzburg ist in seiner bewährten Standardbesetzung auch im Rückspiel gegen den stärker gewordenen VfR Langelsheim durchaus in der Lage, seine Position als Tabellenführer mit Erfolg zu verteidigen, nachdem er die voraufgegangene Partie in Langelsheim bereits mit 4:2 Toren für sich entschieden hatte.

Der VfL Oker als sein einziger gefährlicher Verfolger muß am Sonntag den STV Ringelheim im dortigen schöngelegenen Parkstadion aufsuchen. Die Ringelheimer haben in den letzten Punktspielen mehr oder weniger stark enttäuscht und in der augenblicklichen Form keinerlei Chancen, das 1:1-Unentschieden aus der Herbstserie gegen die konditionsstärkeren Okeraner wiederholen zu können.

Der MTV Goslar wird es sehr schwer haben, sich im Rückspiel beim Sportclub Gitter zu behaupten. Es sei denn, daß er seinen besten Spieler Göbeler wieder zur Seite hat, durch den der Turner-Angriff die notwendige Antriebskraft erhält. Denn zu Hause sind die Gitteraner sehr spielstark und einsatzfreudig, außerdem wollen sie sich für die voraufgegangene knappe 2:3-Niederlage revanchieren.

Für den Sportverein Schladen wird der Ausflug nach Braunlage auch kein „Spaziergang“ werden. Die Oberharzer verfügen vor allem in der Verteidigung über äußerst sichere Abwehrspieler,

gegen die sich die Schladener nur dann erfolgreich durchsetzen können, wenn man im Sturm weitaus beherztere Torschützen einsetzen kann als in den letzten Punktspielen.

Eintracht Wolfshagen steht ein schweres Heimspiel bevor. Als Gegner ist Grün-Weiß Schlewecke angekündigt, das über einen schnellen Angriff verfügt und seinen dritten Tabellenplatz nicht aufs Spiel setzen will. Die ungünstige Tabellenposition aber sollte Wolfshagen zu außerordentlichen Leistungen anspornen und zum mindesten ein unentschiedenes Ergebnis erwarten lassen.

Der VfL Liebenburg hat sich in den letzten Punktspielen gut vorwärts gearbeitet. Wenn nicht alles trügt, werden die Liebenburger auch im Herrhausener Rückkampf ihren Mann zu stellen wissen und einen Punktgewinn mit nach Hause bringen. Im letzten Bezirkstreffen spricht alles für einen neuen Erfolg Groß Rhüdens, das den Tabellenletzten in Bündheim aufsuchen muß.

*

BSV und VfL Oker müßten kämpfen

Gitter erhielt 5 Verlustpunkte diktiert / Neue Niederlage des MTV

In der Nordharzer Bezirksstaffel ist der SC Gitter mit einem Schläge Tabellenletzter dadurch geworden, daß ihm aus vier Herbstserienspielen wegen unberechtigter Mitwirkung eines früheren Upener Spielers fünf Gewinnpunkte aberkannt und den Gegnern zugesprochen wurden. Es handelt sich um nachstehende Punktspiele, die jetzt den betreffenden Gegnern mit 0:0 Toren und 2:0 Gewinnpunkten gutgeschrieben worden sind: Gitter gegen Liebenburg (3:3), Gitter — Rhüden (1:1), Gitter gegen Bündheim (3:3) und Gitter — Wolfshagen (11:0). Dadurch ist der SC Gitter ans Tabellenende abgerutscht, und es bedarf jetzt größter Anstrengungen seinerseits, um aus der Gefahrenzone wieder herauszukommen.

BSV Harzburg — VfR Langelsheim 6:4

Die Langelsheimer setzten dem Tabellenführer BSV in Harzburg überraschend starken Widerstand entgegen. Sie hatten nur das Pech, daß schon in den ersten 15 Minuten ihr MS Wutke verletzt wurde und später nur noch als Statist auf LA mitmachen konnte. Die Harzburger Postsportler mußten bereits bis zur Pause voll aus sich herausgehen, um sich eine 4:1-Führung zu sichern. Die Langelsheimer kamen nach Wiederbeginn oft sehr stark auf, ohne aber den Vorsprung des Tabellenführers aufholen zu können. Langelsheims Torschützen: HL Zoremski, LA/MS Koch (2) und LL Jerowien.

Sport Club Gitter — MTV Goslar 4:1

Nach dem unerwarteten Abrutscher ans Tabellenende gingen die Gitteraner im Rückspiel gegen den MTV Goslar energisch ans Werk, verlorenen Boden wiederzugewinnen. Da die Goslarer Turner wieder auf Göbeler und außerdem noch auf Bosse als Standardspieler verzichten mußten, waren sie den Gitteranern nicht gewachsen, die sich bis zur Pause durch MS Friedrichs schon einen 2:0-Vorsprung eroberten und diesen nach Wiederbeginn durch Friedrichs und HR Mierowisch auf 4:0 ausdehnten, ehe die MTVer durch Elfmeterballtreffer von Rechau zum einzigen Gegentreffer gelangten.

STV Ringelheim — VfL Oker 2:3

Wenn die Okeraner geglaubt haben, in Ringelheim einen leichten Sieg zu erringen, so sahen sie sich schon nach kurzer Spielzeit stark überrascht. Die Ringelheimer stellten eine völlig neue, mit acht jungen Nachwuchsspielern aufgefrischte Elf, die sich redlich Mühe gab, so gut wie nur möglich gegen den Tabellenzweiten abzuschneiden, der am Ende des vorigen Spieljahres im Ringelheimer Parkstadion eine hohe Niederlage einstecken mußte und dadurch aus dem Rennen um die Stafelmeisterschaft geworfen wurde. Fast sämtliche Angriffe des VfL Sturmes, in dem erst Brose und dann Franziskowski als Linksaußen eingesetzt wurden, scheiterten in der ersten Halbzeit an der eifrigen und harten Ringelheimer Läuferreihe und Verteidigung. Lediglich Rechtsaußen Pöhner kam einige Male zum Zuge, ohne aber einen zählbaren Nutzen zu erzielen. Auf der Gegenseite waren die Ringelheimer Stürmer mehrmals dicht vor einem Torerfolg, da sich Okers Deckungsspieler in gefährvoller Entfernung vom eigenen Tore Querschläger und Lufttritte erlaubten wie selten zuvor. Aber es ging jedesmal noch gut vorbei. Torlos wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Wiederbeginn waren erst drei Minuten vergangen, als Okers Halbstürmer Voges II einen Ball am herauslaufenden Ringelheimer Torhüter Knoke vorbei ins leere Tor setzte. 0:1. Beide Mannschaften wurden lebhafter und kämpften energischer. Okers Rechtsaußen Pöhner hatte mit zwei

Bombenschüssen kein Glück. Dafür gelang es Mittelstürmer Brose in der 65. Minute, Okers ersten Eckball unhaltbar zum zweiten Tor einzuköpfen. Schon drei Minuten später brachte ein Foulelfmeter, den Voges I verwandelte, den 3:0-Vorsprung für die Blau-Gelben. Das Spiel schien entschieden, war es aber erst mit dem Schlußpfiff, denn in der 70. Minute holte Ringelheim durch den Halblinken Bethmann, der mit der Hand „nachgeholfen“ hatte, das erste Tor auf und in der 75. Minute mit einem Handelfmeter, den Linksaußen Schaper glashart einschob, das zweite Tor. Die Ringelheimer bekamen neuen Auftrieb, und VfL-Elf riß sich ebenfalls zusammen. Es blieb aber bei dem knappen 3:2-Vorsprung für den VfL.

Eintr. Wolfshagen - GW Schlewecke 0:0

In Wolfshagen wurde das Spielgeschehen fast ausschließlich von den starken Abwehrreihen bestimmt, die die gegnerischen Stürmer immer wieder zum Scheitern und schier zum Verzweifeln brachten, da es keiner Angriffsreihe auch nur ein Torerfolg beschieden wurde.

SV Braunlage — SV Schladen 3:1

Der Sportverein Schladen leidet zur Zeit an einer Stürmerkalamität. Das war bereits in den vorausgegangenen Spielen der Fall und wiederholte sich im Braunlager Rückspiel. Hinzukam, daß wieder Ersatz eingestellt werden mußte, so daß der sonst durchaus im Bereich des Möglichen liegende Erfolg nicht errungen werden konnte. Die Oberharzer waren in dieser Beziehung besser dran und blieben nach einer 2:1-Pausenführung zum Schluß mit 3:1 Gewinner aus dieser Punktspielbegegnung. Schladens einziger Gegentreffer kommt auf das Konto von MS Gajewski.

Eine Überraschung gab es im Bündheimer Punktspiel, wo es dem bisherigen Tabellenletzten TSV Bündheim gelang, über den SV Rotweiß Rhüden knapp, aber verdient mit 2:1 Toren die Oberhand zu behalten. Die Punktspielbegegnung zwischen dem TSV Herrhausen und dem VfL Liebenburg war vom Punktspielplan abgesetzt und wird am Saisonschluß nachgeholt.

Gitter verlor am grünen Tisch!

BSV Harzburg — VfR Langelsheim	6:4
STV Ringelheim — VfL Oker	2:3
SV Braunlage — SV Schladen	3:1
SC Gitter — MTV Goslar	4:1
Eintracht Wolfshagen — GW Schlewecke	0:0
TSV Bündheim — Rotweiß Rhüden	3:2
TSV Herrhausen — VfL Liebenburg	—

1. (1.) BSV Harzburg	20	14	4	2	70:32	32: 8
2. (2.) VfL Oker	19	11	6	2	64:38	28:10
3. (3.) GW Schlewecke	17	8	4	5	40:25	20:14
4. (6.) VfL Liebenburg	19	9	1	9	35:39	19:19
5. (4.) VfRLangelsheim	20	8	3	9	42:50	19:21
6. (5.) SV Schladen	18	8	2	8	47:40	18:18
7. (7.) RW Rhüden	18	8	1	9	39:52	17:19
8. (13.) Eintr. Wolfsh.	19	6	5	8	36:50	17:21
9. (11.) SV Braunlage	16	7	2	7	35:33	16:16
10. (8.) TSV Herrhausen	18	7	2	9	34:49	16:20
11. (10.) MTV Goslar	18	7	1	10	34:45	15:21
12. (12.) STV Ringelheim	18	5	4	9	35:40	14:22
13. (14.) TSV Bündheim	18	6	1	12	35:52	13:23
14. (9.) SC Gitter	18	5	2	11	34:36	12:24

Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: BSV Harzburg — Ringelheim (5:2), Oker — Bündheim (6:1), Schladen — Schlewecke (0:0), Liebenburg — Wolfshagen (1:3), MTV Goslar — Braunlage (1. S.), Herrhausen — Langelsheim (2:4), Gitter — Groß Rhüden (0:0).

Kommt MTV noch in Abstiegsgefahr?

Kämpfe der abstiegsbedrohten Bezirksmannschaften stehen im Vordergrund

In den Meisterschaftsspielen der Nordharzer Bezirksstaffel wird der Titelgewinn ausschließlich durch den weiteren Verlauf der Wettkämpfe des BSV Harzburg und des VfL Oker bestimmt.

Der BSV Harzburg gilt im Rückspiel gegen den STV Ringelheim wieder als klarer Favorit, nachdem die Postsportler bereits das Vorserientreffen in Ringelheim mit 5:2 Toren gewonnen hatten. Der VfL Oker hat alle Chancen auf seiner Seite, mit einem neuen eindrucksvollen Erfolg gegen den TSV Bündheim (6:1) aufzuwarten und den Harzburgern weiterhin dicht auf den Fersen zu bleiben.

Der MTV Goslar befindet sich nach seinen letzten Niederlagen in einer recht kritischen Situation, die zur akuten Abstiegsgefahr werden kann, wenn die Goslarer Turner nicht wieder auf ihren Spielführer Göbeler zurückgreifen können. Nur mit ihm haben sie am Sonntag Aussichten, dem Ansturm des SV Braunlage mit Erfolg begegnen zu können.

Will der SV Schladen in der Tabelle nicht weiter abrutschen, dann muß er im Rückspiel gegen Grün-Weiß Schlewecke mit weitaus besseren Leistungen vor allem im Angriff aufwarten. Gelingt Schladen diese Aufgabe nicht, ist eine neue Niederlage unvermeidbar.

Der VfL Liebenburg ist zur Revanche gegen Eintracht Wolfshagen gut gerüstet. Trotzdem: es wird großen kämpferischen Einsatzes erfordern, da die Wolfshagener in letzter Zeit merkbliche Fortschritte gemacht haben.

In den übrigen Spielen sollte der VfR Langelsheim beim TSV Herrhausen nur in stärkster Besetzung seinen 4:2-Vorserienerfolg wiederholen können. Auf Grund des Platzvorteils wird der Sportclub Gitter mit knappem Torvorsprung als Sieger gegen Rotweiß Rhüden erwartet.

Okers Sturm ein glatter Versager!

MTV Goslar, SV Schladen, Wolfshagen und Langelsheim melden neue Siege

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz hatte der BSV Harzburg im TSV Bündheim einen wertvollen Schrittmacher, der ganz überraschender Weise Harzburgs Verfolger, den VfL Oker, mit 2:0 zur Strecke brachte. Okers Aussichten, den Tabellenführer noch zu erreichen, sind damit so gut wie dahin. Tabellenletzter ist jetzt der STV Ringelheim. Am unteren Ende befinden sich aber noch weitere Mannschaften in Abstiegsgefahr. Die Lage ist hier noch völlig undurchsichtig, erst die nächsten Sonntage dürften hier eine einigermaßen Klärung schaffen können.

VfL Oker — TSV Bündheim 0:2 (!)

Der VfL Oker enttäuschte seinen starken Anhang in diesem Rückspiel über alle Maßen. Das war nicht die VfL-Elf, die in der Herbstserie den TSV Bündheim mit 6:1 Toren aus dem Rennen warf. Die Okeraner waren gar nicht wiederzuerkennen. Der Sturm war gestern das Schmerzenskind des VfL. Dabei begannen die Blaugelben mit Rückenwind und Sonne zum Bundesgenossen recht offensiv, scheiterten aber mit ihrem wenig konzentrischen Angriffsspiel immer wieder an Bündheims Abwehr. Selbst die Chance eines Elfmeterballes verstand Okers Stürmer Voges nicht auszuwerten, der Ball wurde vom reaktionsschnellen Bündheimer Torwart gemeistert. Ebenfalls konnte man beim VfL Oker mit dem Eckenvorsprung nichts Brauchbares anfangen. Und als dann der Bündheimer Sturm mit einem seiner ganz wenigen Gegenstöße die aufgerückte VfL-Abwehr überlaufen und der Ball über dem herausgelaufenen TW Guttermann im Netz gelandet war, führte Bündheim mit 1:0 und verstand diesen knappen Vorsprung bis in den Pausenpiff zu retten, da Okers linker Angriffsfügel Brose-Röttger versagten, MS Symma ebenfalls keinen guten Tag hatte, und RA Pöhner sich stets liebevollster Bewachung erfreute.

Das Spiel war endgültig zugunsten der Bündheimer entschieden, als die Gäste bald nach Wiederbeginn 2:0 führten und Okers Versuche, durch Umstellungen in der Mannschaft eine Wendung herbeizuführen, gleichfalls immer wieder zum Scheitern gebracht wurden. Okers Angriffsreihe war und blieb an diesem Tage der schwächste Mannschaftsteil der VfL-Elf.

MTV Goslar — SV Braunlage 3:1

Hier zeigte es sich wieder einmal, daß die Goslarer MTV-Elf mit Göbeler steht und fällt. Diesmal stand er wieder zur Verfügung. Wenngleich Göbeler durch vorausgegangene Verletzungen noch nicht in bester körperlicher Verfassung war, so gab sein Mitwirken der Turnereif einen außergewöhnlichen starken Trieb. Bis zur Pause verlief der Kampf ziemlich ausgeglichen. Nach zehn Minuten Spielzeit hatte Göbeler den MTV mit 1:0 in Front gebracht. Den dann folgenden Braunlager Ausgleichstreffer machte aber Rechau noch vor der Pause wieder wett, als er einen Elfmeterball zum 2:1 verwandelte. Nach Wiederbeginn erspielten sich die Goslarer eine klare Feldüberlegenheit. Und als Göbeler zum 3:1 eingeschossen hatte, war der Kampf entschieden, der bis zum Schluß schnell, hart, doch stets korrekt verlief. Der Goslarer Sieg war verdient und bewahrte den MTV davor, bis ans gefährliche Tabellenende abzurutschen.

TSV Herrhausen — Langelsheim 1:2

Die Langelsheimer Rasensportler waren im Herrhausener Rückspiel von größerem Ehrgeiz besessen. Bis zur Pause überließen sie der mit starkem Rückenwind spielenden Platzmannschaft nur einen Glückstreffer. Langelsheims HL Lukas besorgte den 1:1-Gleichstand, und acht Minuten vor Schluß schoß LA Koch das dem Spielgeschehen entsprechende Siegestor für den diesmal wieder in Standardbesetzung angetretenen VfR Langelsheim.

SV Schladen — GW Schlewecke 2:1

Die Schladener warteten mit einer besseren Gesamtleistung auf und eroberten in der ersten Halbzeit eine weitaus größere Feldüberlegenheit als es in dem aus einem Gewühl heraus und durch Elfmeterballtreffer seines ML Warnecke erzielten 2:0-

Vorsprung zum Ausdruck kommt. Nach Wiederbeginn verstanden die Schladener es, trotz Gegenwind den Kampf stets offen zu halten, da sie das bessere Zusammenspiel zeigten und überdies in TW Ulrich einen hervorragenden Abwehrspieler zur Stelle hatten, der sich nur einmal überlisten ließ. Schleweckes Anschlußtor fiel aus einem Gewühl heraus. Zum Schluß war Schladen dem 3:1 näher als die Gäste dem Ausgleichstreffer.

VfL Liebenburg — Wolfshagen 2:3

Den Liebenburgern mißlang im Rückspiel auf eigenem Platz die Revanche gegen Eintracht Wolfshagen. Obwohl die Liebenburger durch RA Huschke in Führung gegangen waren, mußten sie wenig später den Eintrachtlern das Kommando überlassen, die durch schöne Kombinationstore von HR Moser und MS Bauerochse (2) den Spieß umdrehten und nun 3:1 führten, bevor Liebenburgs HL Meyer noch vor der Pause den zweiten VfL-Treffer durch indirekten Freistoß glückte. Nach Wiederbeginn kamen die Liebenburger im Feldspiel stark auf. Sie stießen aber auf eine großartig organisierte Wolfshagener Abwehr, in der TW Graber und ML Hund durch prächtige Einzelleistungen herausragten und wesentlich an der Rettung des knappen Endsieges beitrugen.

BSV Harzburg — STV Ringelheim 4:1

Der BSV Harzburg mußte durch Ausfall seines schwerverunglückten HL Montag (Halswirbelbruch durch Verkehrsunfall) und seines TW Behrens (Rippenverletzung) die Mannschaft umstellen. Bis zur Pause erreichten die ebenso aufopfernd wie fair kämpfenden Ringelheimer ein ziemlich verteiltes Feldspiel, in dem der BSV durch LA Müller und MS Leide eine 2:0-Halbzeitführung, die nach Wiederbeginn HL Baars auf 3:1 erhöhte, bevor die Ringelheimer nach einer schönen Leistung ihres LA zum einzigen Gegentreffer kamen. Bis zum Schluß spielte sich das Kampfgeschehen ausschließlich in der Ringelheimer Hälfte ab, es reichte aber nur noch zum vierten BSV-Treffer durch MS Leide.

SC Gitter — Rotweiß Rhüden 4:1

Der Sportclub Gitter zeigte sich den Rhüdener Gästen schon in spieltechnischer Hinsicht klar überlegen, stieß allerdings auf eine stabile Rhüdener Abwehr, die sich bis zur Pause nur einmal überwinden ließ. Nach Wiederbeginn wurde die Feldüberlegenheit der Gitteraner zeitweise erdrückend. Bester und erfolgreichster Spieler in der Mannschaft des Siegers war der LA Gilbert (3 Tore), das vierte schoß HR Microbisch.

NORDHARZ: Oker verlor Anschluß!

BSV Harzburg — STV Ringelheim	4:1
VfL Oker — TSV Bündheim	0:2(?)
SV Schladen — GW Schlewecke	2:1
VfL Liebenburg — Eintr. Wolfshagen	2:3
MTV Goslar — SV Braunlage	3:1
TSV Herrhausen — VfR Langelsheim	1:2
SC Gitter — Rotweiß Rhüden	4:1

1 (1) BSV Harzburg	21	15	4	2	74:33	34: 8
2 (2) VfL Oker	20	11	6	3	64:40	28:12
3 (5) VfR Langelsheim	21	9	3	9	44:51	21:21
4 (3) GW Schlewecke	18	8	4	6	41:27	20:16
5 (6) SV Schladen	19	9	2	8	49:41	20:18
6 (4) VfL Liebenburg	20	9	1	10	37:42	19:21
7 (8) Eintr. Wolfshag.	20	7	5	8	39:51	19:21
8 (11) MTV Goslar	19	8	1	10	37:46	17:21
9 (7) RW Gr. Rhüden	19	9	1	10	40:56	17:21
10 (9) SV Braunlage	17	7	2	8	36:36	16:18
11 (10) TSV Herrhausen	19	7	2	10	35:51	16:22
12 (13) TSV Bündheim	19	7	1	12	37:52	15:23
13 (14) SC Gitter	19	6	2	11	38:37	14:24
14 (12) STV Ringelheim	19	5	4	10	36:44	14:24

NORDHARZ-Staffel am Karfreitag: Schlewecke — BSV Harzburg (0:0), MTV Goslar — Wolfshagen (2:1), Langelsheim — Bündheim (0:4), Braunlage — Ringelheim (0:2), Rhüden — Oker (0:4), Gitter — Schladen (3:5).

Knappe Favoritensiege im Bezirk

Neuer MTV-Sieg über Wolfshagen / Ringelheimer überraschten in Braunlage

Für die Überraschung in den Nordharzer Bezirksspielen war am Karfreitag der abstiegsgefährdete STV Ringelheim besorgt, der das Kunststück fertigbrachte, den auf eigenem Platz bisher sehr starken SV Braunlage mit einem Treffer seines sehr guten Linksaußen Schaper wenige Minuten vor Spielschluß matt zu setzen. Neben Schaper zeichnete sich bei Ringelheim Torwart Knoke durch glanzvolle Abwehrparaden aus.

GW Schlewecke — BSV Harzburg 1:2

Tabellenführer BSV Harzburg, der durch das Hinscheiden seines besten Stürmers Montag einen bedauerlichen Verlust erlitten hat, hatte im Rückspiel bei Grünweiß Schlewecke vor über 2000 (!) Besuchern sein taktisches Können voll auszuspielen, um sich nach knappem 1:0-Pausenvorsprung, dem Schleweckes Ausgleichstreffer durch Zandecki (Elfmeter) gefolgt war, durch Darneddes entscheidenden zweiten Führungstreffer knapp, aber nicht unverdient zu behaupten.

Rotweiß Rhüden — VfL Oker 2:3

Der VfL Oker bot trotz seines 3:2-Erfolges im Rückspiel bei Rotweiß Rhüden keine vollbefriedigenden Angriffsleistungen. MS Voges II hatte den VfL in Führung gebracht, die von Rhüden bis zur Pause wieder aufgeholt und dann mit einem zweiten Treffer vorübergehend an die Platzmannschaft übergang. Hiernach kamen die Okeraner zeitweise in arge Bedrängnis. Und man war bei den Blaugelben sichtlich froh, daß RA Pöhner auf billige Weise den 2:2-Gleichstand herbeiführte, der zehn Minuten später durch denselben Spieler wieder in eine 3:2-Führung für den VfL Oker umgewandelt werden konnte. Der VfL Oker verteidigte diesen knappen Vorsprung gegen starke Rhüdener

Schlußangriffe mit verstärkter Abwehr und viel Glück.

MTV Goslar — Eintr. Wolfshagen 2:1

Die Goslarer Turnereif mit Göbeler als Spielmacher wiederholte am Karfreitag den vorausgegangenen 2:1-Sieg der Herbstserie in Wolfshagen im Goslarer Rückspiel. Entscheidend war hier die zweckmäßigere Spielweise der MTV-Mannschaft. Zwar waren die Wolfshagener anfangs durch den LL Pilz in Führung gegangen, dem der Ausgleich durch Freistoßtreffer von Göbeler noch vor der Pause folgte. Goslars Siegestor erzielte der HL Biel. Die Wolfshagener enttäuschten vor allem im Sturm, der gegenüber dem Liebenburger Spiel nicht wiederzuerkennen war.

VfR Langelsheim — TSV Bündheim 1:1

In Langelsheim gab es ein hartes Kampfspiel. Die Bündheimer kämpften mit allem Einsatz. Der VfR konnte seine durch den HR Voges in der 33. Minute erkämpfte 1:0-Führung zwar bis zur Pause behaupten, um sich dann nach dem Bündheimer Ausgleichstreffer mit den Gästen die Gewinnpunkte zu teilen.

Sport-Club Gitter — SV Schladen 3:1

Die Entscheidung in diesem Treffen zweier im Feldspiel gleichwertiger Gegner brachte die bessere Angriffsreihe. Über diese verfügte der Sport-Club Gitter, der sich durch den LA Gilbert und den HR Mierowisch einen 2:0-Vorsprung sicherte. Schladen kam durch seinen sehr guten ML Warnecke zwar auf 2:1 (Elfmeter) heran. Gitter stellte gleichfalls durch Elfmertor seines HR Mierowisch zum Schluß den alten Abstand wieder her.

NORDHARZ: Abstiegslage unklar

MTV Goslar — Eintracht Wolfshagen . . .	2:1
GW Schlewecke — BSV Harzburg . . .	1:2
Rotweiß Rhüden — VfL Oker . . .	2:3
SC Gitter — Sportverein Schladen . . .	3:1
VfR Langelsheim — TSV Bündheim . . .	1:1
SV Braunlage — STV Ringelheim . . .	0:1 (!)

1 (1) BSV Harzburg	22	16	4	2	76:34	36: 8
2 (2) VfL Oker	21	12	6	3	67:42	30:12
3 (3) VfR Langelsheim	22	9	4	9	45:52	22:22
4 (4) GW Schlewecke	19	8	4	7	42:29	20:18
5 (5) SV Schladen	20	9	2	9	50:44	20:20
6 (6) VfL Liebenburg	20	9	1	10	37:42	19:21
7 (8) MTV Goslar	20	9	1	10	39:47	19:21
8 (7) Eintr. Wolfshagen	21	7	5	9	40:53	19:23
9 (9) Rotweiß Rhüden	20	8	1	11	42:59	17:23
10 (10) SV Braunlage	18	7	2	9	36:37	16:20
11 (11) TSV Herrhausen	19	7	2	10	35:51	16:22
12 (13) SC Gitter	20	7	2	11	41:38	16:24
13 (14) STV Ringelheim	20	6	4	10	37:44	16:24
14 (12) TSV Bündheim	20	7	2	13	38:53	16:24

NORDHARZ-Staffel am Ostersonntag: Langelsheim — Schlewecke, Schladen — Liebenburg, Wolfshagen — Rhüden, Braunlage — Herrhausen.
Ostermontag: BSV Harzburg — Gitter.

VfL Liebenburg - VfR Langelsheim

VfL Oker beim SV Braunlage / Goslarer MTV-Spiel gegen Schladen verlegt

Das Bezirksfußballprogramm im Nordharz beschränkt sich auf vier Begegnungen, da das Punktspiel zwischen dem MTV Goslar und dem Sportverein Schladen vom Spielplan abgesetzt worden ist und erst am Schluß der Serie nachgeholt wird. Zwischen VfL Liebenburg und dem VfR Langelsheim wird es eine spannungsgeladene Auseinandersetzung geben. Die in letzter Zeit überraschend starken Langelsheimer werden in Liebenburg mit heftiger Gegenwehr rechnen müssen, so daß der Ausgang des Treffens völlig offen ist.

Der VfL Oker muß vor weiteren Punktverlusten sehr auf der Hut sein. In Braunlage könnte den Blaugelben Gefahr drohen, wenn sie dort nicht in bester Kondition antreten und im Angriff den nötigen Schwung und die Schußkraft vermissen lassen.

GW Schlewecke will auf eigenem Platze sich für die hohe 1:7-Niederlage aus dem Rhüden-er Herbstserienspiel revanchieren. Das setzt aber eine wesentlich bessere Gesamtleistung voraus als vor acht Tagen gegen den VfR Langelsheim. Die letzte Bezirkspartie führt mit dem TSV Bündheim und dem Sport-Club Gitter zwei stark abstiegsbedrohte Mannschaften zusammen. In Bündheim ist der Spielausgang offen.

VfL Liebenburg — VfR Langelsheim 1:1

2:1-Sieg des VfL Oker / Gitters überraschend hohe 0:7-Niederlage

In der Bezirks-Staffel Nordharz gab es in den vier Punktspielen des gestrigen Sonntags eine große Überraschung. Das war Gitters hohe 0:7 Niederlage im Rückspiel beim TSV Bündheim. Gitters Mannschaft war gegenüber dem Harzburger BSV-Treffen nicht wiederzuerkennen. Die Mannschaft spielte im Angriff, der durch zwei verletzte Spieler gehandicapt war, sehr harmlos und in der Abwehr hatte der Torwart einen „Schwarzen Tag“, sodaß die Bündheimer nach einem 2:0 Pausenvorsprung ohne großen Widerstand zu weiteren fünf Volltreffern kamen.

Zwischen dem VfL Liebenburg und dem VfR Langelsheim entwickelte sich ein außerordentlich spannendes Spiel. Beide Mannschaften operierten sehr schnell. Die Langelsheimer waren bis zur Pause leicht feldüberlegen und führten bis dahin durch einen Treffer des LL Zoremski 1:0. Nach Wiederbeginn wurde Liebenburgs Zusammenspiel wesentlich besser, doch Langelsheim erwies sich in der Abwehr außerordentlich stark und hatte im Torwart seinen besten Spieler, der erst drei Minuten vor Schluß sich von Liebenburgs MS Schornstedt einmal überwinden ließ, dessen Kopfballtreffer den 1:1 Ausgleich herstellte.

Tabellenzweiter VfL Oker stieß beim SV Braunlage auf einen in der Abwehr außerordentlich starken Gegner. Bei der Pause führte Braunlage noch 1:0. Nach Wiederbeginn erwies

sich Okers Elf als die bessere Partei, die sich ihren 2:1 Erfolg durch zwei Treffer des sehr guten RL Voges I erkämpfte. Braunlages hervorragender Torhüter verhinderte eine höhere Niederlage.

Grün-Weiß Schlewecke hatte viel Mühe, gegen Rot-Weiß Rhüden zum mageren 1:0 Revancheerfolg zu kommen und sich dadurch vor dem diesmal spielfreien SV Schladen auf den 4. Tabellenplatz zu schieben.

NORDHARZ: SC Gitter in Gefahr

VfL Liebenburg — VfR Langelsheim . . .	1:1
SV Braunlage — VfL Oker	1:2
TSV Bündheim — SC Gitter	7:0
GW Schlewecke — Rotweiß Rhüden . . .	1:0

1. (1) BSV Harzburg	23	17	4	2	78:35	38: 8
2. (2) VfL Oker	22	13	6	3	69:43	32:12
3. (3) VfR Langelsch.	24	10	5	9	52:55	25:23
4. (5) GW Schlewecke	21	9	4	8	45:35	22:20
5. (4) SV Schladen	21	9	3	9	52:46	21:21
6. (7) VfL Liebenburg	22	9	3	10	40:45	21:23
7. (6) Eintr. Wolfshag.	22	8	5	9	42:53	21:23
8. (8) MTV Goslar	20	9	1	10	39:47	19:21
9. (9) SV Braunlage	20	8	2	10	40:40	18:22
10. (12) TSV Bündheim	21	8	2	13	45:53	18:24
11. (10) Rotweiß Rhüden	22	8	1	13	42:62	17:27
12. (11) STV Ringelheim	20	6	4	10	37:44	16:24
13. (13) TSV Herrhausen	20	7	2	11	36:54	16:24
14. (14) Sportclub Gitter	22	7	2	13	42:47	16:28

Nordharzstaffel am 19. April: Oker — Liebenburg,
 BSV Harzburg — Bündheim, MTV Goslar — Schle-
 wecke, Gitter — Herrhausen, Wolfshagen — Rin-
 gelheim, Rhüden — Langelsheim, Schladen —
 Braunlage.

Volles Nordharzer Bezirksprogramm

Revanchespiele für die Spitzenvereine BSV Harzburg und VfL Oker

Sämtliche vierzehn Nordharzer Bezirksmannschaften sind für den kommenden Punktspielsamstag aufgeboden worden, so daß mit teilweise spannenden Begegnungen gerechnet werden kann.

Tabellenführer BSV Harzburg rüstet zur Revanchebegegnung gegen den TSV Bündheim. Die Bündheimer spielten den Harzburger Postsportlern in der Herbstserie einen Streich, als sie dem Favoriten eine 3:1-Niederlage verabfolgten. Jetzt wollen die Harzburger die Gewinnpunkte kassieren, sie müssen sich aber auf eine starke Gegenwehr gefaßt machen.

Der VfL Oker scheiterte in der Herbstserie mit 2:4 Toren beim VfL Liebenburg. Die Blaugelben werden nur in stärkster Aufstellung und mit einem durchschlagskräftigen Sturm Aussichten haben, die vorausgegangene Niederlage einer entsprechenden Korrektur zu unterziehen.

Der VfR Langelsheim hofft, seine dritte Tabellenposition halten zu können. Die Aussichten dafür sind nicht ungünstig, setzen aber voraus, daß die tüchtigen Rasensportler auch im Rückspiel bei Rotweiß Rhüden einen neuen doppelten Punktgewinn für sich buchen können.

MTV Goslar erwartet bereits Sonntag vormittag 10.30 Uhr seinen Rückspielpartner Grün-Weiß Schlewecke. Die Gäste aus dem Amtsbezirk haben in den letzten Spielen mehr oder minder stark enttäuscht, so daß die Goslarer Turnerschaft berechnete Aussichten hat, diesmal als Sieger hervorzugehen. Das Herbstspiel gewann Schlewecke mit 2:1 Toren.

Der SV Schladen rechnet damit, die vor kurzem in Braunlage erlittene 1:3-Niederlage im Schladener Rückspiel wieder wettmachen zu können. Das Gelingen dieses Vorhabens wird von der Durchschlagskraft des Schladener Angriffes abhängen, dessen größtes Hindernis die ausgezeichnete Braunlager Abwehr ist.

Eintracht Wolfshagen hat gegen den STV Ringelheim den Platzvorteil auf ihrer Seite. Das ist ein großer Vorteil, der einen knappen Er-

folg gegen die noch von Abstiegssorgen belasteten Ringelheimer von ausschlaggebender Bedeutung sein könnte.

SC Gitter und TSV Herrhausen werden sich einen erbitterten Kampf liefern. Beide befinden sich in Abstiegsgefahr. Nur der Sieger dürfte noch geringe Chancen haben, sich weiterhin Hoffnungen auf den Klassenverbleib machen zu können.

Glatte Revancheerfolg des VfL Oker

BSV Harzburg vollkommen außer Tritt / Schladener Sieg über Braunlage

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel ist der Ausgang der Staffelleisterschaft noch nicht entschieden, da der BSV Harzburg im Rückspiel gegen den TSV Bündheim weit unter Form spielte und gegen die weitaus besseren Bündheimer statt der erwarteten Revanche zu einer in der Höhe überraschend glatten 0:4 Niederlage kam, die bereits bei der Pause mit 3:0 für die Bündheimer so gut wie entschieden war. Die Harzburger enttäuschten vor allem im Angriff. In der Tabelle ist die kampflose 0:0 Partie zugunsten des VfL Liebenburg gegen den SV Braunlage annulliert worden, da dieses Spiel neuangesetzt worden ist.

SV Schladen — SV Braunlage 3:2

Die Schladener waren rein spielerisch den Oberharzern weitaus überlegen als es das zahlenmäßig knappe 3:2 Ergebnis zugunsten der Platzmannschaft zum Ausdruck bringt. Anfangs drehten die Braunlager stark auf und sicherten sich schnell einen 2:0 Vorsprung, der aber bis zur Pause durch die Schladener RA Ulrich I und LA Hoberg wieder aufgeholt wurde. Nach Wiederbeginn spielte sich das Kampfgeschehen fast ausschließlich in Braunlages Hälfte ab, in der der Gästetorwart glanzvolle Abwehrparaden zeigte, ohne aber Schladens Endsieg verhüten zu können. Das entscheidende Siegestor für den SV Schladen erzielte ML Warnecke durch Kopfballtreffer.

MTV Goslar — GW Schlewecke 3:4

In dem Goslarer Bezirksklassenspiel zeigten die Gegner keine sonderlich überzeugenden Leistungen. Die Goslarer Turner waren dreimal in Führung gegangen, die jedesmal von den Schleweckern wieder wettgemacht wurde. Im Endspurt stand den Schleweckern das Glück helfend zur Seite. Der vierte Treffer entschied das Punktspiel zu ihren Gunsten. Ein unentschiedenes Ergebnis hätte dem Spielverlauf eher gesprochen.

VfL Oker — VfL Liebenburg 7:2

Mit dem 7:2-Sieg nahm der VfL Oker eindeutig Revanche für den 2:4-Mißerfolg in Liebenburg. Dem Führungstor in der 8. Spielminute durch Mittelstürmer Brose folgt zehn Minuten später der zweite Torerfolg, den Rechtsaußen Pöhner auf Flanke von Linksaußen Kühne erzielte. Ein Gegenangriff der Liebenburger führte überraschend durch Halbrechten Meyer zum Anschlußtor (2:1) und gab den Gästen starken Auftrieb. Okers Sturm versagte mehrmals bis zur Pause in günstigster Situation. So blieb es nicht aus, daß die wieder gleichwertig spielenden Liebenburger in der 44. Minute durch Treffer des Mittelstürmers, Schornstedt, den 2:2-Gleichstand erreichen konnten.

Schon in der ersten Viertelstunde nach der Pause ließ Liebenburgs Torwart Fricke ohne ernsthafte Gegenwehr drei weitere Tore zu. Damit war Liebenburgs Schicksal besiegelt. Die Okeraner spielten durchweg in der Hälfte der Gäste. VfL Oker fand noch zweimal das Ziel mit unhaltbaren Schüssen. In der Schlußminute vereitelte VfL-Torwart Guttermann durch reaktionsschnelle Fußabwehr einen Elfmeterball-Erfolg der Gäste. So blieb es beim 7:2-Ergebnis des Tabellenzweiten VfL Oker. Die fünf Tore der zweiten Halbzeit erzielten HR Voges II, LA Kühne, MS Brose, RA Pöhner und wiederum Kühne. Die Liebenburger waren gegenüber dem

Kampf gegen den VfR Langelsheim am Vorsonntag nicht wiederzuerkennen. Insofern wäre es übertrieben, von einer starken Formverbesserung der Okeraner zu sprechen. In Angriff und Verteidigung zeigten sich beim VfL Oker auch in diesem Spiel wieder Schwächen.

Eintr. Wolfshagen — Ringelheim 0:0

In dem Wolfshagener Bezirkstreffen gab es ein torloses Ergebnis. Beide Sturmreihen stießen auf sehr sattelfeste Abwehrreihen, in denen die Torhüter ausgezeichnete Arbeit leisteten. Wolfshagens Angriff fand nur selten eine einheitliche Linie. Der Eintracht Torwart Graber zeichnete sich bei der Abwehr eines Handelfmeterballes des Ringelheimer LA Schaper aus, ein anderes Mal vereitelte Verteidiger Fricke auf der Torlinie stehend einen Ringelheimer Torerfolg.

RW Rhüden — VfR Langelsheim 4:0

Die Langelsheimer konnten in Rhüden nicht an ihre vorausgegangene Erfolgsserie anschließen. Bis zur Pause ließen sie nur einen 1:0 Vorsprung der Platzmannschaft zu, um in der zweiten Hälfte mit ihrem Widerstand stark nachzulassen, den sich die eifrigeren Rhüden in entsprechender Weise zunutze machten.

Der SC Gitter kam gegen den TSV Herrhausen nicht zum erwarteten Erfolge und befindet sich nach dem 1:1 Unentschieden weiterhin in drohender Abstiegsgefahr.

Überraschende BSV-Schlappe

BSV Harzburg — TSV Bündheim	0:4 (!)
VfL Oker — VfL Liebenburg	7:2
MTV Goslar — GW Schlewecke	3:4
SV Schladen — SV Braunlage	3:2
Eintr. Wolfshagen — STV Ringelheim	0:0
Rotweiß Rhüden — VfR Langelsheim	4:0
SC Gitter — TSV Herrhausen	1:1

1 (1) BSV Harzburg	24	17	4	3	78:39	38:10
2 (2) VfL Oker	23	14	6	3	76:45	34:12
3 (3) VfR Langelsheim	25	10	5	10	52:59	25:25
4 (4) GW Schlewecke	22	10	4	8	49:38	24:20
5 (5) SV Schladen	22	10	3	9	55:48	23:21
6 (7) Eintr. Wolfshgn.	23	8	6	9	42:53	22:24
7 (10) TSV Bündheim	22	9	2	11	49:53	20:24
8 (8) MTV Goslar	21	9	1	11	42:51	19:23
9 (6) VfL Liebenburg	22	8	3	11	42:52	19:25
10 (11) Rotweiß Rhüden	23	9	1	13	46:62	19:27
11 (9) SV Braunlage	20	8	2	10	47:56	18:22
12 (12) STV Ringelheim	21	6	5	10	37:44	17:25
13 (13) TSV Herrhausen	21	7	3	11	37:55	17:25
14 (14) Sportclub Gitter	23	7	3	13	43:48	17:29

NORDHARZER Bezirksspiele am nächsten Sonntag: BSV Harzburg — Liebenburg, Schlewecke — Oker, Braunlage — MTV Goslar, Herrhausen — Schladen, Wolfshagen — Gitter, Ringelheim — Rhüden.

Wettrennen zwischen BSV und Oker

Wann fällt die Entscheidung in der Nordharzer Staffelmeisterschaft?

Durch die letzte derbe 0:4-Niederlage des BSV Harzburg gegen den TSV Bündheim ist die Entscheidung in der Meisterschaft der Nordharzer Bezirksstaffel weiter hinausgezögert worden. Ob sie bereits am kommenden Sonntag fallen wird, ist schwer vorauszusagen.

Der BSV Harzburg trägt gegen den VfL Liebenburg sein zweitletztes Punktspiel aus. Die Harzburger Postsportler sind zur Zeit auf einem Formtief angelangt, das ihrer Position als Meisterschaftsfavorit höchst ungelegen gekommen ist. Der VfL Liebenburg wittert daher für den Rückkampf eine große Chance für sich. Was den Bündheimern vor einer Woche gelang, das wollen die Liebenburger gleichfalls schaffen. Wir sind gespannt auf das Gelingen dieses großen Wurfes.

Der VfL Oker hätte davon den größten Nutzen. Vorausgesetzt, daß die Blaugelben die Rückspielpartie gegen Grün-Weiß Schlewecke sicher unter Dach und Fach zu bringen verstehen, was bei der zeitweise recht schwankenden Kondition der Okeraner schwer vorauszusagen ist. Das Vorspiel in Schlewecke endete 3:3. Eine Niederlage dürfen sich die Okeraner auf keinen Fall leisten. Dann würde nämlich der BSV im Falle eines Sieges über Liebenburg zum Staffelmeister gekrönt werden können!

In den übrigen Nordharzer Bezirksspielen wird der MTV Goslar es nicht leicht haben, sich beim Sportverein in Braunlage erfolgreich durchzusetzen. Der Sportverein Schladeau muß in Herrhausen mit verstärkter Gegenwehr rechnen und hat nur mit einem durchschlagskräftigen Angriff wieder Aussicht auf einen doppelten Punkterfolg, das Herbstspiel gewann der SV in Schladeau hoch mit 7:1 Toren. Eintracht Wolfshagen ist diesmal gegen den SC Gitter besser gerüstet als in der Vorserie und hat beim Funktionieren des eigenen Angriffs durchaus Chancen zu einem Siegeserfolg. Der STV Ringelheim, zur Zeit noch Parkstadion, erhofft sich vom Platzvorteil im Rückspiel einen Revancheerfolg gegen Rotweiß Rhoden.

Elfmetersieg des BSV über Liebenburg

Knappe Erfolge der Bezirksfavoriten / MTV-Niederlage in Braunlage

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel hatten die beiden führenden Vereine BSV Harzburg und VfL Oker viel Mühe, um jedesmal knapp mit einem Treffer Vorsprung das Rennen zu schaffen. In der Frage des Abstiegs ist immer noch keine Klärung eingetreten. Vom neunten bis zum 14. Tabellenplatz sind noch alle Mannschaften gefährdet, am stärksten der SC Gitter nach seiner neuerlichen Niederlage in Wolfshagen.

BSV Harzburg — VfL Liebenburg 2:1

Die Harburger Postsporler stießen in diesem Heimspiel auf unerwartet starken Widerstand von seiten der sehr gut ins Treffen gekommenen Liebenburger, die sich bereits in der 6. Minute durch den HR Fricke den Führungstreffer gesichert hatten und ihn bis zur Pause behaupteten. Kurz nach Wiederbeginn hatte Dernerde I den Ausgleich erzielt. Die Spannung war jetzt auf den Höhepunkt gelangt. Fast schien es bei diesem unentschiedenen Ergebnis — was dem Spielverlauf durchaus gerecht gewesen wäre — zu bleiben, als den Harzburgern in der 87. Minute eine vom Gegner stark angezeifelte Elfmeterentscheidung zu Hilfe kam, die Dernerde I zum Siegestreffer ausnützte. Liebenburg war ein äußerst fair kämpfender Gegner und hatte in Torwart Jäger seinen besten Abwehrspieler.

GW Schlewecke — VfL Oker 0:1

Die Schlewecker hatten sich viel vorgenommen und wollten vor eigenem Publikum als Sieger den Platz verlassen. Sie kämpften mit großem Einsatz. Das Spielgeschehen wog lange Zeit hin und her. Es wurde fast ausschließlich von den Abwehrreihen als stärkste Mannschaftsteile bestimmt. Bei Oker zeichnete sich aus das starke Schlußdreieck Guttermann, Bräuer und Ballreich. Die Entscheidung fiel in der 40. Minute, als Mittelstürmer Brose mit einem geschickt verwandelten Kopfball Schleweckes Torwart zum ersten und einzigen Male das Nachsehen geben konnte. Nach Wiederbeginn gelang es weder dem VfL Oker, den Vorsprung zu vergrößern, noch den Schleweckern, wenigstens noch den Ausgleich zu schaffen.

Eintr. Wolfshagen — SC Gitter 3:2

Die Wolfshagener begannen das Rückspiel gegen Gitter vollkommen systemlos und mußten dem Tabellenletzten einen 2:1-Pausenvorsprung überlassen. Erst nach Wiederbeginn erreichte die Eintracht-Mannschaft ihre gewohnte Form. LA Klingebiel stellte das 2:2 her und MS Bauerochse, der den ersten Wolfshagener Anschlußtreffer erzielt hatte, schoß dann den entscheidenden 3:2-Vorsprung für seine Mannschaft heraus.

TSV Herrhausen — SV Schladen 3:5

Das Herrhausener Punktspiel hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten. Bis zur Pause war die Platzmannschaft die offensivere Partei und führte bis dahin mit 3:1 Toren. Nach Wiederbeginn wurde Schladen stark feldüberlegen und sicherte sich seinen Enderfolg durch Tore des HL Holzheuer (3),

RA Ulrich und MS Stajewski. Außer diesen zeichneten sich bei Schladen aus TW Schnitzer und LA Haberg.

Das einzige Unentschieden in den Nordharzer Bezirksspielen gab es zwischen dem STV Ringelheim und Rotweiß Rhüden, die sich im Ringelheimer Parkstadion torlos trennten.

SV Braunlage — MTV Goslar 1:0

In Braunlage mußte der MTV Goslar mit einer neuen Niederlage vorlieb nehmen. Die Oberharzer stellten eine sehr kampffreudige Mannschaft ins Feld, die Goslars Abwehr einer starken Belastungsprobe unterzog. Braunlages Siegestreffer fiel erst zehn Minuten vor Schluß. Bis dahin hatte sich Goslars Torhüter wiederholt bei der Abwehr ausgezeichnet.

VfR Langelsheim — VfB Dörnten 1:2

Im Freundschaftstreffen beim VfR Langelsheim führte sich der Kreismeister VfB Dörnten mit einem 2:1-Erfolg vielversprechend in der Bezirksstaffel Nordharz ein. Nach torloser Halbzeit hatte MS Giesen die Dörntener durch Elfmeter treffen in Führung gebracht und HR Fricke auf 2:0 für die Gäste erhöht, ehe Langelsheims HL Lukas einmal für den VfR erfolgreich war. Zum Ausgleich reichte es aber nicht, da Dörntens Torwart Pettke überragend abwehrte.

NORDHARZ: BSV vor dem Ziel

BSV Harzburg — VfL Liebenburg	2:1
Grünweiß Schlewecke — VfL Oker	0:1
SV Braunlage — MTV Goslar	1:0
TSV Herrhausen — SV Schladen	3:5
Eintr. Wolfshagen — Sport Club Gitter	3:2
STV Ringelheim — Rotweiß Rhüden	0:0

1. (1.) BSV Harzburg	25	18	4	3	80:40	40:10
2. (2.) VfL Oker	24	15	6	3	77:45	36:12
3. (5.) SV Schladen	23	11	3	9	60:51	25:21
4. (3.) VfR Langelsh.	25	10	5	10	52:59	25:25
5. (4.) GW Schlewecke	23	10	4	9	49:39	24:22
6. (6.) Eintr. Wolfsh.	24	9	6	9	45:55	24:24
7. (11.) SV Braunlage	21	9	2	10	48:57	20:22
8. (7.) TSV Bündheim	22	9	2	11	49:53	20:24
9. (10.) Rotweiß Rhüden	24	9	2	13	46:62	20:28
10. (8.) MTV Goslar	22	9	1	12	42:52	19:25
11. (9.) VfL Liebenburg	23	8	3	12	43:54	19:27
12. (12.) STV Ringelheim	22	6	6	10	37:44	19:26
13. (13.) TSV Herrhausen	22	7	3	12	40:60	17:27
14. (14.) Sportclub Gitter	24	7	3	14	45:51	17:31

BEZIRK NORDHARZ am 3. Mai: Langelsh. gegen Oker, MTV Goslar — BSV Harzburg, Gitter gegen Ringelheim, Herrhausen — Schlewecke, Bündheim — Braunlage.

BSV vor der Nordharz-Meisterschaft

Letztes Spiel beim MTV Goslar — VfL Oker spielt in Langelsheim

In der Bezirksstaffel Nordharz sollte am kommenden Sonntag die Entscheidung in der Meisterschaft fallen. Der BSV Harzburg trägt beim MTV Goslar sein letztes Spiel aus. Die Harzburger benötigen zum endgültigen Titelgewinn nur noch einen Punkt, der ihnen im Goslarer Treffen so gut wie sicher sein dürfte.

Der VfL Oker wird es beim VfR Langelsheim diesmal weitaus schwerer haben als in der Herbstserie, als die Okeraner über die Rasensportler aus Langelsheim einen hohen 7:0 Erfolg davontrugen. Die Langelsheimer haben sich wesentlich verbessert und gelten auf eigenem Platz als recht spielstark.

Der TSV Bündheim wird für den SV Braunschweig ein zum mindesten gleichwertiger Gegner sein. Die Oberharzer werden es sehr schwer haben, beide Gewinnpunkte einzuheimsen wie im Herbstspiel. Diesmal ist vielmehr mit einem Bündheimer Revancheerfolg zu rechnen.

Der TSV Herrhausen und Grün-Weiß Schlewecke stellen zwei gleichstarke Gegner dar. Der Ausgang dieser Begegnung ist offen. Auch das für den Abstieg wichtige Punktspiel zwischen dem Sport Club Gitter und dem STV Ringelmeim hat keinen ausgesprochenen Favoriten. Lediglich der Platzvorteil spricht für einen knappen Spiel- ausgang zugunsten der Gitteraner.

Eintracht Wolfshagen benutzt den punktspielfreien Sonntag zu einem Freundschaftstreffen mit dem VfB Dörnten. Die Dörntener haben am letzten Sonntag beim VfR Langelsheim recht gut abgeschnitten. Sie werden auch in Wolfshagen wieder eine beachtliche Partie liefern. Der Ausgang ist vollkommen offen. Beginn 15.30 Uhr. Vorspiele der Wolfshagener Jugend und Reserve gegen die gleichen Mannschaften des SV Mahlum.

Meistertitel für BSV Harzburg

Durch das 2:2 beim MTV Goslar —

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel fiel am Sonntag in dem Goslarer Treffen zwischen dem MTV und dem BSV Harzburg die Entscheidung in der Meisterschaft, zu deren endgültigen Gewinn den Harzburger Postsportlern das 2:2-Unentschieden vollauf genügte. Die Harzburger stießen beim MTV Goslar auf einen überraschend starken Gegner, der dem Staffelfavoriten alles an kämpferischen Einsatz abverlangte und ihm den Weg zur Meisterschaft schwerer machte als den Harzburgern lieb war. Das ergab sich bereits bis zur Pause, wo es den sieggewohnten BSVer nicht gelang, die sattelfeste Goslarer Abwehr auch nur einmal zu überlisten und torlos die Seiten gewechselt wurden. Erst nach Wiederbeginn kam mehr Stimmung auf, als Göbeler die Goslarer überraschend 1:0 in Führung gebracht hatte. Die Harzburger blieben die Antwort nicht schuldig. RA Leide hatte bald den 1:1-Ausgleich besorgt und mit einem weiteren schönen Tor den BSV 2:1 in Führung gebracht. Fast schien es, als sollte der Kampf mit einem knappen Harzburger Erfolge enden. Doch den Schlußpunkt unter dieses Spiel setzte Goslars Rechtsaußen, als er einen prächtig geschossenen Strafstoß unhaltbar ins Harzburger Netz zum 2:2 in der Schlußminute unterbrachte und damit das jederzeit fair durchgeführte Treffen mit einem dem Spielverlauf entsprechenden 2:2-Unentschieden abschloß.

VfR Langelsheim — VfL Oker 2:4

In Langelsheim kam der VfL Oker zu einem verdienten Punktsieg. Die Langelsheimer waren überraschend in der ersten Minute nach blitzschnellem Durchbruch durch eine Kombination zwischen LL Zoremsky und MS Hartmann in Führung gegangen und eine zeitlang weiter stark im Drängen. MS Brose hatte seiner dann technisch besser und systemvoller spielenden Elf zum 1:1-Ausgleich verholfen und in der 33. Minute die 2:1-Führung für den VfL Oker hergestellt. Als dann sieben Minuten später Okers HR Voges II. einen Flankenball des Ersatz-LA Walter zum 3:1 für die Gäste eingeköpft hatte, ließen die Langelsheimer in ihrem Kampfegeist merklich nach. Nach Wiederbeginn waren die Okeraner durchweg leicht feldüberlegen. Beim VfR kämpfte lediglich Zoremski bis zum Umfallen. Er allein konnte es aber auch nicht schaffen. Langelsheims Niederlage war besiegelt, als Okers Läufer Voges I in der 70. Minute auf 4:1 erhöht hatte, woran der später folgende zweite Gegentreffer des VfR durch HL Lukas auch nichts mehr zu ändern vermochte. — VfR Langelsheim II — VfL Oker II 2:1.

SC Gitter — STV Ringelheim 1:1

Der Sport-Club Gitter mußte sich in diesem Treffen mit einem mageren Unentschieden begnügen, das kaum noch ausreichen dürfte, ihn vor dem Abstieg in die Kreisklasse zu bewahren. Nach torlosem Seitenwechsel hatte Gitters RA Nierobisch den SC zwar 1:0 in Führung gebracht, die Ringelheims LL Sommerfeld in einer starken Drangperiode 10 Minuten vor Schluß wieder ausglich. Für die Ringelheimer ist die Situation in der abstiegsgefährdeten Zone wieder etwas günstiger geworden, da das 0:3-Verlustspiel gegen den TSV Herrhausen annulliert worden ist und wiederholt werden muß.

In den übrigen Bezirksspielen trennten sich der TSV Bündheim und der SV Braunlage mit einem leistungsgerechten 2:2 (1:1)-Unentschieden, während GW Schlewecke in Herrhausen enttäuscht und mit 0:2 Toren geschlagen auf der Strecke blieb.

NORDHARZ: BSV wurde Meister!

MTV Goslar — BSV Harzburg	2:2
VfR Langelsheim — VfL Oker	2:4
TSV Bündheim — SV Braunlage	2:2
SC Gitter — STV Ringelheim	1:1
TSV Herrhausen — GW Schlewecke	2:0

1 (1) BSV Harzburg	26	18	5	3	82:42	41:11
2 (2) VfL Oker	25	16	6	3	81:47	38:12
3 (3) SV Schladen	23	11	3	9	60:51	25:21
4 (4) VfR Langelsheim	26	10	5	11	54:63	25:27
5 (5) GW Schlewecke	24	10	4	10	49:41	24:24
6 (6) Eintr. Wolfshgn.	24	9	6	9	45:55	24:24
7 (7) SV Braunlage	22	9	3	10	50:59	21:23
8 (8) TSV Bündheim	23	9	3	11	51:55	21:25
9 (10) MTV Goslar	23	9	2	12	44:54	20:26
10 (9) Rotweiß Rhüden	24	9	2	13	46:62	20:28
11 (12) STV Ringelheim	22	6	7	9	38:42	19:25
12 (11) VfL Liebenburg	23	8	3	12	43:54	19:27
13 (14) Sportclub Gitter	25	7	4	14	46:52	18:32
14 (13) TSV Herrhausen	22	7	3	12	39:60	17:27

Die Abstiegsfrage im Nordharz

Fünf Mannschaften noch gefährdet — Erste Entscheidungen am Sonntag

Nachdem die Bezirksstaffel Nordharz am letzten Spieltag im BSV Harzburg ihren Staffelmannter ermittelt hat, kommt jetzt den Entscheidungen in der Abstiegsfrage das Hauptinteresse zu. Am stärksten gefährdet ist zur Zeit der Sport-Club Gitter, der das rettende Ziel aus eigener Kraft selbst nicht mehr zu schaffen vermag.

VfL Liebenburg — Sport-Club Gitter

Die Liebenburger, die gleichfalls noch nicht aller Abstiegsorgen enthoben worden sind, benötigen aus dieser Rückspielpartie einen doppelten Punktgewinn, um sich den Klassenverbleib für ein weiteres Jahr zu sichern. Aussichten dazu sind vorhanden, nachdem die Liebenburger im Freundschaftstreffen gegen die 96er-Amateure am 1. Mai eine sehr gute Gesamtleistung geboten hatten. Der Platzvorteil ist ein weiterer Grund, mit einem sicheren Siege des VfL Liebenburg rechnen zu können.

MTV Goslar — SV Schladen

Die Goslarer Turner erlitten in Schladen mit 1:7 ihre höchste Punktniederlage. Sie brennen auf Revanche. Sind sie in der gleich guten spieltechnischen und kämpferischen Verfassung wie gegen den BSV Harzburg, dann besteht Aussicht auf einen Revancheerfolg. Sonst erscheint der Ausgang dieses Rückspiels vollkommen offen.

GW Schlewecke — STV Ringelheim

Die Schlewecker haben in den letzten Punktspielen stark enttäuscht. Diesen Umstand dürften sich am Sonntag die Ringelheimer zunutze machen, für die es darum geht, sich durch einen doppelten

Punktgewinn endgültig aus der gefährlichen Abstiegszone herauszubringen. Die Herbstpartie hatte ein 2:2-Unentschieden in Ringelheim gebracht.

TSV Bündheim — TSV Herrhausen

In Bündheim werden die auf den letzten Tabellenplatz abgerutschten Herrhausener es sehr schwer haben, zu den Gewinnpunkten zu kommen. Die Bündheimer sind zur Zeit stärker und haben zudem den Platzvorteil auf ihrer Seite.

Zwischen dem SV Braunlage und Rotweiß Rhüden sollte nach wechselvollem Spielverlauf den Oberharzern ein neuer doppelter Punkterfolg beschieden sein.

Gitter erster Absteiger im Nordharz

Revancheerfolg des MTV Goslar / Bestechungsaffäre in Herrhausen

In den Punktspielen der Bezirksstaffel Nordharz fiel am Sonntag die erste Entscheidung in der Abstiegsfrage. Nach seiner 1:3-Niederlage in Liebenburg muß der Sport-Club Gitter in der neuen Saison den Weg in die Kreisfußballklasse antreten. Gegen zwei Mitglieder des TSV Herrhausen läuft ein Verfahren beim Bezirkssportgericht, das in der nächsten Woche verhandelt wird. Im Spiel vor acht Tagen zwischen TSV Herrhausen und GW Schlewecke sind zwei Schlewecker Spieler durch Geldbeträge der betreffenden Mitglieder des TSV Herrhausen gegen ihre eigene Mannschaft bestochen worden mit dem Ergebnis, daß die Herrhausener einen überraschenden 2:0-Erfolg erzielten. Der Vereinsvorstand von Schlewecke hat daraufhin die betreffenden beiden Spieler sofort aus dem Verein ausgeschlossen und Meldung beim Fußballbezirk erstattet.

VfL Liebenburg — SC Gitter 3:1

In Liebenburg befehligten sich beide Mannschaften eines großen spielerischen und kämpferischen Einsatzes. Die Liebenburger warteten mit einer geschlossenen Leistung auf, die ihnen den erwarteten Endsieg auch nicht versagte. Allerdings setzten sich die Gitteraner tapfer und in sportlich betonter Weise zur Gegenwehr. Sie hatten in ihrem kleinen wendigen Torhüter den besten Spieler, den die Liebenburger bis zur Pause einmal durch MS Meyer überwinden konnten. Nach Wiederbeginn wurde der Kampf ausgeglichener. Erst nachdem der VfL durch Meyer und den HL Schornstedt auf 3:0 erhöht hatte, kam Gitter zum Ehrentreffer.

MTV Goslar — SV Schladen 2:1

Der Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße befand sich in sehr schlechter Verfassung. Der durch Regen und Schnee aufgeweichte lehmige Boden

sagte am wenigsten den Schladenern zu. Die Goslarer Turner fanden sich damit besser ab und zeigten sich ihren Gästen im Felde durchweg überlegen. So kam es, daß die Schladener sich über den Führungstreffer ihres RA Makowiak nicht allzulange freuen konnten. Goslars HL Göbeler hatte für den Gleichstand gesorgt und MS Bosse noch vor der Pause zum 2:1 eingeschossen. Nach Wiederbeginn gelang es keiner Mannschaft mehr, zu weiteren Treffern zu kommen. Die Goslarer waren bis zum Schluß aber einem 3:1 näher als die Schladener dem Ausgleich.

GW Schlewecke — STV Ringelheim 1:1

Zwischen diesen Bezirksmannschaften gab es wieder ein unentschiedenes Ergebnis. Die Ringelheimer warteten mit großem Kampfegeist auf. Für sie ging es darum, ihre bis dahin noch gefährdete Position in der Tabelle zu verbessern. Wenn es ihnen auch nur zu einem Teil geglückt ist, so dürfte unter Umständen der eine Gewinnpunkt für ihren weiteren Verbleib in der Nordharzer Bezirksstaffel von entscheidender Bedeutung sein. Das Ergebnis in Schlewecke stand bereits bei der Pause fest. Ringelheims Halblinker hatte in der 25. Minute das Führungstor erzielt, das die Schlewecker fünf Minuten vor der Pause durch MS Koch wieder ausglich. Nach Wiederbeginn scheiterten alle Angriffe an den aufmerksamen Abwehrreihen beiderseits.

SV Braunlage — Rotweiß Rhüden 4:1

Die Rhüdener, die eine Zeitlang mit überraschenden Erfolgen aufgewartet hatten, kamen in Braunlage über die Rolle eines Punktlieferanten nicht hinaus. Die Oberharzer erwiesen sich als die bessere Partei, ihr 4:1-Erfolg war leistungsgerecht. — Im fünften und letzten Bezirksspiel glückte den Herrhausenern beim TSV Bündheim wieder ein Überraschungssieg. Ob die Gäste aus dem Gandersheimer Kreisgebiet hieraus noch praktisch Nutzen haben werden, wird erst der Verlauf der Sportgerichtssitzung in der Bestechungsaffäre anläßlich des Punktspiels der Schlewecker in Herrhausen ergeben.

NORDHARZ: Nur Kampf um Plätze

MTV Goslar	—	Sportverein Schladen	. . .	2:1
VfL Liebenburg	—	Sportclub Gitter	. . .	3:1
GW Schlewecke	—	STV Ringelheim	. . .	1:1
SV Braunlage	—	Rotweiß Rhüden	. . .	4:1
TSV Bündheim	—	TSV Herrhausen	. . .	0:1

1. (1.)	BSV Harzburg	26	18	5	3	82:42	41:11
2. (2.)	VfL Oker	25	16	6	3	81:47	38:12
3. (3.)	SV Schladen	24	11	3	10	61:53	25:23
4. (5.)	GW Schlewecke	25	10	5	10	50:42	25:25
5. (4.)	Langelsheim	26	10	5	11	54:63	25:27
6. (6.)	Wolfshagen	24	9	6	9	45:55	24:24
7. (7.)	SV Braunlage	23	10	3	10	54:60	23:23
8. (9.)	MTV Goslar	24	10	2	12	46:55	22:26
9. (8.)	TSV Bündheim	24	9	3	12	51:56	21:27
10. (12.)	VfL Liebenburg	24	9	3	12	46:55	21:27
11. (11.)	STV Ringelheim	23	6	8	9	39:43	20:26
12. (10.)	Rotweiß Rhüden	25	9	2	14	47:66	20:30
13. (14.)	TSV Herrhausen	23	8	3	12	40:60	19:27
14. (13.)	SC Gitter	26	7	4	15	47:55	18:34

Nordharz-Staffel zu Himmelfahrt: Oker — Herrhausen, MTV Goslar — Bündheim, Braunlage gegen Wolfshagen.

BSV Harzbürg verlor Aufstiegsspiel

Restliche Punktspiele im Nordharzbezirk und Freundschaftspartien

Die Harzburger BSVer, die in den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel gleich beim ersten Anlauf die Meisterschaft gewannen, trugen am Sonntag das erste Aufstiegsspiel zur Verbandsliga beim SV Süd Braunschweig aus. In spieltechnischer Hinsicht zeigten sich die Nordharzer ihrem Gegner um eine Klasse besser. Doch die Schwächen in der BSV-Abwehr und unkonzentriertes Stürmerspiel waren zu offensichtlich und wurden von den kämpferisch stärkeren Braunschweigern so weit ausgenutzt, daß daraus eine unerwartet glatte 0:4-Niederlage für die BSVer wurde.

MTV Goslar — Rotweiß Rhüden 3:0

Die Goslarer Turnerschaft zeigte sich in diesem Punktspiel der Bezirksstaffel Nordharz dem Gegner Rotweiß aus Rhüden überlegen. Bis zur Pause reichte die Torschußkunst der MTVer allerdings nur zu einem Treffer durch HR Göbeler, der nach Wiederbeginn durch Langschuß auf 2:0 erhöhte. Den dritten und letzten Treffer holte MS Brandes für seine Mannschaft heraus. Sehr gut bei Goslar der Ersatztorwart Weers.

Eintr. Wolfshagen — SV Schladen 2:1

Das von Schiedsrichter Zorrmann korrekt geleitete letzte Saisonpunktspiel der Wolfshagener endete mit einem wohl etwas glücklichen 2:1-Sieg der Eintracht. Nach torlosem Seitenwechsel hatte LA Klingebiel das Führungstor erzielt. Nach dem Schladener Ausgleich durch den schnellen Rechtsaußen glückte Wolfshagens RA Rowold der spielentscheidende zweite Treffer. Schladens Endspurt verpuffte bei der guten Abwehr des Eintracht TW Graber.

TSV Bündheim — STV Ringelheim 3:1

In Bündheim standen sich zwei gleichwertige Gegner gegenüber. Die jungen Ringelheimer erwiesen sich im Feldspiel als sehr schnell, hatten aber mit ihren Torschüssen reichlich Pech. In dieser Hinsicht waren die Bündheimer glücklicher dran. Ihr 3:1-Erfolg stand bereits bei der Pause fest.

Der VfL Liebenburg führte im Herrhausener Punktspiel bei der Pause mit 3:0 Toren und sah als sicherer Sieger aus. Die dann stark aufdrehenden Platzleute schafften den bis dahin nicht mehr für möglich gehaltenen 3:3-Ausgleich. Der SV Braunlage gewann in Schlewecke 4:2, hatte hierbei aber die Unterstützung durch zwei Selbsttore der Schlewecker auf seiner Seite.

SC Harlingerode — VfL Oker 2:1

Dieses mit Spannung erwartete Freundschaftstreffen litt zuguterletzt unter der Witterungsungunst und mußte etwa 20 Minuten vor regulärem Ende wegen starken Regens abgebrochen werden. Bis dahin hatten die rund 1000 Sportplatzbesucher in Harlingerode ein spannendes Treffen zu sehen bekom-

men, in dem die Okeraner sich bereits in der 5. Minute den Führungstreffer sicherten. Doch Harling-odes RA Harling hatte balddarauf den Ausgleich erzielt, und in der 12. Minute hieß bereits 2:1 für die Verbandsligaeelf der Harlingeröder durch ihren Stürmer Reinecke II. Bei diesem Stande blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn war das Spiel im Felde durchweg verteilt. Alle Bemühungen der Harlingeröder, den Vorsprung zu erhöhen blieben ebenso erfolglos wie das Bestreben der Okeraner, den Ausgleich zu schaffen.

VfB Dörnten — Sportclub Gitter 8:3

Aufsteiger und Absteiger der Bezirksklasse standen sich in dem Dörntener Freundschaftstreffen gegenüber, das der Goslarer Kreisklassenmeister nach überlegener Spielführung verdient mit 8:3 Toren gewann, nachdem die Dörntener bereits bei der Pause 3:1 geführt hatten. VfB Dörnten II TSV Bredelem 10:2, Dörnten III — Gitter II 2:2.

NORDHARZ: Platzverschiebungen

MTV Goslar — Rotweiß Rhüden	3:0
TSV Herrhausen — VfL Liebenburg	3:3
Eintracht Wolfshagen — SV Schladen	2:1
GW Schlewecke — SV Braunlage	2:4
TSV Bündheim — STV Ringelheim	3:1
Freundschaftsspiel:	
VfB Dörnten — Sportclub Gitter	8:3

1 (1) BSV Harzburg	26	18	5	3	82:42	41:11
2 (2) VfL Oker	26	17	6	3	86:49	40:12
3 (6) Eintr. Wolfshagen	26	10	7	9	49:58	27:25
4 (7) SV Braunlage	25	11	4	10	60:64	26:24
5 (3) SV Schladen	25	11	3	11	62:55	25:25
6 (4) GW Schlewecke	26	10	5	11	52:46	25:27
7 (8) MTV Goslar	26	11	3	12	53:59	25:27
8 (5) VfR Langelsheim	26	10	5	11	54:63	25:27
9 (9) TSV Bündheim	26	10	4	12	58:61	24:28
10 (10) VfL Liebenburg	25	9	4	12	49:58	22:28
11 (11) STV Ringelheim	24	6	8	10	40:44	20:28
12 (13) TSV Herrhausen	25	8	4	13	45:68	20:30
13 (12) Rotweiß Rhüden	26	9	2	15	47:69	20:32
14 (14) Sportclub Gitter	26	7	4	15	47:55	18:34

Pfingstfußball im Nordharz

Regel Punkt- und Freundschaftsspielverkehr unserer Bezirksvereine

In der Nordharz-Staffel kommen am Pfingstsonntag zwei restliche Punktspiele zum Austrag, die hinsichtlich der Abstiegsfrage endgültige Klärung bringen dürften.

Der STV Ringelheim erwartet im Parkstadion den SV Schladen. Die Ringelheimer werden voll aufdrehen müssen, da für sie der Klassenverbleib auf dem Spiele steht, den sie sich sonst erst in Qualifikationsspielen wieder erkämpfen müßten.

Der VfL Liebenburg hofft dank des Platzvorteils gegen den SV Braunlage gleichfalls günstig abzuschneiden. Nachdem die Liebenburger sich den Klassenverbleib durch die letzten Punktgewinne gesichert haben, können sie unbefangen in den letzten Saisonkampf gehen, den sie mit einem knappen Torerfolg zu ihren Gunsten abschließen sollten.

Den ersten Qualifikationskampf im Bezirk führt Pfingstsonntag Stern Lobmachersen und SV Königslutter.

VfL Oker gegen VfB Dörnten

In Oker kommt es am Sonntag zu einem interessanten Freundschaftstreffen des VfL mit dem nunmehr zur Bezirksstaffel Nordharz aufgestiegenen Kreismeister VfB Dörnten. Die Dörntener haben in ihren bisherigen Spielen gegen Bezirksmannschaften mit beachtlichen Erfolgen aufwarten können. Ob ihnen in Oker ein gleich günstiges Abschneiden beschieden sein wird, bleibt abzuwarten.

Liebenburg und Ringelheim siegten

In zwei Bezirks-Restspielen gegen SV Schladen und SV Braunlage

Am ersten Pfingsttag gab es in der Nordharzer Bezirksstaffel zwei restliche Punktspiele, die mit überraschend sicheren Erfolgen der Platzvereine endeten.

Der VfL Liebenburg zeigte sich gegen den SV Braunlage in einer kämpferisch beachtlichen Form. Die Gäste aus dem Oberharz hatten in Liebenburg nicht viel zu bestellen. Die Liebenburger waren ihnen in mannschaftlicher Zusammenarbeit klar überlegen. Und als die Braunlager es mit rein spielerischen Mitteln nicht schaffen konnten, legten sie eine überaus harte Note ein mit dem Ergebnis, daß kurz vor Schluß zwei Oberharzer des Feldes verwiesen wurden. Liebenburgs Torschützen waren MS Meyer (2) und HR Fricke (2).

Der STV Ringelheim, der vor Pfingsten noch nicht aller Abstiegsorgen enthoben war, lieferte gegen den SV Schladen eine große Energieleistung, die den Ringelheimern nach einer 2:1-Pausenführung durch HL Bethmann und MS Wieja zum Schluß über einen überaus sicheren 5:1-Erfolg bescherte. Nach dem 3:1-Vorsprung durch MS Wieja bauten die Schladener sichtlich ab und überließen Ringelheim zum Schluß ganz das Kampfgeschehen. HL Bethmann und HR Sommerfeld beschlossen Ringelheims Vorreigen.

VfL Oker — SV Lamspringe 4:1

Nur bis zur Pause hielten die Okers Fußballgäste aus dem Hildesheimer Bezirk mit den Blaugelben im Freundschaftstreffen am Pfingstmontag mit, wie es auch das Halbzeitergebnis von 1:1 zum Ausdruck bringt. Nach Wiederbeginn aber dominierte der VfL Oker ganz eindeutig und blieb zum Schluß mit 4:1 verdienter Sieger.

Das für Pfingstsonntag angekündigt gewesene Freundschaftsspiel zwischen VfL Oker und dem

VfB Dörnten kam nicht zustande, da Dörntens Spieler zum großen Teil bereits in Pfingsturlaub waren und es verabsäumt wurde, dem VfL Oker rechtzeitig eine Absage zu geben. VfL Oker III — VfB Dörnten III 5:2. Ein Freundschaftsspiel zwischen VfL Oker II und SV Göttingerode I brachte Okers Nachwuchsspielern einen verdienten 4:1-Erfolg.

VfR Langelsheim — FC Othfresen 1:3

Das Langelsheimer Freundschaftstreffen endete mit einem klaren 3:1-Erfolg des Kreisklassenvertreters Othfresen. Die Gäste warteten mit größerem Einsatz auf. Die Langelsheimer waren ihnen in dieser Hinsicht nicht gewachsen. — VfR Langelsheim II — VfB Dörnten II 1:5.

Erfolge von Eintracht Wolfshagen

In den Freundschaftsspielen erreichte Eintracht Wolfshagen am Pfingstsonntag gegen den SV Breitenbeck durch Tore von RA Rowold und MS Bauerochse ein 3:3-Unentschieden. Am 2. Pfingsttag zeigte sich Eintracht Wolfshagen dem Bezirksklassenverein SV Soltau dank besserer Kondition klar überlegen und blieb durch „Hat trick“ seines hervorragenden Mittelstürmers Bauerochse verdient mit 3:1 Toren erfolgreich. Reserve 4:2, Jugend 3:1 für Wolfshagen.

NORDHARZ: Ringelheim gerettet!

VfL Liebenburg — SV Braunlage 4:1
 STV Ringelheim — SV Schladen 5:1

1. (1.)	BSV Harzburg	26	18	5	3	82:42	41:11
2. (2.)	VfL Oker	26	17	6	3	86:49	40:12
3. (3.)	Eintr. Wolfshag.	26	10	7	9	49:58	27:25
4. (4.)	SV Braunlage	26	11	4	11	61:68	26:26
5. (6.)	GW Schlewecke	26	10	5	11	52:46	25:27
6. (5.)	SV Schladen	26	11	3	12	63:60	25:27
7. (7.)	MTV Goslar	26	11	3	12	53:59	25:27
8. (8.)	VfR Langelsh.	26	10	5	11	54:63	25:27
9. (9.)	TSV Bündheim	26	10	4	12	58:61	24:28
10. (10.)	VfL Liebenburg	26	10	4	12	53:59	24:28
11. (11.)	STV Ringelheim	25	7	8	10	45:45	22:28
12. (12.)	TSV Herrhausen	25	8	4	13	45:68	20:30
13. (13.)	RW Rhüden	26	9	2	15	47:69	20:32
14. (14.)	SC Gitter	26	7	4	15	47:55	18:34

Schladener Sportrundschau

Leichtathletik

Beim Waldlauf in Oster errangen unsere beiden jungen Langstrecken-Nachwuchsläufer Karl-Heinz Jäger und Günter Grolsch für ihren MTV „Jahn“ wieder prächtige Ergebnisse. Während ersterer in der Jugendklasse A die 2500 m lange Strecke als 1. Sieger schaffte und seine hartnäckigen Verfolger abschütteln konnte, sicherte sich letzterer in der Jugendklasse B den sehr beachtlichen 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Die Leichtathletik-Kreismeisterschaften für das Jahr 1953 werden auf der herrlichen Werla-Kampfbahn am kommenden Sonntag, dem 31. Mai, ausgetragen. In mühsamer Kleinarbeit wurde der Sportplatz von den Mitgliedern des MTV „Jahn“ in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und mit Hilfe der Domänenverwaltung hergerichtet, um diese bedeutsamen Wettkämpfe reibungslos durchführen zu können. Die Kreismeisterschafts-Wettkämpfe beginnen am Sonnabend, dem 30. Mai um 15.30 Uhr, mit den Dreikämpfen der Schülerinnen und Schüler. Am Sonntag werden um 9 Uhr die einzelnen Meisterschaften ermittelt. Mit einer regen Beteiligung aus Goslar Stadt und Land und aus Salzgitter wird gerechnet. An die Einwohnerschaft ergeht die Bitte, recht zahlreich zu erscheinen und dadurch ihre Verbundenheit zur Sportjugend des ganzen Kreises zu bekunden.

Fußball

SV Bienenburg I. — SV Schladen I.

Da die ersten Mannschaften beider Vereine am kommenden Sonntag spielfrei sind, haben sie ein Freundschaftstreffen in Bienenburg vereinbart. Schladen nimmt diese günstige Gelegenheit wahr, um neue Nachwuchsspieler zu erproben. Wer wird Sieger dieses Treffens? Nun, beide Vereine können recht

gefährlich werden und werden sich den Sieg gegenseitig recht schwer machen. Wir tippen auf „Unentschieden“.

Am Mittwoch, dem 2. Juni, 19 Uhr, treffen sich auf der Werla-Kampfbahn

SV Schladen I. — SG Hornburg I.

Zwei alte Bekannte geben sich ein Stelldichein. Auch hier bleibt der Ausgang offen, falls Schladens Platzvorteil nicht das Zünglein an der berüchtigten Schicksalswaage werden sollte.

Am 7. Juni besucht die 1. Elf des SV Schladen die gleiche Elf von Union-Schöningen. Diese Fahrt soll zugleich ein Ausflug quer durch den Elm werden. Sportinteressenten, die sich an dieser Fahrt beteiligen wollen, werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Franz Eberstein oder bei Herrn Walter Rose zu melden, Fahrpreis beträgt 3,— DM.

Die Taubenzüchter hatten Erfolg

Zu jenen Vereinen, die in aller Stille schaffen und von wenigen nur richtig geschätzt werden, gehört der Taubenzüchterverein „Werlabote“. Wer weiß schon um die rührige Arbeit dieser Idealisten? Wer weiß um die ganz hervorragenden Erfolge, die sie im letzten Jahr vor allen Vereinen der Reisevereinigung Goslar verbuchen konnten. Wir werden in Kürze ausführlicher über die Arbeit der „Werlaboten“ berichten. Heute soll die Mitteilung erfreuen, daß am Pfingstsonntag 140 Tauben der „Werlaboten“ in Hanau bei Frankfurt aufgelassen wurden, von denen die erste die ca. 228 Kilometer lange Flugstrecke in 4 Stunden bei denkbar schlechten Flugverhältnissen (Gewitterstörungen und glühende Hitze) zurücklegte. Das war der erste Preisflug in diesem Jahr; die Anhänger der „Werlaboten“ hoffen, daß auch in diesem Jahr die Erfolge wieder so gut werden, wie im Vorjahr.

TSV 16 Vienenburg — SV Schladen 6:2

Vor etwa 500 Zuschauern standen sich am Sonntag gegenüber die bisherige Amateurligamannschaft des TSV 16 Vienenburg und die Bezirksmannschaft des SV Schladen. Das Freundschaftstreffen endete mit einem 6:2 Erfolg der konditionsstärkeren Vienenburg, die vor allem in der ersten Halbzeit eine klare Feldüberlegenheit für sich verbuchten und bis zum Pausenpfeiff die Schladener mit 5:1 Toren bereits in die Defensive gedrängt hatten. Nach Wiederbeginn ließ das anfangs schnelle Tempo merklich nach, ohne daß die Schladener hieraus zahlenmäßig Nutzen für sich zu gewinnen vermochten.

Den Torreigen hatte MS Voss in der 12. Minute eingeleitet. RA Hoebel, LA Prenzler (Kopfballtreffer), HR Deda und wieder Prenzler vergrößerten Vienenburgs Vorsprung bis zur 43. Minute auf 5:0, ehe Schladens HR kurz vor der Pause den ersten Anschlußtreffer erzielte. Nachdem HR Schütte auf 6:1 nach Wiederbeginn erhöht hatte, verhalf eine fehlerhafte Abwehr des Vienenburger Ersatztorhüters Strake — der einen Weitschuß aus 35 Meter passieren ließ — Schladen zum zweiten Gegentreffer. Das Spiel der Vienenburger Mannschaft überzeugte durch Schnelligkeit und Durchschlagskraft des Sturmes, die Schladener spielten zwar sehr eifrig, ohne aber die Leistungen des Gegners zu erreichen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Union-Schöningen I. — S.B. Schladen I.

Am kommenden Sonntag fährt die 1. Herrenelf des S.B. Schladen nach Schöningen, um gegen die dortige gleiche Elf von Union ein Freundschaftsspiel auszutragen. Sie verbindet damit zugleich einen Ausflug quer durch den Elm, an dem auch Freunde und Gönner des Vereins teilnehmen können. Sollte also das Aufgebot der „Schlachtenbummler“ auch Schwung genug mit auf die Reise nehmen, der ausreicht, um die Vertreter der 1. Garnitur kräftig anzufeuern, dann dürfte ein ehrenvolles Abschneiden bei diesem Kampfe nicht schwer sein. Fahrtkosten 3,— DM. Meldungen sofort bei Franz Eberstein oder Walter Rose.

Ergebnisse der letzten Spiele:

TSB. Bienenburg I. — S.B. Schladen I. 6:2 (5:1)

S.B. Schladen I. — SG. Hornburg I. 1:3 (1:2)

HSC. Harzburg 1. B-Jgd. — S.B. Schladen 1. B-Jgd. und

HSC. Harzburg 1. C-Jgd. — S.B. Schladen 1. C-Jgd.

Beide Mannschaften treffen am Sonntagmorgen in Bad-Harzburg auf die gleichen Garnituren des dortigen Sportklubs. Beide Spiele bedeuten die Vorentscheidung zur Kreismeisterschaft und werden daher ganz sicher an Spannungen reich sein. Ausgang offen, da beide Vereine spielstark antreten werden. Abfahrt von Schladen per Bahn, 8.35 Uhr. Versammlung am Bahnhof bis 8.15 Uhr.

ginn.

VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen

Beide Vereine benutzen die punktspielfreie Saison am Sonntag zu einem Freundschaftstreffen auf dem Langelsheimer VfR-Platz. Sie werden über starken Publikumsbesuch nicht zu klagen brauchen, da die Spiele zwischen Langelsheim und Wolfshagen stets große Anziehungskraft ausübten. Wer am Sonntag siegen wird, ist schwer vorauszusagen, da zwischen der Elf des VfR und von Eintracht spielerisch kein nennenswerter Unterschied besteht.

Schöningen 08 — Sportverein Schladen

Die Schladener Bezirksself geht am Sonntag auf Reisen und hat sich Schöningen als Ziel gewählt. Die Schöninger, die einst der Amateurligaklasse angehörten, behaupten in der Verbandsstaffel Braunschweig einen guten Mittelplatz. Zu Hause sind die Salinenstädter sehr spielstark, so daß die Schladener Mannschaft schon einen guten Tag haben muß, um dort mit Erfolg bestehen zu können.

Spfr. Lebenstedt — MTV Goslar

Die Bezirks-Fußballmannschaft des MTV Goslar kommt einer Rückspielverpflichtung bei der Verbandsligamannschaft der Sportfreunde in Lebenstedt nach. In Goslar erwiesen sich die MTVer den Lebenstedtern ebenbürtig. Ob sie auch im Lebenstedter Rückkampf eine gleiche Rolle spielen werden, bleibt zunächst abzuwarten.

Fußball

Allen Spielern der ersten Herrenelf, sowie den Nachwuchskräften, wird die Teilnahme an dem unter Aufsicht des Trainers H. Steckhan stehenden Fußball-Trainings an jedem Mittwochabend um 19 Uhr auf der Werlaskampfbahn zur Pflicht gemacht.

Fußball

SV Schladen — TSV Bienenburg 2:0 (1:0)

Nach vielem Experimentieren mit einer neuen Mannschaftsaufstellung hatte der Sportverein am letzten Sonntag eine Mannschaft herausgebracht, die alle Erwartungen erfüllte. Das Spiel war wohl das Schönste der abgelaufenen Saison. Beide Mannschaften zeigten ein sehr schnelles, flüssiges Spiel, das die Schladener mehr im Angriff sah, als die Bienenburger. Wenn auch den neuen Spielern der Schladener noch die Kampferfahrung fehlt, so machten sie dies durch verstärkten Eifer wett. Man sah endlich auch einmal wieder scharfe Torschüsse. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Torhüters Gerhard Ullrich, dem es zu verdanken ist, daß die Bienenburger ohne Torerfolg ausgingen. Der Sturm hatte seinen besten Mann in Walter Ullrich, der die nötige Ruhe in den Sturm brachte und alle Angriffe einfädelte. Aber auch alle übrigen Spieler zeigten wirklich gute Leistungen. Die Bienenburger als ehemalige Amateuroberligaspieler boten ebenfalls eine gute Leistung. Hervorzuheben ist das sichere Spiel ihres Torwarts und der Verteidigung, während ihr Sturm etwas schwächer wirkte.

Das Spiel begann in schnellem Tempo, das sich während der Dauer des Spieles kaum abschwächte. Beide Tore kamen abwechselnd in Gefahr, doch hatte der Bienenburger Tormann wesentlich mehr Arbeit, als der Schladener, der einige schwere Schüsse meisterhaft hielt. Nach einer guten Kombination des gesamten Sturmes brachte Holzheuer die Schladener in Führung. Nach der Pause hielt der Druck der Schladener an und Ullrich brachte dann durch einen entschlossenen Schuß das Resultat auf 2:0. Beide Mannschaften verpaßten aber auch einige sogenannte tofsichere Chancen. Leider ging der Rest des Spieles in starkem Regen zu Ende. Man hätte sich einen besseren Abschluß des Spieles gewünscht.

Am kommenden Sonntag veranstaltet die S. G. Hornburg ein Pokal-Turnier an dem neben dem Veranstalter in der Gruppe A die Mannschaften Dested I, Börßum I, Germania Wolfenbüttel II, Wiedelah I und S. B. Schladen teilnehmen. Die Spiele gehen über 2 x 15 Minuten. Es wird in 2 Gruppen gespielt und hier wieder jeder gegen jeden. Die beiden Sieger bestreiten dann das Endspiel um den Pokal. Die Spiele beginnen um 13.30 Uhr.

Die 2. Mannschaft S. B. Schladen nimmt ebenfalls in der Gruppe 3 an den Wettkämpfen teil. Hier wird schon am Vormittag um 8.30 Uhr mit den Spielen begonnen. Papiermäßig müßte in der Gruppe A die Schladener Elf den Sieg erringen. Zahlreiche Schlachtenbummler werden den Rothosen den Rücken steifen. Mit dem Pokalgewinn könnte unsere Mannschaft beruhigend in die Ferien gehen.

Fußball

SV Schladen Pokalsieger in Hornburg.

Bei herrlichem Wetter und vor einer großen Zuschauermenge fand am Sonntag in Hornburg ein Pokalturnier statt. Es war für alle beteiligten Vereine ein würdiger Abschluß des vergangenen Spieljahres. Hintereinander rollten die auf 2x15 Minuten angesetzten Spiele ab und brachten spannende und turbulente Szenen vor beiden Toren.

Wie erwartet, wurde die 1. Mannschaft des SV Schladen Pokalsieger in Gruppe A, und es kann festgestellt werden, daß mit ihr die einwandfrei beste Mannschaft den Pokal gewonnen hat.

Alle Spieler, auch die Nachwuchskräfte, gaben, abgesehen vom 1. Spiel gegen Germania Wolfenbüttel II 0:0, ihr bestes und stellten somit den Turniersieg sicher. Nachdem gegen Wolfenbüttel unentschieden gespielt wurde, erkämpfte sich unsere Mannschaft gegen die SG Hornburg einen 3:2 Sieg. Schladen spielte mit 10 Mann, da Rechtsaußen Gajewski durch eine Muskelzerrung in den ersten Spielminuten verletzt wurde und nur noch als Statist mitwirkte. Durch diesen Sieg stand der SV Schladen als Sieger in Spielgruppe 1 fest und traf nun im Endspiel um den Pokal auf den Sieger der Spielgruppe 2 FC Wiedelah. Das Spiel endete trotz spielerischer Überlegenheit der Schladener unentschieden 0:0. In der Verlängerung glückte ihnen dann durch Mittelstürmer Hellwig das Siegtor.

Weitere Spielergebnisse in Gruppe A: RSV Börßum I — TSV Destedt I 3:0, Germ. Wolfenbüttel II — SG Hornburg I 0:1, FC Wiedelah I — RSV Börßum I 1:0, TSV Destedt I — FC Wiedelah 0:0.

Die 2. Mannschaft des SV Schladen errang in Gruppe B hinter SC Ildehausen I und TSV Bündheim II einen achtbaren 3. Platz.

Vom Deutschen Fußballbund ist zum ersten Mal ein Fußball-Jugend-Sportsonntag angeordnet worden, der nächsten Sonntag zwar schon in die Sommerpause fällt, aber mit Genehmigung des DFB. im ganzen Bundesgebiet stattfinden soll.

Im Kreis Goslar werden an 4 Orten die Wettkämpfe ausgetragen; u. a. auch in Schladen. Die Spiele umfassen leichtathletische Kämpfe wie 1500 m Mannschaftslauf, Fußballweitstoß, Zielstoß, Balleinwurf, Weitwurf und Kurzfußballspiele. Die leichtathletischen Übungen beginnen um 9 Uhr, die Fußballspiele um 12.30 Uhr. 20 Jugendmannschaften aus Schladen und Umgegend nehmen daran teil. Garantiert wird, daß jeder Besucher auf seine Kosten kommt, und um zahlreichen Besuch bittet die Fußballjugend.

Für alle anderen Fußballer tritt jetzt eine 4wöchige Spielruhe ein. Alle Fußballfreunde sollen aber heute schon auf einen „Fußballsportlichen Leckerbissen“ hingewiesen werden, der uns am 2. August serviert wird. An diesem Tage feiert der SV Schladen sein 35 jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde findet auf der Werla-Kampfbahn ein Pokalturnier statt, an dem 15 Vereine der Bezirks- und Kreisklasse teilnehmen. Die 1. Mannschaft des SV Schladen trifft außerhalb dieser Pokalspiele in einem Werbespiel auf keinen geringeren als den Amateur-Oberligisten TSV Goslar, der sein Erscheinen fest zugesagt hat.

Also, liebe Fußballfreunde, für diesen Tag sich nicht anderweitig festlegen, er soll unserem Geburtstagskind und „König Fußball“ gehören.